

Amtsblatt

Stadt Dessau-Roßlau – Nr. 3 – März 2022 – 16. Jahrgang



Als erste zentrale neue Kulturinstitution des Freistaates Anhalt wurde die Anhaltische Landesbücherei vor 100 Jahren, am 20. Februar 1922, eröffnet. Seit 2019 ist die Anhaltische Landesbücherei Dessau mit ihren Buchbeständen und Sammlungen sowie der Restaurierungswerkstatt dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau zugeordnet.

Lesen Sie weiter im Innenteil unter „Aus Kultur und Bildung“.

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	ab Seite 30
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 18	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 35
■ Aus den Vereinen/Verschiedenes	ab Seite 27	■ Amtliches	ab Seite 43
		■ Veranstaltungskalender	ab Seite 58

"Auf ein Wort" mit Oberbürgermeister Robert Reck

Weill und Mendelssohn: Stadt wirbt mit zwei berühmten Söhnen - denkwürdige Putzaktion und gemeinsame Erinnerung an 7. März



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

zwei berühmte Söhne unserer Stadt stehen in diesem Frühjahr für zwei wichtige Ereignisse Pate: der Komponist Kurt Weill, in dessen Namen seit 1992 ein überregional beachtetes Musikfestival veranstaltet wird, und der Philosoph Moses Mendelssohn, in dessen Namen alle zwei Jahre der gleichnamige Preis an

internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen wird.

Noch bis zum 13. März präsentiert das Kurt Weill Fest im Rahmen seiner 30. Auflage zahlreiche Bühnenprogramme mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern, diesmal wieder in analoger Weise, natürlich unter Beachtung der gültigen Hygienebestimmungen. Ich bin sehr froh darüber, dass das Festival damit wieder seinen natürlichen und direkten Charme auf das Publikum übertragen kann, wenngleich die digitale Variante im vergangenen Jahr eine vielbeachtete Veranstaltungsalternative darbot. Informieren Sie sich gern auf der Webseite unter www.kurt-weill-fest.de über Restkarten. Ich kann dieses langjährige und einzigartige Veranstaltungsformat zum Besuch nur empfehlen.

Einen weiteren Glanzpunkt, der mit der Herkunft des namengebenden Protagonisten zusammenhängt, setzt die Verleihung des Moses-Mendelssohn-Preises. Die Grundlage für die Auszeichnung bilden die wissenschaftliche Erforschung und Erschließung von Werk und Schaffen dieses bedeutenden Philosophen der Aufklärungsperiode, der wie Kurt Weill in Dessau geboren wurde.

Die Stadt Dessau-Roßlau und die 2009 wieder begründete Moses Mendelssohn Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften vergeben seit 2012 im Turnus von zwei Jahren den Moses Mendelssohn Preis. Durch ihn sollen Forschung und Wissenschaft, insbesondere die Geisteswissenschaften gefördert werden. Anliegen dabei ist, Brücken zu schlagen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur. Die Stiftungstätigkeit dient uneigennützig der Verständigung der Menschen und will die geisteswissenschaftlichen Grundlagen für ein friedliches und auf gegenseitiger Achtung beruhendes Zusammenleben der Menschen legen.

Der Moses Mendelssohn Preis des Jahres 2022 der Stadt Dessau-Roßlau geht an die Philosophin und Judaistin Prof. Dr. Grazyna Jurewicz. Sie studierte Religionswissenschaft, Jüdische Studien und Philosophie in Potsdam und wirkte anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ausgabe der Schriften Martin Bubers mit. Sie wurde 2018 mit ihrer grundlegenden Arbeit „Moses Mendelssohn über die Bestimmung des Menschen: Eine deutsch-jüdische Begriffsgeschichte“ promoviert. Ich freue mich auf die Verleihung des Preises an diese hervorragende junge Wissenschaftlerin, die am 6. März im Anhaltischen Theater vorgenommen wird.

Liebe Leserinnen und Leser,

vor dem Rathaus wehen seit Anfang Januar drei Fahnen: die Europa-Fahne und die Stadtfahnen von Dessau-Roßlau und unserer polnischen Partnerstadt Gliwice. Der Grund dafür: das 30-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum von Gliwice und Dessau-Roßlau, das wir in diesem Jahr begehen. Aber auch gemeinsame Aktivitäten mit unseren anderen Partnerstädten stehen 2022 auf dem Programm. In Argenteuil wird es eine Bauhaus-Ausstellung mit aktiver künstlerischer Beteiligung aus unserer Stadt geben. Aus Klagenfurt erwarten wir einen Künstler mit einer Ausstellung bei uns in der Doppelstadt. Ein Basketballverein aus Ibbenbüren plant ein mehrtätiges Trainingslager in Dessau-Roßlau und, ebenfalls aus Ibbenbüren, trifft bei uns eine Bürger-Reisegruppe ein. Umgekehrt wird auch unsere diesjährige Bürgerreise im Oktober genau dorthin führen, eben nach Ibbenbüren.

In Roudnice erhofft man unsere Unterstützung bei einem städteverbindenden Projekt, zu dem ich erst vor wenigen Tagen ein Memorandum unterzeichnet habe. Eine Fahrradtruppe aus Roudnice bereitet sich bereits auf ihre Tour entlang des Elberadweges zu ihren Freunden in Dessau-Roßlau vor. All dies ist ein Ausschnitt der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten in diesem Jahr, Sie dürfen also mit mir gespannt sein auf Abwechslung und gemeinsame Erlebnisse.

Auch in diesem Jahr rufen die Stadt Dessau-Roßlau und die Werkstatt Gedenkkultur im KIEZ e. V. dazu auf, die über einhundert Stolpersteine von Witterungs- und Korrosionseinflüssen zu reinigen. Durch Ihre Beteiligung an der Aktion können Sie einen aktiven Beitrag zur Erinnerung an Opfer der nationalsozialistischen Terror- und Vernichtungspolitik leisten und ein Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus in der Gegenwart setzen. Alle wichtigen Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite unter www.dessau-rosslau.de.

Die Putzaktion erfolgt auch diesmal in Vorbereitung auf die zentralen öffentlichen Aktionen, die anlässlich der Bombardierung Dessaus am 7. März 1945 in der Innenstadt geplant sind. Neben einem größeren Aktionstag am 12. März ist auch eine Gedenkveranstaltung am 7. März, ab 18 Uhr an der Dessauer Friedensglocke auf dem Platz der Deutschen Einheit, gemeinsam mit den Kirchengemeinden geplant. Lassen Sie uns auch in diesem Jahr zusammen ein Zeichen für die Buntheit und Vielfalt unserer Gesellschaft setzen, wenn wir uns gegen eine rechte Vereinnahmung des Themas wehren. Über die geplanten Aktionen informieren Sie sich gern ebenfalls im Web unter www.gelebtedemokratie.de,

herzlich

Ihr

Aus dem Rathaus

Ehrendes Gedenken

Am 27. Januar wurde am Denkmal für die Opfer des Faschismus am Stadtpark mit Kranzniederlegungen und dem Entzünden der Flamme der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. In seiner Rede mahnte Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen.

Mit dem Verlesen von Kurzbiografien erinnerten Schülerinnen und Schüler des Liborius-Gymnasiums an die Opfer von

Verfolgung und Ermordung während der Zeit des Nationalsozialismus.

Vor 77 Jahren, am 27. Januar 1945, befreiten Truppen der Roten Armee das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau.

Seit 1996 wird an diesem Jahrestag bundesweit an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert.



OB Dr. Robert Reck und Stadtratsvorsitzender Frank Rumpf sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beim ehrenden Gedenken. Fotos: Hertel



Schülerinnen und Schüler des Liborius-Gymnasiums verlasen Kurzbiografien.

Anzeige(n)

**WOHNUNGS
VEREIN
DESSAU eG**

Familien willkommen
Kinderzimmer geschenkt*

Die Familie steht an erster Stelle - auch bei uns! Finden Sie jetzt Ihre Wohnung mit Kinderzimmer und sparen Sie bis zu **675,- €**

- Kinderzimmer 1 Jahr mietfrei
- Jahreskarte für den Tierpark Dessau für die ganze Familie
- Überraschungspaket

Weitere Infos erhalten Sie im Internet auf:
www.wohnungsverein-dessau.de

* Angebot gilt für ausgewählte Wohnungen.

ÖSA MopedSchutz

Ab 1. März startet die Mopedsaison. Bei uns gibt's alles, was man braucht: Schild, Schutz, Service.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Dessau

Aus dem Rathaus

ÖSA-Scheck für die Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau hat am 20. Januar 2022 von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) eine kräftige Geldspritze erhalten. Den Scheck über 15.000 Euro nahm Oberbürgermeister Dr. Robert Reck von Frank Meyer, ÖSA-Abteilungsdirektor Kommunen und Wohnungswirtschaft, entgegen.

Schadenprävention ist eine wichtige kommunale Aufgabe zum Schutz von Hab und Gut der Bürger. „Schäden zu verhüten, ist immer besser und kostengünstiger, als sie zu vergüten“, betonte Frank Meyer.

Deshalb berät und unterstützt die ÖSA die Kommunen auch bei der Anschaffung von Brand- und Einbruchmelderanlagen, Wärmebildkameras und Drohnen oder von anderen Feuerwehrgeräten.

Die von der Schadenquote abhängige Gewinnbeteiligung habe oft einen weiteren positiven Effekt: „Das Geld fließt in vielen Kommunen in gemeinnützige Projekte oder geht an Vereine.“

So sind 2.500 Euro für die Sanierung des Sandkastens am Frauenhaus Dessau geplant, ist von Oberbürgermeister Dr. Robert Reck zu erfahren. Der Gartenbereich werde neu gestaltet, er ist mehr als 25 Jahre alt.

Die verbleibenden Mittel sollen für brandschutztechnische Maßnahmen an der Grundschule „Geschwister Scholl“ in der Mauerstraße in Dessau-Roßlau eingesetzt werden.

Insgesamt betreuen die ÖSA Versicherungen mehr als eine Million Verträge privater, gewerblicher und kommunaler Kunden.



Frank Meyer von der ÖSA (re.) überreicht OB Dr. Robert Reck den Scheck.
Foto: Schüler



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Agnes Bolte und die App

Es war gestern Abend fast dunkel, als ich das Fahrgeräusch einer Mülltonne hörte. Ich schaute auf meinen Kalender. Nein, Gisbert hatte für den nächsten Tag keine Leerung irgendeiner Abfallart eingetragen. Also bin ich auf die Straße. Schneidermeister Böck stand bei seiner gelben Tonne am Straßenrand und auch Tante Lotte schob gerade ihre Tonne zum Tor hinaus.

Böck lächelte: „Na Frau Bolte, Sie haben wohl diesmal keinen Verpackungsabfall? Er wird morgen geholt!“

„Wieso?“ gab ich zurück, „Gisbert hat doch die Leerung erst für Freitag in meinem Kalender vermerkt!“

Böck zeigte sein typisches Grinsen. „Ja, der Lehrer Lämpel, mit Füller und Tinte! Wie altmodisch!“ Er zog sein neues Handy hervor und hob es hoch. Laut rief er: „Wenn die Damen einmal sehen wollen!“

Lotte und ich traten näher und auch Gisbert, der soeben um die Ecke gebogen war. „Es gibt eine neue App mit Namen **Müllabfuhr!**“, erklärte Böck. Die habe ich mir heruntergeladen,



dann eingetragen wo ich wohne – Hans-Huckebein-Straße 11 – anschließend gewählt Restmüll, Papier und gelbe Tonne – die Biotonne brauche ich nicht, ich habe ja einen Komposthaufen – und zum Schluss die Uhrzeit, zu der ich am Vortag der Leerung erinnert werden möchte. So stelle ich meine Tonnen immer zum richtigen Zeitpunkt an den Straßenrand.“

Während der Rede von Böck hatte Gisbert begonnen, mit dem Kopf zu schütteln. Zum Schluss war auch der Zeigefinger oben. „Böck, Böck!“, rief er tadelnd, „wie früher, unaufmerksam, schusslig und unkonzentriert. Wenn du als Stadt Wittenberg auswählst, bekommst du natürlich heute die Information, dass morgen in der Hans-Huckebein-Straße zu Wittenberg die gelbe Tonne geleert wird. Ich glaube, es war damals schon richtig, dass ich dich nach der vierten Klasse habe sitzenlassen.“

Gisbert hakte mich unter. „Komm Agnes, wir machen erst einmal Abendbrot und dann lade ich dir die App auf dein Handy! Natürlich fehlerfrei! Zur App kommt man ja ganz einfach auf der Homepage der Stadtpflege unter Bürgerservice/ Abfallkalender!“



■ ■ ■ Aus dem Rathaus

Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau

Dessau-Roßlau ist die einzige Stadt in Sachsen-Anhalt, die in regelmäßigem Turnus einen Architekturpreis verleiht.

2022 will die Stadt erneut den "Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau" ausloben und damit an die Preisverleihungen von 2013, 2016 und 2019 anknüpfen. Dies hat der Stadtrat am 2. Februar 2022 beschlossen.

Der mit 3.000 Euro dotierte Preis soll voraussichtlich im Juni 2022 im Zusammenhang mit dem Tag der Architektur vergeben werden. Mit dem Preis sollen Leistungen gewürdigt werden, die hohen Qualitätsansprüchen in ästhetischer, funktionaler, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht in beispielhafter Weise gerecht werden.

Ein wichtiges Anliegen des Architekturpreises ist zudem, den Mut zum Experiment und die Bereitschaft zur Errichtung zeitgenössischer Formen zu fördern, die Rolle der Bauherren und Architekten als Richtung gebende Partner hervorzuheben und ihre besondere Verantwortung nicht nur für wirtschaftliche, sondern auch für gestalterische, ökologische und soziale Qualität ihrer Objekte herauszustellen.

Angesprochen und teilnahmeberechtigt sind private und öffentliche Bauherrinnen und Bauherren, Architektinnen und Architekten sowie Ingenieurinnen und Ingenieure.

Zugelassen sind Bauwerke und Freiraumgestaltungen aller Art und Nutzungen, die im Zeitraum von Januar 2019 bis De-

zember 2021 im Stadtgebiet Dessau-Roßlau realisiert worden sind. Umbauten und Sanierungen sind zugelassen, sofern sie eine eigene schöpferische Leistung erkennen lassen.

Die Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Teilnahmebedingungen können unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/baukultur-und-denkmalpflege/architekturpreis-der-bauhausstadt-dessau.html>

heruntergeladen oder bei der Stadt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste
Gustav-Bergt-Straße 3

06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 204-2061

E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de
angefordert werden.

Die Einreichungsfrist endet am 29. April 2022.

Dessau-Roßlau, 8. Februar 2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Eintrag ins Ehrenbuch

Nach 19 Jahren Führungsverantwortung als Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren Dessau-Roßlau wurde Brandinspektor Olaf Braun bereits im letzten Jahr mit der Ernennung zum Ehrenstadtwehrleiter geehrt. Die Stadt Dessau-Roßlau würdigt auf diese Weise seine Verdienste und spricht ihm seinen Dank und Anerkennung aus.

Die Auszeichnung geht einher mit einer Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Dessau-Roßlau. Den würdigen Rahmen dafür bildete die Sitzung des Stadtrates am 2. Februar. Dort erhielt er auch seine Urkunde von Oberbürgermeister Dr. Robert Reck überreicht.

Nach dem öffentlichen Teil wurde der Ehrenstadtwehrleiter von etlichen Kameraden vor der Elbe-Rossl-Halle mit einem kollegialen Spalier empfangen.

Dann galt es für ihn, noch ein Feuer zu löschen und abschließend die vielen Glückwünsche, Danksagungen und Geschenke in Empfang zu nehmen.



OB Dr. Robert Reck, Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck und Feuerwehrchef Lutz Kuhnhold bedankten sich bei Olaf Braun. Foto: Schüler

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Dr. Robert Reck wird am 21. März 2022 in der Zeit von 15.00 – 17.30 Uhr im Lesesaal der Stadtbibliothek stattfinden.

Anmeldungen bitte telefonisch 0340 204-1401 oder über buergeranliegen@dessau-rosslau.de.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint
am Freitag, 25. März 2022.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, 14. März 2022

Annahmeschluss für Anzeigendienst:
Dienstag, 15. März 2022

Aus dem Rathaus

Dessau
Roßlau

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

das Pandemiegeschehen beeinflusst weiterhin unser Leben. Gerade ist Omikron vorherrschend. Die 7-Tage-Inzidenz ist auf einen Wert über 1.000 angestiegen.

Wir haben in Dessau-Roßlau eine vergleichsweise gute Impfquote von über 80 Prozent bei der Erst- und Zeitimpfung. Bei der Boosterung beträgt sie über 50 Prozent.

Ein bestmöglicher Impfschutz liegt mit der Booster-Impfung vor.

Deshalb möchte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bitten und an Sie appellieren:

LASSEN SIE SICH IMPFEN UND BOOSTERN!

Sie sorgen für sich selbst, für Ihre Nächsten und jeden, mit dem Sie in Kontakt kommen. Mit einer Impfung lassen sich insbesondere Erkrankungen mit schweren und tödlichen Verläufen verhindern.

Wo kann ich mich impfen lassen?

Impfzentrum Dessau-Roßlau

Die Stadt betreibt das Impfzentrum im Dessau-Center im ersten Obergeschoss.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr
Mittwochs 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Es wird vorrangig nach Terminvergabe geimpft. Sie können aber auch spontan kommen. Für die Terminvergabe ist eine **Telefonhotline** geschaltet. Die Telefonhotline ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

(0340) 204-2891 und (0340) 204-2892

Termine können außerdem über ein **Onlineterminvergabeportal** gebucht werden:

<https://terminvereinbarung.dessau-rosslau.de/tvweb>

Impfmöglichkeiten des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)

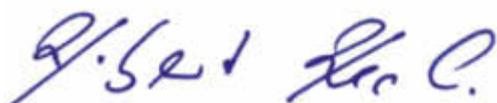
Das MVZ des Städtischen Klinikums bietet jeden Donnerstag von 7.30 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr Impfungen im Dessau-Center an.

Anmeldungen sind vor Ort, telefonisch unter (0340) 501-3700 oder per E-Mail möglich:

allgemeinmedizin.dessaucenter@mvzdessau.de

Herzlichen Dank, dass Sie sich impfen lassen und bleiben Sie gesund!

Ihr



Robert Reck

Aus dem Rathaus

Moses-Mendelssohn-Preis 2022 wird verliehen

Der Moses-Mendelssohn-Preis des Jahres 2022 der Stadt Dessau-Roßlau geht an die Philosophin und Judaistin

Prof. Dr. Grazyna Jurewicz.

Sie studierte Religionswissenschaft, Jüdische Studien und Philosophie in Potsdam und wirkte anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ausgabe der Schriften Martin Bubers mit, sie wurde 2018 mit ihrer grundlegenden Arbeit *Moses Mendelssohn über die Bestimmung des Menschen: Eine deutsch-jüdische Begriffsgeschichte* promoviert.

Im Rahmen ihrer akademischen Laufbahn war sie Stipendiatin am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz, Research Fellow am Department of Germanic Languages and Literatures an der University of Toronto

(Kanada) und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Buber-Profsur für Jüdische Religionsphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.



Seit 2021 ist sie Juniorprofessorin für Jüdische Religions- und Kulturgeschichte Mittel- und Osteuropas an der Universität Potsdam und zugleich Mitglied des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg.

Grazyna Jurewicz' wissenschaftliches Werk ist an der Schnittstelle von Philosophie, Religionswissenschaft und Jüdischen Studien verortet. In ihren Büchern und Aufsätzen, aber auch in ihrer akademischen Lehre verfolgt sie die Spuren der Jüdischen Aufklärung (Haskala) in Geschichte und Gegenwart. Dabei nimmt das Werk Moses Mendelssohns einen zentralen Platz ein. In immer neuen Umkreisungen hat Jurewicz Mendelssohns Denken auf seine Anschlussfähigkeit hin untersucht, und zwar sowohl unter religionsgeschichtlichen wie unter säkularen Perspektiven.

Mendelssohns Wirken, das macht die Preisträgerin in ihren Arbeiten klar, ist eben nicht (nur) historisch, sondern höchst gegenwärtig – es reicht bis in unsere Gegenwart, die sich den Fragen und Lösungsvorschlägen Moses Mendelssohns immer wieder stellen muss.

Als Herausgeberin der Zeitschrift PaRDeS ist Grazyna Jurewicz eine wichtige Multiplikatorin innerhalb der Jüdischen Studien. In diesem Rahmen nimmt sie zugleich eine Vermittlerposition zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit ein. Auch ihr neuestes Forschungsgebiet, das sich dem biographischen Schreiben in der europäisch-jüdischen Kultur zuwendet, steht im Zeichen der Vermittlung und des Dialogs. Für Grazyna Jurewicz, die aktuell an einer Biographie des osteuropäisch-jüdischen Schriftstellers und Talmud-Übersetzers Jakob Fromer

(1865 – 1938) schreibt, ist das Judentum historischer und lebendiger Teil der deutschen Geschichte und Gegenwart. Die Grundfragen, die die Prozesse von Emanzipation und Differenzierung seit den Tagen Moses Mendelssohn aufwerfen, sind immer noch aktuelle Fragen an die gesamte Gesellschaft.

Die offizielle Verleihung des Moses-Mendelssohn-Preises 2022 findet

am 6. März 2022, um 11.00 Uhr im Foyer des Anhaltischen Theaters Dessau statt.

Die Veranstaltung wird als 2G-Plus-Zugangsmodell durchge-

führt und weist eine begrenzte Platzkapazität von 60 Plätzen aus. (Eine Teilnahme ist nur mit Einladung/Anmeldung möglich).

Die am 6. September 2009 wiederbegründete Dessauer Moses Mendelssohn Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften vergibt seit 2012 im Turnus von zwei Jahren den Dessauer Moses-Mendelssohn-Preis.

Die Stiftung fühlt sich dem Anliegen ihrer 1929 begründeten Vorgängerstiftung tief verbunden. Die ehemalige „Moses-Mendelssohn-Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften“ wurde am 6. September 1929 zum 200. Jahrestag der Geburt des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn in Dessau gegründet. Herausragende Persönlichkeiten ehren damit Leben und Werk des Moses Mendelssohn.

Die Nachfolgerin verfolgt mit ihrem Zweck die Förderung der Forschung und Wissenschaft, insbesondere der Geisteswissenschaften. Sie will Brücken schlagen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur. Die Stiftung dient uneigennützig der Verständigung der Menschen und will geisteswissenschaftliche Grundlagen für ein friedliches und auf gegenseitiger Achtung beruhendes Zusammenleben der Menschen legen.

Mit dem Preis soll eine herausragende Arbeit in der Mendelssohn-Forschung ausgezeichnet werden. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert.

2012 wurde der Preis zum ersten Mal verliehen.

Die Preisträgerin 2012 ist Prof. Dr. Anne Pollok (University of South Carolina).

Der Preisträger des Jahres 2014 ist Prof. Dr. Gideon Freudenthal. (University Tel Aviv).

Die Preisträgerin im Jahr 2016 ist Prof. Dr. Ursula Goldenbaum. (Emory University Atlanta, Georgia).

Der Preisträger im Jahr 2018 ist Prof. Dr. Ismar Schorsch.

Der Preisträger im Jahr 2020 ist Prof. Dr. Willi Goetschel.

Aus dem Rathaus

Spatenstich für neue Rettungswache - Fertigstellung bis Ende 2023 geplant

Die Bauarbeiten zu Dessau-Roßlaus neuer Rettungswache haben begonnen. Am 10. Februar 2022 erfolgte der erste Spatenstich mit Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck, WBD-Geschäftsführer Dino Höll, Lutz Kuhnhold, Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst, sowie Andreas Scheffler, Geschäftsführer des Bauunternehmens Schieck + Scheffler.

„Mit dem Projekt schaffen wir modernste Standards in der Notfallversorgung unserer Stadt“, betont Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck. „Unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten bestmögliche Hilfeleistungen, mit der neuen Rettungswache schaffen wir hierfür einen weiteren Baustein und stellen unseren Rettungsdienst zukunftsfähig auf.“ Mit der Beauftragung der WBD Industriepark Dessau GmbH als einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt bleibt auch die Errichtung in Händen der Kommune als Trägerin des Rettungsdienstes. WBD-Geschäftsführer Dino Höll bestätigt die planmäßige Umsetzung. „Wir verfolgen einen anspruchsvollen Zeitplan und liegen derzeit voll auf Kurs. Noch im Jahr 2023 wollen wir das Objekt fertigstellen und zur Nutzung übergeben. Der Großteil der Arbeiten wird dabei durch ansässige Unternehmen erbracht.“ Zwischen Beschlussfassung durch den Stadtrat im September 2020 und geplanter Fertigstellung liegen damit nur rund drei Jahre. Die Zuleitungen für Strom sowie Trink- und Abwasser liegen bereits, nun starten die Bauarbeiten. Der Rohbau wird durch das Dessau-Roßlauer Unternehmen Schieck + Scheffler errichtet.

Lutz Kuhnhold, Amtsleiter für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst, unterstreicht den Stellenwert des Projektes als Teil der Daseinsvorsorge: „Von der Notfallrettung über die Patientenbeförderung bis zur Bewältigung von Katastro-

phenfällen hat der Rettungsdienst eine Schlüsselfunktion bei der Gesundheitsfürsorge und Gefahrenabwehr. Die neue Rettungswache bietet optimale Bedingungen, um dieser Verantwortung auch in Zukunft in vollem Umfang gerecht zu werden.“

Die Rettungswache nutzt künftig eine Gesamtfläche von rund 1.300 Quadratmetern. Damit verfügen die Mitarbeiter des künftigen Konzessionärs über ein barrierefreies Areal mit ausreichenden Kapazitäten für Einsatzpersonal und -technik, Fahrzeuge sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus sind mit der Anbindung an das Fernwärmenetz und der Nutzung von Solarstromspeichern nachhaltige Umwelttechnologien in die Planung eingeflossen. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 6,5 Millionen Euro.



Sabrina Nußbeck, Lutz Kuhnhold, Andreas Scheffler und Dino Höll beim ersten Spatenstich.
Foto: Hertel

Ein Jahresrückblick und Dank an zahlreiche Unterstützer

Familien zu unterstützen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, gesund aufzuwachsen – das ist das Ziel des Netzwerkes Frühe Hilfen in der Stadt Dessau-Roßlau. Gerade Familien in herausfordernden Lebenslagen brauchen gezielte Unterstützung.

Ein Rückblick auf das Jahr 2021 zeigt, dass auch die Frühen Hilfen in den letzten Monaten von der Covid-19-Pandemie geprägt waren.

Vielfach fehlte Eltern in der Pandemiesituation der persönliche Austausch untereinander. Angebote Früher Hilfen wie Babymassage oder Krabbelgruppen konnten nur eingeschränkt genutzt werden. Aufsuchende Hilfen wie die Familienhebammen erlebten in den Familien immer wieder Verunsicherungen mit Blick auf die anstehende Geburt oder der Bewältigung des Familienalltages.

Umso wichtiger, dass u. a. Schwangerschaftsberatungsstellen, Familienzentren oder Hebammen als Unterstützung weiter zur Verfügung standen.

Die Arbeit im Netzwerk Frühe Hilfen ging auch in der Pandemiezeit weiter. Für (werdende) Eltern und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren haben wir Informationen zu den Angeboten Früher Hilfen über den aktualisierten Wegweiser und der Webseite www.netzwerk-kinder.de noch leichter zugänglich gestaltet. Um Angebote Früher Hilfen für Familien weiterzuentwickeln, wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen

Netzwerkpartnern eine mehrsprachige Elternbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung werden durch das Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Fachhochschule Magdeburg-Stendal aufgearbeitet und im neuen Jahr ausgewertet. Wir werden berichten.

Das Jahr 2021 zeigte erneut: Die regulären Bundesmittel für die Frühe Hilfen reichen nicht aus! Um bestehende Angebote für Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren verstärkt fortzuführen und auszubauen, nutzt die Stadt Dessau-Roßlau das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundes.

Darüber hinaus erhielt die Fachstelle Frühe Hilfen zum Jahresende noch einen überraschenden Weihnachtsgruß. Ganz herzlichen Dank an die Lohnexperte AG in Dessau-Roßlau für ihre Spende in Höhe von 500 €, mit der die Arbeit der Frühen Hilfen in Familien mit Kindern von 0-3 Jahren unterstützt werden kann.

Möchten Sie weitere Informationen zu den Frühen Hilfen oder zum „Netzwerk-KinDeR“? Dann wenden Sie sich an die Stadt Dessau-Roßlau, Fachstelle Frühe Hilfen unter der E-Mail: fruehe-hilfen@dessau-rosslau.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schilling auch gern telefonisch unter 0340 2041282 zur Verfügung.



Aus dem Rathaus

ZUKUNFTSREISE macht Fortschritte und sucht weitere Mitstreiter

„Die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau ist ein Projekt der Bürgergestaltung, keine bloße Bürgerbeteiligung“, so Thomas Holzmann vom Kulturforum Dessau. Das vom ihm geleitete Gremium initiierte maßgeblich die im Kontext des Projektes durchgeführte Zukunftskonferenz der Bürgerinnen und Bürger, die vom 08. bis 10. Oktober letzten Jahres stattfand. Seither ist viel passiert, wie auch die Fortschrittsberichte von engagierten Projektbeteiligten bei der letzten Sitzung des Kulturforums Dessau am 10. Februar verdeutlichten.

So haben sich zum einen 14 Projektgruppen aus Bürgerinnen und Bürgern gebildet. Sie konkretisieren seit November letzten Jahres ihre ausgewählten Projektideen für ein zukunftsstarkes Dessau-Roßlau, um sie in diesem Sommer dem Stadtrat vorzulegen. Jede Gruppe hat ihr eigenes Thema: angefangen von besseren Bedingungen für Leute, die in der Stadt zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, über Ansätze für eine attraktivere Innenstadt, eine Kulturnacht, Mehrgenerationenwohnen bis hin zu konkreten Ideen für eine bessere Klimaanpassung in unserer Stadt oder die Entwicklung digitaler Tools für eine Veranstaltungsbörse auf Open-Source-Basis u.a.m. Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus der Bürgerschaft sind absolut wichtig und weiterhin gerne willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Interessierte können sich über www.zukunftsreise.dessau-rosslau.de jederzeit direkt bei den dort genannten Ansprechpartnern aus den Projektgruppen melden.

Zum Zweiten hat sich im Dezember 2021 eine Verwaltungs-AG ZUKUNFTSREISE gebildet, deren Aufgabe die fachliche Information und Schnittstellenbildung zu den ZUKUNFTSREISE-Ideen der Bürgerinnen und Bürger ist. Hier sind verschiedene Fachämter, -referate sowie die Querschnittstellen der Stadtverwaltung aus den Bereichen Planung, Kultur, Verkehr, IT, Soziales/Bildung, Integration, Gleichstellung, Klimaschutz, engagierte Stadt etc. ebenso vertreten wie die Stadtmarketinggesellschaft. Die Mitglieder der Verwaltungs-AG werden sich auch in den virtuellen Follow-up-Workshop der projektaktiven Bürgerinnen und Bürger am 05. März aktiv einbringen.

Zum Dritten hat Oberbürgermeister Dr. Robert Reck im Januar die Mitglieder eines ZUKUNFTSREISE-Beirates berufen. Ihm gehören neben den Dezernenten und dem Vorsitzenden des Stadtrates diverse Akteure der Stadtgesellschaft an, welche die 10 Themenfelder der ZUKUNFTSREISE-Ideen fachlich kompetent abdecken. Die konstituierende Sitzung dieses Gremiums wurde vom OB für die zweite Märzwoche angesetzt. Dem Beirat kommt eine wichtige Katalysatorfunktion zu, wenn es darum geht, die Aktionen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zur Stadtgestaltung in die Umsetzungsphase einmünden zu lassen. Dabei werden von allen Beteiligten die verschiedenen projektspezifischen zeitlichen Realisierungshorizonte, Verantwortlichkeiten und Ressourcenaspekte zu beachten sein.

Mehr Infos über www.zukunftsreise.dessau-rosslau.de und über Anita Steinhart, OB-Stabsstelle Strategische Stadtentwicklung, mailto: zukunftsreise@dessau-rosslau.de oder Tel. 0340 204-2201



Die im November 2021 gebildeten Projektgruppen der ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau sind offen für neue Mitmachwillige aus der Bürgerschaft – ob Wohnen, Kultur, Innenstadt, Klimaanpassung, Wirtschaft/Arbeit, Mobilität ... - für jeden gibt es interessante Themen und spannende Projektideen.

Foto: Freude

Nachruf

Tief betroffen erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter

Ingo Drengwitz

am 2. Januar 2022 verstorben ist.

Mit Herrn Drengwitz verlieren wir einen zuverlässigen und geschätzten Mitarbeiter, der langjährig als Geprüfter Meister für Bäderbetriebe im Referat für Sportförderung tätig war. Wir werden ihm stets ein würdiges Andenken bewahren. Unsere besondere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau

Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Referat für Sportförderung

Fristverlängerung Umtausch Führerscheine

Das Land Sachsen-Anhalt hat die erste Umtauschfrist für die Inhaber der grauen Führerscheine, der DDR-Führerscheine und der bundesdeutschen Führerscheine, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden und für die Inhaber, die zwischen 1953 bis 1958 geboren sind, bis zum 19. Juli 2022 verlängert.

Weiterer Hinweis: Die zweite Umtauschfrist für die Papierführerscheine und die Inhaber der Führerscheine, die zwischen 1959 bis 1964 geboren sind, läuft am 19. Januar 2023 ab.

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaftsförderung



Qualifizierungskurse für Existenzgründende

Die Wirtschaftsförderung bietet Unternehmensgründer:innen und Gründungsinteressierten kostenfreie Weiterbildungen an. Experten werfen einen unabhängigen Blick auf die Unternehmensideen und Geschäftsmodelle und helfen mit wertvollen Tipps.

Im Vorgründerkurs geht es um eine bestmögliche Vorbereitung der Gründung und die Erstellung des Businessplans. Module wie Rechtsform, Steuern, Marketing und soziale Absicherung stehen im Mittelpunkt. Angesprochen sind alle, die mit dem Gedanken spielen, sich im Haupterwerb selbstständig zu machen oder bereits im Nebenerwerb selbstständig sind. Der Kurs startet am 23. März. Er findet mittwochs von 16:30 bis 19:45 Uhr statt.

Im Nachgründerkurs, der am 16. Mai startet und montags von 8:00 bis 15:00 Uhr stattfindet, werden zum Beispiel die Themen Marketing, Buchführung, Versicherungen und Personalführung behandelt. Teilnehmen können Gründer:innen, die sich in den letzten fünf Jahren im Haupterwerb selbstständig gemacht haben.

Der Vorgründerkurs (60 Stunden) findet als Online-Veranstaltung statt. Der Nachgründerkurs (200 Stunden) ist als Präsenzunterricht vorgesehen.

Die Kurse im Programm ego.-WISSEN werden durch EU- und Landesmittel kofinanziert. Teilnehmer:innen des Nachgründerkurses können eine Zuwendung von bis zu 2.500 € erhalten. Die Kurse werden von der IHK BIZ Halle-Dessau GmbH durchgeführt.

Mehr erfahren: wirtschaft.dessau-rosslau.de/wirtschaftsstandort/gruendungskultur.html

Gründerpreis 2022 – Bewerbungsfrist 31. März 2022

Sie haben ein Unternehmen erfolgreich gegründet oder eine freiberufliche Tätigkeit aufgenommen? Dann bewerben Sie sich noch bis zum 31. März 2022 für den „Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau 2022“ und gewinnen Sie einen der drei Preise im Gesamtwert von 6.000 Euro!

Mehr erfahren: gruenden-in-dessau.de

Sachsen-Anhalt INVESTIERT

Mit dem neuen Zuschussprogramm unterstützt das Land Sachsen-Anhalt kleine und Kleinstunternehmen bei der Anschaffung von Wirtschaftsgütern. Ziel ist es, die Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Dauerarbeitsplätze zu sichern oder zu schaffen.

Förderfähig sind die mit dem Vorhaben unmittelbar im Zusammenhang stehenden Investitionsausgaben.

Es wird ein Zuschuss in Höhe von bis zu 30 % der förderfähigen Ausgaben gewährt, maximal 50.000 Euro je Projekt.

Vorhaben mit förderfähigen Ausgaben unter 25.000 Euro werden nicht gefördert (Bagatellgrenze).

Mehr erfahren: ib-sachsen-anhalt.de/unternehmen

Gründerpreis 2022
Durchstarten und gewinnen!



Das Amt für Wirtschaftsförderung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau → Amt für Wirtschaftsförderung

Zerbster Straße 4 → 06844 Dessau-Roßlau → Tel + 49 340 204-2080 → wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de
wirtschaft.dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Amt für Wirtschaftsförderung – Aktuelle Informationen

Ausschreibungen der Stadt Dessau-Roßlau nach VgV, VOB/A und VOL/A

Ausschreibungen zu nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren werden unter evergabe.sachsen-anhalt.de, evergabe.de, TED.Europa.eu sowie dessau-rosslau.de (Rubrik Aktuelles – Ausschreibungen nach VOB, VOL und VgV, Rubrik Wirtschaft und Arbeit – Eigenbetriebe) veröffentlicht.

Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung über das Kontaktformular auf <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service> oder wenden sich an die Hotline unter 0351 – 410931422.

Angebotsabgabe: Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).

Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an die Zentrale Vergabestelle:

Telefon: 0340 204-1660
0340 204-1760
0340 204-2160
0340 204-2260

E- Mail: ausschreibung@dessau-rosslau.de

Bei fachlichen Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannten Kontaktdaten.

Geplante Ausschreibungen im Monat März 2022

Hinweis: Die hier aufgeführten Daten gelten nicht als amtliche Veröffentlichung nach den geltenden Vorschriften zur Vergabe öffentlicher Aufträge. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Vergabenummer 11/2022 De-Ro
Neubau einer Zweifeld-Sporthalle Gymnasium Walter
Gropius- Los 502 Leitungsumverlegung

Vergabenummer 12/2022 De-Ro
Instandsetzung Helmut-Kohl-Straße B185

Vergabenummer 15/2022 De-Ro
Oberflächenbehandlung Stadtgebiet

Vergabenummer 28/2022 De-Ro
DigitalPakt Schulen Datenverkabelung BSZ Hugo-Junkers
Dessau Los 4

Vergabenummer 29/2022 De-Ro
Grundschule Am Luisium - Umsetzung brandschutztech-
nischer Forderungen - Los 1 Sicherheitsbeleuchtung

Vergabenummer 34/2022 De-Ro
Digitale Medientechnik SekS Kreuzberge

Vergabenummer 35/2022 De-Ro
Digitale Medientechnik GTS Zoberberg

Vergabenummer 36/2022 De-Ro
Digitale Medientechnik FS für Geistigbehinderte Regen-
bogenschule



Für weitere Informationen nutzen Sie bitte den
obenstehenden QR-Code.

■ ■ ■ Aus dem Rathaus

Dessau-Roßlau wird Modellkommune für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Stadt Dessau-Roßlau geht voran in Sachen „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und ist eine von bundesweit ca. 50 Modellkommunen. Bis 2023 will die Stadt in unterschiedlichen Handlungsfeldern Bildung noch stärker mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen verknüpfen.

Dafür hat der Beigeordnete für Gesundheit, Soziales und Bildung, Jens Krause, eine Zielvereinbarung mit dem BNE-Kompetenzzentrum Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune unterzeichnet. Dabei wird von der Kita bis zur Hochschule das gesamte Bildungsspektrum betrachtet – gemeinsam mit allen relevanten Trägern und Initiativen.

„Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Zukunft für uns alle und ein wesentlicher Schlüssel für den gesellschaftlichen Wandel. Nachhaltigkeit muss ein Dauerthema für alle werden“, erklärt Krause.

Nachhaltige Entwicklung, BNE und das Ziel BNE-Bildungslandschaft

Grundlage bilden die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen: Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft das gemeinsame Ziel gegeben, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und dabei gleichsam die Lebensgrundlagen für künftige Generationen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. Das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) basiert auf der Idee, dass jeder Mensch Nachhaltigkeit beziehungsweise nachhaltiges Verhalten erlernen und sein Handeln daran ausrichten kann. Um einen gesellschaftlichen Wandel anzustoßen, müssen möglichst viele Menschen nötiges Wissen erwerben und Kompetenzen zu Nachhaltigkeit in verschiedenen Lebensbereichen entwickeln. Das geht über Schul- und Ausbildung weit hinaus: BNE kann zum Beispiel in der Kita, in Volkshochschulkursen, in Beteiligungsprojekten oder auf Lehrpfaden vermittelt werden. Damit eine BNE-Bildungslandschaft entsteht, müssen die

Angebote vernetzt, strategisch aufeinander ausgerichtet und langfristig geplant werden. Bei diesem Prozess begleitet das BNE-Kompetenzzentrum die Modellkommunen.

Das BNE-Kompetenzzentrum

Das BNE-Kompetenzzentrum unterstützt die Stadt über eine Prozessbegleitung vor Ort, Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Kommunen und Qualifizierungsangeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kommunalen Bildungslandschaft. Zudem werden die Prozesse in der Kommune wissenschaftlich evaluiert und die Ergebnisse laufend in die Prozessbegleitung einbezogen. Das Büro in Halle (Saale) ist einer von bundesweit drei Standorten. Das BNE-Kompetenzzentrum ist ein Verbund von Deutschem Jugendinstitut, dem Trägerverein Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ Leipzig). Es wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

„Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Dessau-Roßlau. Die Stadt hat in den letzten Jahren bereits einige Weichen gestellt, die eine strukturelle Verankerung von BNE in die Bildungslandschaft ermöglichen. Daran können wir in der Prozessbegleitung sehr gut anknüpfen“, sagt Dr. Jörg Eulenberger, Verbundkoordinator des BNE-Kompetenzzentrums.



Jens Krause und Dr. Jörg Eulenberger mit der Zielvereinbarung.



Dicke Luft rechtzeitig erkennen

Anzeige

Frische Luft ist unverzichtbar für das Wohlbefinden. Die vergangenen Monate haben den Stellenwert des regelmäßigen Lüftens für gesunde und hygienische Bedingungen in Innenräumen nochmals deutlich vor Augen geführt. Denn dabei werden nicht nur Aerosole abtransportiert. Gleichzeitig reguliert der Luftaustausch die Kohlendioxid-Konzentration und verringert weitere Belastungen wie mögliche Schadstoffe aus Baumaterialien, Einrichtungsgegenständen oder Haushaltschemikalien. Smarte Technik kann dabei helfen, die Qualität der Raumluft jederzeit im Blick zu behalten.

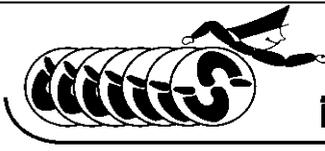
Beim Atmen geben Menschen permanent Kohlendioxid und Aerosole ab. Die Bedeutung der ultrafeinen Partikel beispielsweise bei der Verbreitung von Viren ist in den vergangenen Monaten klargeworden. Eine Studie des Hermann-Rietschel-Instituts (TU Berlin) bestätigt, dass Kohlendioxid ein gut geeigneter Indikator ist, um auch die Aerosolkonzentration laufend im Blick zu behalten. Benutzerfreundliche Geräte wie der CO₂-Sensor von Afriso zeigen den aktuellen Wert wie eine Ampel an. Mit der dezenten LED-Anzeige haben Nutzer die Lüftungsempfehlung immer im Blick, ohne dass die Arbeit oder das Lernen durch akustische Hinweise beeinträchtigt wird. Leuchtet die LED grün, beträgt die Kohlendioxid-Konzentration weniger als 1.000 ppm (parts per million, entspricht 0,1 Prozent). Bei Gelb wird dieser empfohlene Grenzwert überschritten. Eine rote LED zeigt eine Konzentration von über 1.500 ppm an, dann ist es höchste Zeit zum Lüften.

djd 68650n



Foto: djd/AFRISO

Gut informiert für Ihr Eigenheim!



26 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

• Bohr- u. Dübelarbeiten	• Haushaltsreinigungen
• Gartenarbeiten aller Art	• Maler- u. Elektroarbeiten
• Reparaturen u. Montagen	• Sanitärinstallationen
• Tischler- u. Maurerarbeiten	• Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau



Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand - Unsere Dienstleistungen

- Glasreinigung aller Art
- Grünflächenpflege
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege

Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 858 25 40
E-Mail: info@gebäudereinigung-kindermann.de
www.gebaeudereinigung-kindermann.de



JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt



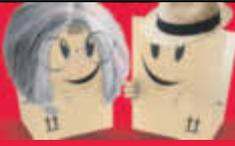
H M T
Holz Montage Team
Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 41 · 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10646 · Fax 0340/52 10647
Funk 01 78/6345052 · E-Mail: hmtneumann@t-online.de

Umzüge

Unternehmensgesellschaft
Bechstädt

 **0340-850 70 70** Seniorenzüge | Ankauf von Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de



SCHÖNEMANN
Entsorgung

Containerdienst	Böden ...macht's einfach!
Abbruch & Demontage	Substrate
Recycling & Entsorgung	Rindenmulch
Schadstoffsanierung	Recycling-Baustoffe
Landschaftspflege	Brennstoffe

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11

■ ■ ■ Neues aus dem Stadtmarketing

Führungsangebot zum Kurt Weill Fest



Die Tourist-Information bietet während des Kurt Weill Fests 2022 ein neues Führungsformat zum Thema „Jüdisches Leben in Dessau“ an. Der 90-minütige Rundgang nimmt die Gäste mit zu historischen Plätzen jüdischen Lebens zur Zeit von Kurt Weill, Moses Mendelssohn, David Fränkel, Baron Moritz von Cohn und Julie Cohn-Oppenheim.

Der Rundgang passiert auch den Neubau der Synagoge im historischen Zentrum der jüdischen Gemeinde. Mit diesem erhält Dessau wieder einen wichtigen religiösen und kulturellen Ort der Stadtgeschichte zurück.

Der Rundgang findet am 27.02., 06.03. und 13.03. jeweils um 11.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die Tourist-Information Dessau. Die Tickets sind für 10 € pro Person in der Tourist-Information erhältlich.

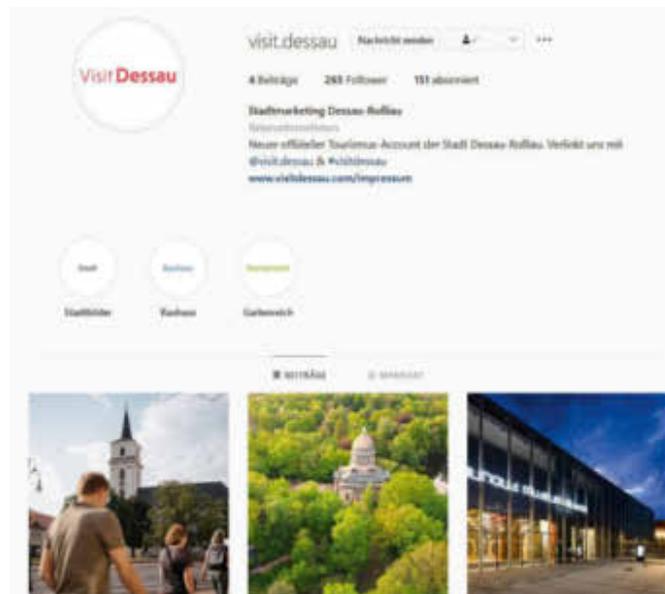
Aushilfe in der Tourist-Information gesucht

Die Stadtmarketinggesellschaft sucht zur Verstärkung des Teams in der Tourist-Information für die Hauptsaison 2022 ab sofort eine/n studentische/n Mitarbeiter/Mitarbeiterin auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung (450-Euro-Mini-job) befristet bis zum 31. Oktober 2022.

Wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben und sich außerdem mit touristischen Angeboten in Dessau-Roßlau und der Region gut auskennen, dann ist der Job in unserer Tourist-Information Dessau genau das Richtige für Sie. Während Ihrer Tätigkeit betreuen Sie aktiv die Besucher der Tourist-Information, geben Tipps zur Aufenthaltsgestaltung, verleihen Fahrräder und bieten Souvenirs aus unserer Produktpalette an. Bewerbungsschluss ist der 04.03.2022.

Mehr Informationen unter visitdessau.com/tourist-information/stellenausschreibung

Neuer Instagram-Account



Nach einem Hackerangriff auf den touristischen Instagram-Account der Stadtmarketinggesellschaft musste dieser leider deaktiviert werden.

Ein neuer Account mit tollen Bildern, Videos und Veranstaltungstipps der Stadt wurde bereits eingerichtet.

Sie wollen nichts verpassen, dann folgen Sie uns: [instagram.com/visit.dessau](https://www.instagram.com/visit.dessau)

Messesaison 2022 gestartet

Für die Stadtmarketinggesellschaft beginnt Anfang März 2022 die touristische Messesaison. Zum Jahresbeginn präsentiert sie die Stadt Dessau-Roßlau auf der wichtigsten Tourismusmesse der Welt, der Internationalen Tourismus-Börse (kurz ITB) in Berlin.



Die Messe wird in diesem Jahr erneut digital umgesetzt und somit ohne Publikumsverkehr stattfinden. Internationale Touristiker/Touristikerinnen werden sich zunächst auf dem Kongress vom 08.-10. März über die Herausforderungen und Veränderungen der Branche austauschen. Am 17.03. zum Digital Business Day präsentiert die Stadtmarketinggesellschaft wie gewohnt die Stadt mit vielseitigen touristischen Angeboten und knüpft bei Einzelgesprächen Kontakte zu nationalen und internationalen Reiseveranstaltern und Pressevertretern.

Aktuelles aus dem Klinikum

Chefarzt-Wechsel in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

PD Dr. Rotter löst Dr. Zagrodnick ab

Sein unaufgeregtes, stets gut gelauntes Wesen hat die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie über Jahrzehnte geprägt. Mit etwas Wehmut blickt Dr. Joachim Zagrodnick auf 28 Jahre als Chefarzt zurück:

„Nicht zuletzt wegen der tollen Kolleginnen und Kollegen, für deren Einsatz und Unterstützung ich mich ausdrücklich bedanken möchte, habe ich die Zeit als Chirurg sehr genossen. Denn eine gelungene OP ist immer auch das Resultat guter interdisziplinärer Teamarbeit. Nun ist aber an der Zeit, den Platz für Jüngere freizumachen.“

Seit dem 1. Februar ist Priv.-Doz. Dr. med. habil. Robert Rotter neuer Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Der 45-Jährige Rostocker war zuletzt als stellvertretender Direktor

der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie sowie als Leiter des Bereichs Wirbelsäulenchirurgie im Universitätsklinikum Rostock tätig. Dr. Rotter ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Alterstraumatologie, traumatischen Wirbelsäulenchirurgie, Beckenchirurgie und rekonstruktiven Chirurgie nach Amputationsverletzungen.

Hauptanliegen des neuen Chefarztes ist es „die hohe qualitative Expertise der Orthopädie und Unfallchirurgie in Dessau-Roßlau zu erhalten und auszubauen, um eine der führenden Kliniken des Fachbereichs zu werden“. Dabei sind dem dreifachen Familienvater eine „persönliche und patientennahe Versorgung“ ein besonderes Anliegen.

Dr. Zagrodnick bleibt dem Klinikum als Ärztlicher Direktor erhalten: „Ich möchte

mich nun mit voller Kraft auf die Führung und die strategische Weiterentwicklung des Hauses konzentrieren. Angesichts der Fülle der Herausforderungen, vor denen das Klinikum steht, wird mich das sicherlich voll ausfüllen.“ ■



Neuer Chefarzt: Dr. Robert Rotter (li.), Dr. Joachim Zagrodnick bleibt dem Klinikum als Ärztlicher Direktor erhalten. Foto: SKD

VERANSTALTUNGSHINWEIS

3. März 2022 | 15:00–17:00 Uhr
Cafeteria im Städtischen Klinikum
Dessau

„WIR gehÖREN ZU dir!“

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Klinikums Dessau zum Thema Schwerhörigkeit anlässlich des „Welttags des Hörens“.

Nur zwei Millionen Betroffene, von 11 Millionen schwerhörigen Bundesbürgern, sind mit einem Hörsystem versorgt. Dabei ist dies der einfachste Weg, um wieder im vollen Umfang am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Der „Welttag des Hörens“ will auf dieses Thema aufmerksam machen.

Themen: Einblicke in Therapiemöglichkeiten, Neuigkeiten in der Cochlea Implant-Versorgung und Berichte von Betroffenen.

Es gilt die 2-G-Regel (nur geimpfte und genesene Teilnehmer).

Mit Antikörper Sotrovimab gegen Omikron

Klinik weiterhin Vorreiter im Bereich der monoklonalen Antikörpertherapie

Seit dem Frühjahr 2021 können sich COVID-19-Patienten am Städtischen Klinikum Dessau mit großem Erfolg mit monoklonalen Antikörpern behandeln lassen. Zur Therapie der aktuellen Omikron-Welle steht dem Klinikum seit Januar ein neues Medikament zur Verfügung.

Das Covid-19-Präparat Xevudy®, das den Antikörper Sotrovimab enthält, ist auch gegen die Virusvariante Omikron wirksam. „Das Medikament zeigt eine anhaltende Aktivität gegen alle getesteten Varianten von SARS-CoV-2, auch gegen die Omikron-Variante, so dass wir erneut eine wirksame Behandlung anbieten können“, so Prof. Gerhard Behre, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I.

Gedacht ist auch dieses Therapieangebot für Menschen über 55 Jahre oder für Personen mit einer Störung des eigenen Immunsystems, z.B. durch Krebserkrankungen, Chemotherapie

oder Organtransplantation, mit starkem Übergewicht, Diabetes mellitus, Lungenerkrankungen, Hypertonie, Herzerkrankungen, chronischen Nierenerkrankungen oder rheumatischen Erkrankungen.

Im Gegensatz zur bisher behandelten Delta-Variante sollten Betroffene nach der PCR-Diagnose noch früher zur Therapie kommen: „Risikopatienten, die während der ersten fünf Tage nach der Diagnose bzw. dem Auftreten erster Beschwerden zu uns kommen, können die Gefahr eines schweren Krankheitsverlaufs deutlich reduzieren“, so Dr. med. Judith Pannier, Leitende Oberärztin der Klinik für Innere Medizin I. ■

Positiv getestet Risikopatienten können sich telefonisch anmelden:
Tel. 0340 501-1232

Zwischenspiel Bühnenpuppen.

Oskar
Schlemmer
und
Kia LaBeija

31.3.–

25.9.2022

Bauhaus
Museum
Dessau

Oskar Schlemmer Triadisches Ballett; Collage
aus: Oskar Schlemmer: Mensch und Kunstfigur, in: László Moholy-Nagy, Farkas Molnár, Die Bühne im Bauhaus, Bauhausbücher 4, München 1925

Bauen

und Wohnen

Elektronisches Türschloss

Anzeige

Schon aus der Antike sind Schlüssel bekannt. Sie dienen dazu, Zugänge zu Gebäuden zu verriegeln und das eigene Hab und Gut zu schützen. Heute gibt es moderne Alternativen zum guten alten Haustürschlüssel. Klassische Schlüssel sind zwar seit Jahrtausenden bewährt und bekannt. Sie bergen allerdings ein grundsätzliches Problem: Der Schlüssel selbst kann verloren gehen oder sogar gestohlen werden. So könnten sich Unbefugte Zugang zu ihren Wertgegenständen verschaffen. Bei einem elektronischen Türschloss führen Sie zwar auch noch einen Schlüssel mit sich, dieser ist aber programmiert. Kommt er abhanden, können Sie ihn in wenigen Augenblicken elektronisch sperren und direkt einen neuen Schlüssel anlegen. Das kostet nur wenig Zeit und Aufwand - ganz anders als bei konventionellen Systemen. Hier müssten im Zweifelsfall die Schließzylinder einer ganzen Anlage - zum Beispiel in einem Mehrfamilienhaus - ausgetauscht werden, verbunden mit hohen Kosten.

Da die Systeme individuell programmiert werden, lassen sich jedem Schlüssel eigene Rechte zuweisen. So sind etwa die Schreibtischschubladen vor den Kids geschützt. Handwerker oder Reinigungskräfte erhalten Zugang nur zu bestimmten Bereichen im Haus und für individuell festgelegte Zeiträume. Genauso ist es möglich, dem Nachbarn einen Schlüssel zu geben, der zeitlich befristet etwa während des eigenen Urlaubs gültig ist.

Viele digitale Schließanlagen können auch im Nachhinein in nahezu jede Haustür und Wohnungseingangstür eingebaut werden. Dazu ist noch nicht einmal eine zusätzliche Verkabelung der Tür notwendig, da die Stromversorgung über die Standardbatterie im Schlüssel läuft. Fachhandwerker ersetzen lediglich den herkömmlichen Zylinder durch das elektronische Türschloss.

djd 68202/ASSA ABLOY

Hier werden Sie gut informiert!

Rundum gut geschützt

knipping PARTNERBETRIEB - vor Kälte, Einbruch und Lärm mit Knipping Fenster und Türen

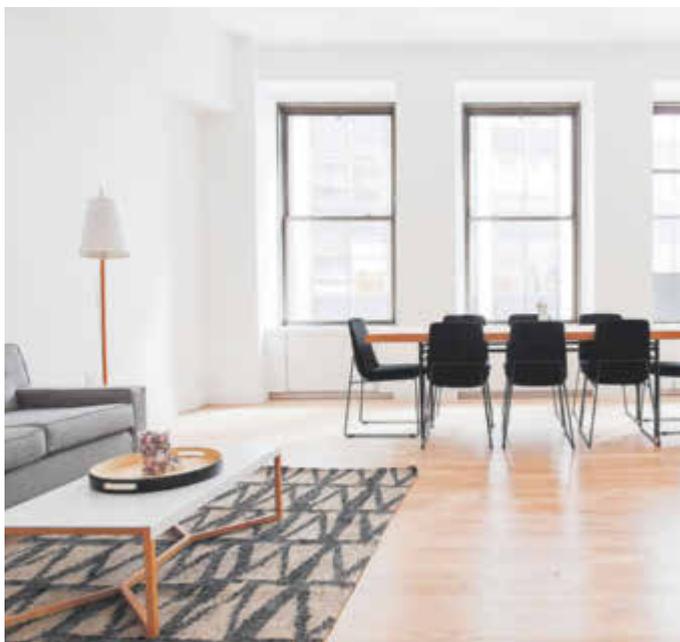
Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff und Aluminium, Insektenschutz

Herstellung · Vertrieb · Montage · Service

Uwe Heinemann Fenster- und Türenbau

Bräsen 2 · 06868 Coswig (Anhalt)/OT Bräsen
Tel. 034 907/2 04 04 · Fax 2 10 84

Jeber-Bergfrieden
(03 49 07) **2 04 04**



KFW-FÖRDERUNG
war gestern!
OKAL-ZUSCHUSS
IST HEUTE!

22.000 € für jedes OKAL-Haus!*

OKAL
Ausgezeichnete Häuser

*Aktion nur gültig beim Abschluss eines Hausvertrages für ein OKAL-Haus bis zum 30.04.2022. Nicht mit anderen Rabattaktionen (mit Ausnahme des Grundstücksbonus) kombinierbar.

Kohlen
Handel Löberitz

Deutsche Briketts ab 10,25/50 kg
Anlieferung frei Keller/Schuppen möglich
Lager Löberitz/Zörbig • 03 49 56/2 02 59



■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Zum „Tag der Berufe“ anmelden

Am 16. März 2022 geht es wieder los: Unter dem Motto #Ausbildungsklarmachen organisiert die Arbeitsagentur Dessau-Roßlau-Wittenberg wie in jedem Jahr den **Tag der Berufe**. Viele Unternehmen der Region öffnen die Werkttore für Schüler ab Klasse 7 und gewähren Einblicke in die Berufswelt. Am Aktionstag können Jugendliche die Praxis im Unternehmen testen, Fragen an Arbeitgeber stellen und ihre eigenen Talente entdecken.

Teilnahme bereits ab Klasse 7

„Berufsorientierung sollte sehr früh beginnen und nicht erst in der Abschlussklasse“ sagt Jary Hicksch, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg. „So bleibt immer genug Zeit für sich zu erkennen, ob ein Beruf zu mir passt oder ob ich ggf. durch den Blick in die Arbeitswelt manches ausschließen kann.“

Denn noch immer wird fast ein Drittel der Ausbildungen vorzeitig beendet, u.a. weil die Vorstellungen der Jugendlichen häufig nicht zur Realität passen. Beim Tag der Berufe gibt es einen echten Praxischeck.

Archivale des Monats März

Erich Mendelsohn – Amerika. Bilderbuch eines Architekten

Erich Mendelsohn gilt als einer der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1887 in Allenstein (Ostpreußen) geboren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung in Berlin studierte er Volkswirtschaft in München, Architektur in Berlin und München. Zu den bedeutendsten Werken seiner frühen Schaffenszeit zählen der Einsteinturm in Potsdam und die Hutfabrik in Luckenwalde.

Mendelsohn wurde zu einem vielgefragten Architekten. Im Frühjahr 1933 emigrierte er nach England, von 1941 bis zu seinem Tod 1953 lebte Mendelsohn in den USA.

Auf einer Amerikareise traf er den amerikanischen Architekten Frank Lloyd Wright, sein großes Vorbild. Ein Ergebnis dieser Reise war der Fotoband Amerika. Bilderbuch eines Architekten, in dem er mit 100 eigenen Fotos und vielen kritischen Anmerkungen seinen Blick auf die Architektur Amerikas zeigte. Das Buch erschien 1926 im Verlag Rudolf Mosse und erreichte zahlreiche Nachauflagen. Es ist in sechs Kapitel gegliedert: Das typisch Amerikanische. Die gesteigerte Zivilisation. Das Weltzentrum – das Geldzentrum. Das Gigantische. Das Groteske. Das Neue – das Kommende.

Im Vorwort schildert er die ersten Eindrücke des Neuankommenden: „Verstörter Beobachter der Straßen, Avenuen wie Hochhaustäler, verstört durch das ungeahnte Ausmaß des kolonialen Eindrucks, dieses ungeordneten wilden Wachstums, in dem die einzelnen Geldmachtwillen ihre 20-50 Stock hohen Individualitäten aufgerichtet haben. Hochgetrieben von unvorhergesehener Geldhäufung, aufgepumpt in beispiellos kurzer Zeit vom Einwandererhafen zum Geschäftszentrum

Und außerdem: Eine gute Ausbildung sichert persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, beständiges Einkommen für die Erfüllung künftiger Wünsche“, so Hicksch weiter.

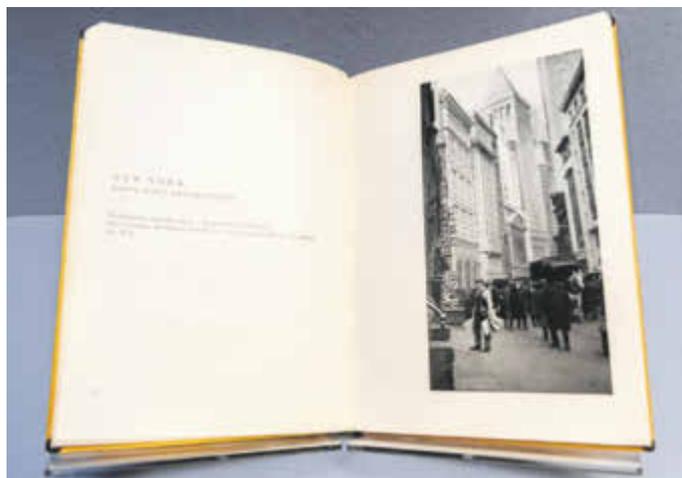
Auch für die Unternehmen ist der „TAG DER BERUFE“ in jedem Jahr ein echter Gewinn. Denn viele Firmen haben bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften mittlerweile echte Schwierigkeiten. „Im Agenturbezirk Dessau-Roßlau-Wittenberg blieben im letzten Jahr 314 Ausbildungsplätze unbesetzt, so Hicksch. Die Teilnahme am Tag der Berufe hilft den Unternehmen, frühzeitig mit potentiellen Bewerbern in Kontakt zu kommen und ihr Unternehmen zu bewerben.“

Internetseite mit sofortiger Anmeldung

Jugendliche, die am „TAG DER BERUFE“ teilnehmen wollen, können sich unter www.tagderberufe.de Unternehmen ihrer Wahl aussuchen, bei denen Sie am „Tag der Berufe“ hinter die Kulissen schauen wollen und sich gleich online anmelden. Seit Dezember werben zudem die Berufsberater in den Schulen für die Teilnahme. Der Tag der Berufe ist ein Aktionstag der Arbeitsagenturen in Sachsen-Anhalt und Thüringen.

der Welt. Ein Konglomerat von märchenhaftem Reichtum und Notarmeen. [...] Unerwartet wenig hat Amerika zunächst für raumgeübte und voraussehende Augen an wirklichem Fortschritt, an wirklicher Veränderung der alten Gesetze aufzuweisen. Unerhört viel an Energie und Dimension. [...] Dieses Land gibt Alles: Schlechteste Ablagerungen Europas, Zivilisations-Ausgeburten, aber auch Hoffnungen einer neuen Welt.“ Erich Mendelsohns fotografischer Blick auf das „Amerika“ der 1920er Jahre wird als Archivale des Monats präsentiert.

Kontakt: Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Anhaltische Landesbibliothek (Wissenschaftliche Bibliothek), Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-1047, E-Mail: wissenschaftliche.bibliothek@dessau-rosslau.de



Aus Kultur und Bildung

100 Jahre Anhaltische Landesbücherei

Am 31. Mai 1921 beschloss der Anhaltische Landtag, die notwendigen Mittel für die Einrichtung einer Landesbibliothek bereitzustellen. Diese sollte die Bestände der 1876 bis 1878 durch Zusammenführung von Sammlungen aus Bernburg und Dessau entstandenen Herzoglich Anhaltischen Behördenbibliothek (ca. 33.000 Bände) öffentlich zugänglich machen, die aufstrebende Industriestadt Dessau mit wissenschaftlicher Literatur (Bücher, Zeitschriften, Patente) versorgen und als zentrale Kulturinstitution für das Land Anhalt mit Veranstaltungs- und Ausstellungsangeboten fungieren. Als erste zentrale neue Kulturinstitution des Freistaates Anhalt wurde die Anhaltische Landesbücherei vor 100 Jahren, am 20. Februar 1922, eröffnet.

Ihr erster Direktor war Dr. Johannes Rammelt, ihr erstes Domizil das 1895 erbaute Prinz-Eduard-Palais in der Kaiserstraße 25 (heute Fritz-Hesse-Straße).

Schon kurz nach ihrer Gründung erfuhr die Anhaltische Landesbücherei mit der Übernahme der Herzoglichen Hofbibliothek 1924 (ursprünglich ca. 77.000 Bände) und der Fürst-Georg-Bibliothek 1927 (ursprünglich ca. 2.000 Bände) bedeutende Bestandserweiterungen. Hinzu kamen wichtige Nachlässe von anhaltischen Persönlichkeiten und Institutionen (u.a. die Reliquiae Philanthropini sowie die Nachlässe der Dichter Wilhelm Müller und Friedrich von Matthisson und des Komponisten Friedrich Schneider). Die Bibliothek entwickelte sich sehr erfolgreich. Am Ende der 1930er Jahre gehörten schon mehr als 200.000 Bände zu ihren Beständen. Die Zerstörung des Prinz-Eduard-Palais im Zweiten Weltkrieg und der damit verbundenen Verlust von ca. 90 Prozent der Bestände unterbrachen diese erfolgreiche Entwicklung.

Nach dem Krieg war die Anhaltische Landesbücherei nach und nach in verschiedenen Gebäuden in Dessau untergebracht. Ihr Bestand wurde auf verschiedenen Wegen wieder auf etwa 100.000 Bände aufgestockt. Ab 1957 war die Bibliothek für zehn Jahre Zweigstelle der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle, dann gehörte sie als Wissenschaftliche Bibliothek zur Stadtbibliothek Dessau, die am 19. Oktober 1991 auch den historischen Namen Anhaltische Landesbücherei übernahm. Im selben Jahr zogen die historischen Buchbestände in das Palais Dietrich. Das Palais wird derzeit saniert und modernisiert. Zu Beginn des Jahres 2019 wurde die Anhaltische Landesbücherei Dessau mit ihren Buchbeständen und Sammlungen (darunter der Künstlerbuchsammlung des Landes Sachsen-Anhalt) sowie der Restaurierungswerkstatt dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau zugeordnet.

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau verwahrt überaus wertvolle und von der Wissenschaft stark beachtete und nachgefragte historische Buchbestände und Sammlungen, darunter die Fürst-Georg-Bibliothek. Neben mittelalterlichen Handschriften und Inkunabeln sind es vor allem Drucke aus der Reformationszeit, die die Bibliothek zu einem einzigartigen Zeugnis der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts machen. Die Aufnahme einer in der Fürst-Georg-Bibliothek enthaltenen studentischen Mitschrift der Römerbrief-Vorlesung Martin Luthers in das UNESCO-Dokumentenerbe im Jahr 2016 unterstreicht deren herausragende Bedeutung.

Das Jubiläum 100 Jahre Anhaltische Landesbücherei wird vom Stadtarchiv mit vielfältigen Aktivitäten begangen.

So ist ein Band in Vorbereitung, in dem Holger Nickel aus Berlin die in den Beständen der Bibliothek befindlichen Inkunabeln vorstellen wird, es wird eine neue Webseite geben und am 10. September 2022 wird eine gemeinsam mit der Anhaltischen Gemäldegalerie erarbeitete Ausstellung „Die Schrift geöffnet – 500 Jahre Septembertestament. Luthers Worte, Cranachs Bilder und die Bibliothek des Fürsten Georg von Anhalt“ eröffnet. Auch ein großes Digitalisierungsvorhaben wird 2022 beginnen: die Digitalisierung der Drucke der Fürst-Georg-Bibliothek aus dem Zeitraum 1501 bis 1553, die mit großzügiger Unterstützung aus dem Förderprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ und in Kooperation mit der Universitäts- und Landesbücherei Halle erfolgen wird. Damit arbeitet die Anhaltische Landesbücherei Dessau im 100. Jahr ihres Bestehens vollumfänglich als aktive Wissenschaftliche Bibliothek und kann allen ihren Nutzerinnen und Nutzern attraktive und vielfältige Angebote unterbreiten, mit denen sie auch in Zukunft eine unverzichtbare wissenschaftliche und kulturelle Institution bleiben wird.

Kontakt: Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Anhaltische Landesbücherei (Wissenschaftliche Bibliothek), Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-1047, E-Mail: wissenschaftliche.bibliothek@dessau-rosslau.de



Colorierter Holzschnitt, aus: Cranachbibel, Bd. 3.

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

Hamlet

Tragödie von William Shakespeare Shakespeare
Premiere am 25. März, um 19.30 Uhr (2G-Plus) | Großes Haus

Es ist was faul im Staat Dänemark – und es blüht das Gerücht. Hamlet glaubt, dass sein Vater ermordet worden ist. Als Täter hat er den neuen König und Stiefvater Claudius ausgemacht. Doch wer sind seine Mitverschwörer? Hamlet ermittelt und grübelt, zaudert und provoziert. Zunehmend gefällt er sich in der Rolle des großen Zweiflers – und geht schließlich in seinem Drang, die Verhältnisse zu ändern, buchstäblich über Leichen. Zu seinen ersten Opfern gehört seine Freundin Ophelia. Und bald schon ist niemand mehr vor seinen Nach-

stellungen sicher. Die Geschichte um den sinnsuchenden Dänenprinzen stellt die Frage nach Schuld und Verantwortung immer wieder neu: Letztlich ist das Bild des imaginären Staates Dänemark immer eine Frage der Perspektive. Mit Philipp Preuss inszeniert diesen großen Krimi ein Regisseur, der immer wieder durch theatrale Grenzgänge zwischen Traum und Wirklichkeit auf sich aufmerksam gemacht hat, unter anderem an der Schaubühne Berlin, dem Deutschen Theater und dem Schauspiel Frankfurt.

5. Sinfoniekonzert

im Rahmen des Kurt Weill Fests
Am 3. und 4. März, jeweils um 19.30 Uhr (2G-Plus) | Großes Haus
Konzerteinführung jeweils um 18.30 Uhr | Foyer

Erwin Schulhoff

2. Sinfonie

Nikolai Kapustin

Klavierkonzert Nr. 4 op. 56

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der neuen Welt“

6. Sinfoniekonzert

Am 31. März und 1. April, jeweils um 19.30 Uhr (2G-Plus) | Großes Haus
Konzerteinführung jeweils um 18.30 Uhr | Foyer

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65



Solist am Klavier: Hinrich Alpers.
Foto: Broede

Stunde der Klassik

Kammerorchesterkonzert
Am 12. März, um 17 Uhr (2G-Plus) | Auferstehungskirche in Dessau

Luigi Boccherini

Aus „La musica notturna di Madrid“ für Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart

Fagottkonzert B-Dur KV 191

Franz Schreker

Scherzo für Streichorchester

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

6. Kammerkonzert

Strawinsky, Rimski-Korsakow, Schulhoff, Muczynski, Krol
Am 20. März, um 11 Uhr (2G-Plus) | Marienkirche

Igor Strawinsky

Oktett für Flöte, Klarinette, zwei Fagotte, zwei Trompeten, Tenorposaune und Bassposaune

Nikolai Rimski-Korsakow

Quintett B-Dur für Klavier, Flöte, Klarinette, Horn und Fagott

Erwin Schulhoff

Sonate für Flöte und Klavier

Robert Muczynski

„Fragments“ für Flöte, Klarinette und Fagott

Bernhard Krol

Capriccio da camera op. 35 für Posaune und sieben Instrumente (Flöte, Bassklarinette, Fagott, Horn, Trompete, Klavier und Kontrabass)

Puppe ab 18 - Kasper tot. Schluß mit lustig?

Ein Handpuppenspiel auf der Grenze zwischen Leben und Tod
Am 26. März, um 20 Uhr (2G-Plus) | Altes Theater/Puppenbühne

Tritratrallala - seid ihr alle da? So fingen in der guten alten Zeit die guten alten Kasperstücke an. Doch das war einmal, denn dunkle Gestalten haben sich zu einer furchtbaren Macht verbündet, die nur ein Ziel kennt: nie wieder Tritratrallala. Der Zeitpunkt ist gut gewählt, Kasper ist nämlich in schlechter Verfassung und von Zweifeln geplagt. Ein Knäuel schlimmster Intrigen wird gesponnen, denen Kasper nur entgehen kann, wenn er sich auf seine ursprünglichen Kräfte besinnt und den Fluch des vorgeschriebenen Textes bricht. Denn wenn der Tod das Textbuch schreibt, dann wird das Leben schwierig ...



Foto: Edelhof

■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

Kurt Weill Fest - **Flying Bach mit „Flying Steps“**

Crossover zwischen Johann Sebastian Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ und Breakdance
Am 5. März, um 20 Uhr (2G-Plus) | Großes Haus

Dass Breakdance und klassische Musik zusammenpassen, hat sich seit einigen Jahren herumgesprochen. Die Pioniere dieser dynamischen Verbindung zwischen neuer Tanzform und alter Musik kommen nun mit einer Show nach Dessau und verbinden in „Flying Bach“ in einem atemberaubenden Crossover die Musik des Leipziger Thomaskantors mit dem explosiven, hochartistischen Bewegungsrepertoire des Breakdances. Vartan Bassil, Gründer und künstlerischer Leiter der vierfachen Breakdance-Weltmeister „Flying Steps“ ist überzeugt: Breakdance kann ein hervorragendes Medium zur Interpretation der Musik von Johann Sebastian Bach sein. Die Idee zur Verwendung von Johann Sebastian Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ steuert Operndirigent Christoph Hagel bei. Er arbeitet als künstlerischer Leiter gemeinsam mit Bassil am Projekt. Die Musik soll durch die Tänzer greifbarer werden und dem Zuschauer eine visuelle Geschichte erzählen.



Foto: RedBullContentpool

Kurt Weill Fest - **„Closer to Paradise“**

mit Valer Sabadus und Spark

Am 12. März, um 20 Uhr (2G-Plus) | Großes Haus

Sie verbinden „den Feinsinn und die Präzision eines klassischen Kammermusikensembles mit der Energie und dem Biss einer Rockband“. Die 2007 gegründete Band mit dem Namen „Spark“ versteht sich als eine neue Stimme in der Klassik-Szene. Im Projekt „Closer to Paradise“ tut sich das unangepasste Quintett mit Valer Sabadus zusammen. Mit einem reichen Instrumentarium, darunter über 40 verschiedenen Flöten, be-

gleiten die Musiker den gefeierten Counter quer durch die klassische Musikwelt.

Star der vitalen Live-Performance ist ein Countertenor, der bei den Händel-Festspielen Halle seine internationale Karriere begonnen hat. Unter anderem würdigt der „Händel-Preis“ der Stadt Halle aus dem Jahr 2020 die herausragende künstlerische Arbeit von Valer Sabadus.

Kurt Weill Fest - **„Große Freiheit“**

mit Katharine Mehrling und der BigBand der Deutschen Oper Berlin

Am 13. März, um 17 Uhr (2G-Plus) | Großes Haus

„Nichts ist so tief wie die Oberfläche“, soll der Dichter Paul Verlaine gesagt haben. Das trifft auch für die Miniaturen zu, die Artist-in-Residence Katharine Mehrling zum Abschluss des Kurt Weill Festes singen wird. „Mich interessieren die Geschichten und Deutungen zwischen den Zeilen. Sie lassen vieles offen, bewahren immer ein Geheimnis. Somit kann ich meine eigenen Geschichten erzählen“, sagt sie über die große Kunst der kleinen Lieder, von denen nicht zuletzt Kurt

Weill überzeugt war. Für ihn galt der Unterschied von „ernster“ und „unterhaltender“ Musik nicht. Katharine Mehrlings Partner auf die Bühne sind Musiker der Big-Band der Deutschen Oper Berlin, die seit mehr als 15 Jahren der vitalen Kunst des Jazz frönen.



Foto: Revazov

JAZZ im Eichenkranz Wörlitz

„Vocal Jazz Classics“, Gerold Heitbaum Quintett

Am 20. März, um 15 Uhr (2G-Plus) | Wörlitz/Eichenkranz

Beim „Vocal Jazz Classics“ ergänzt die Münchener Sängerin Natalie Elwood die Band zum „Gerold Heitbaum Quintett“. Mit ihrer „ungemein beweglichen und variabel einsetzbaren Stimme“ zählt sie, so urteilte die Mittelbayerische 2016, „sicher zu den interessantesten jungen Jazzsängerinnen“. Präsentiert

werden u. a. Kompositionen von Fats Waller, George Gershwin, A. C. Jobim & Joe Zawinul mit Titeln wie: „Ain't misbehavin', Fly me to the moon, I'm beginning to see the light, Besame mucho, Corcovado & Birdland“.

Aus Kultur und Bildung

Krimi als Live-Hörspiel im Wörlitzer Eichenkranz

Am **Sonntag, 3. April, um 15.00 Uhr** sind alle Krimi-Freunde herzlich in den Wörlitzer Eichenkranz zu einem Sondergastspiel eingeladen. Erstmals ist ein Live-Hörspiel mit musikalischer Begleitung zu erleben.

„Die seltsame Gräfin“ von Edgar Wallace ist ein Klassiker der Kriminalliteratur. Unvergessen ist die Verfilmung aus dem Jahre 1961 u.a. mit Schauspiel-Legende Lil Dagover in der Rolle der seltsamen Gräfin, Brigitte Grothum als junge Margaret Reedle, Joachim Fuchsberger als Inspektor und Klaus Kinski als Bresset.

Bei dem Live Hörspiel übernimmt **Brigitte Grothum**, die in Dessau geboren ist, nun den Part der „Seltsamen Gräfin“, **Wolfgang Bahro** gibt den Part von Inspektor Dorn (der im Film von Blacky Fuchsberger verkörpert wurde) und Claudio Maniscalco gibt den Part des Bresset - im Film war es Klaus Kinski.

Sieben Schauspieler bereiten dem Publikum mit diesem hoch spannenden Kriminalklassiker von Edgar Wallace mit Augenzwinkern einen Mordsspaß, ein bisschen Grusel und viel Spannung!

Eintritt: 24,00 €, erm. 22,00 €.

Für den Besuch der Veranstaltung gilt die 2G-Plus-Regel.

Den Mund-Nasen-Schutz bitte nicht vergessen.



Die bekanntesten Schauspieler Brigitte Grothum und Wolfgang Bahro sind im Eichenkranz zu erleben. Fotos: Verworner (Grothum), Bülow (Bahro)

Vorverkaufsstellen: die Kassen des Anhaltischen Theaters (Tel.: 0340 2511333), Friedensplatz 1a/Rathaus-Center, der Besucherring des Theaters (Tel.: 0340 2511222), Friedensplatz 1a, die Tourist-Information in Dessau-Roßlau (Tel.: 0340 2041442), Ratsgasse 11 und das Welterbezentrum im Küchengebäude am Wörlitzer Schloss (Tel.: 034905 31009), Kirchgasse 35.

Malen und Gestalten - Neues Kursangebot in der Villa Krötenhof

Wer schon immer mal mit Acrylfarben malen, gestalten oder einfach nur experimentieren wollte, der hat dazu ab April in der Villa Krötenhof Gelegenheit. Wer nach der Schule oder Arbeit einen Ausgleich braucht oder gerade im Ruhestand nach eine sinnvollen kreativen Beschäftigung sucht, sollte in diesem Kurs fündig werden. Im Fokus stehen das Malen und Gestalten mit Acrylfarben, der Farbauftrag mit Pinsel, Farbrol-

le oder Spachtel, das Gestalten von Collagen, Arbeiten mit Naturmaterialien und vieles mehr. Der Kurs ist vorerst auf 10 Kurstage in der Zeit von April bis Juni geplant, jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Mitmachen dürfen alle Menschen von 9 bis 99 Jahren.

Verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer: 0340 212506.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Englisch für den Urlaub A1	01.03.2022	17:00 Uhr
Spanisch Einstieg	02./17.03.2022	09:00/18:30 Uhr
Deutsch - A1 oder B1	02./07.03.2022	17:00 Uhr
Italienisch Einstieg	02.03.2022	18:45 Uhr
Einführung Smartphone&Tablet	03.03.2022	09:00 Uhr
Englisch Einstieg	03.03.2022	10:00/18:30 Uhr
Einführung in den Jungbaumschnitt	05.03.2022	10:00 Uhr
Französisch Einstieg	07.03.2022	18:30 Uhr
Autogenes Training	08.03.2022	17:30 Uhr
English Business Communication B1	09.03.2022	18:30 Uhr
Digitale Fotografie für Einsteiger	10.03.2022	17:00 Uhr
English Conversation and Reading B1	14.03.2022	10:00 Uhr
Englisch Einstieg für Reisende	14.03.2022	18:00 Uhr
Englisch Einstieg	15.03.2022	10:00/16:45 Uhr
Bildbearbeitung Photoshop Elements	29.03.2022	14:00 Uhr
Feldenkrais®	29.03.2022	19:00 Uhr
Osterfloristik	30.03.2022	17:00 Uhr
Erste Schritte am Computer	31.03.2022	09:00 Uhr

Seniorencampus am 1., 10., 15., 22. & 29.03.2022.
Weitere Kurse unter www.vhs-dessau-rosslau.de.

Senioren-Computerclub für Fortgeschrittene sucht Mitstreiter



Der langjährig bestehende Computerclub für Senioren sucht neue Mitstreiter(innen). Freitags 14.00 Uhr treffen sich in der Volkshochschule Dessau-Roßlau regelmäßig Gleichgesinnte. Dabei werden Erfahrungen ausgetauscht, um die vielfältigen Möglichkeiten im Umgang mit dem Computer und seinen Anwendungsmöglichkeiten zu verstehen und nutzen zu können. Es geht u. a. um Fragen der Hardware, der Anwendung von Software, wie z. B. Word, Excel, Power Point und Photoshop, sowie um die Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichsten Apps. Sicherheit im Internet und im Umgang mit eigenen Daten sind genauso wie die digitale Fotografie Themen, um die es in den Veranstaltungen geht.

Aktive Mitarbeit ist gewünscht, denn jedes Clubmitglied übernimmt zu einem ausgewählten Thema die Moderation der Stunde, gestaltet die Zusammenkunft, leitet die Diskussion und erarbeitet Schrift-, Bild- und Tonmaterial zum Stundeninhalt. Der Themenplan wird für jedes Halbjahr vorab gemeinsam besprochen.

Informationen unter

<http://www.dessauweb.de/seniorencomputerclub/>,
0340 24005540 oder info@vhs-dessau-rosslau.de.

Aus Kultur und Bildung

Hochschule Anhalt

Neue Dekanin und neuer Dekan gewählt



Ab dem 1. März 2022 übernimmt Professorin Brigitte Hartwig das Amt der Dekanin am Fachbereich Design. Seit mehr als 18 Jahren verbindet die Professorin für Visuelle Gestaltung und Grafikdesign die Hochschule mit der Stadt. Nicht nur das VorOrt-Haus in der Wolfgangstraße 13 trägt ihre Handschrift. Auch das junge Projekt Schilling in der Ferdinand-von-Schill-Straße unterstützt sie tatkräftig. Beruflich sind ihre Spuren in der ganzen Bundesrepublik zu finden.



Professor Stephan Pinkau wird am Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation für die kommenden vier Jahre als Dekan die Geschicke leiten. Seit 1998 ist er als Professor für Computer Aided Design und Konstruktion tätig. Zudem leitet er seit 2014 den Masterkurs „COOP Design Research“ in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau und der Humboldt-Universität zu Berlin. Neben zahlreichen Forschungsprojekten rund um die Lehre in der Architektur arbeitet er intensiv an internationalen Studienangeboten und partizipativen Konzepten.

Campus Dessau bekommt E-Ladesäule



Standortsprecher Prof. Dr. Lothar Koppers, Verwaltungsleiterin Sabine Thalmann, Mitarbeiter Nico Steinborn und Geschäftsführer Dino Höll von den Stadtwerken Dessau bei der Übergabe (vo. li.)

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet ist in den vergangenen Monaten weiter vorangeschritten. So wurden im Jahr 2021 insgesamt 14 neue Ladepunkte geschaffen, an denen Elektrofahrer zertifizierten Ökostrom tanken können. Insgesamt stehen im Stadtgebiet nun 30 Ladepunkte an

15 Ladesäulen zur Verfügung. Zu den jüngsten Standorten gehört auch die Ladesäule der Hochschule Anhalt in der Bauhausstraße 5. Die öffentliche Stromtankstelle direkt am Parkplatz Audimax entstand im Rahmen einer gemeinsamen Kooperation von Stadtwerken und Hochschule. Sie bietet zwei Ladepunkte zum gleichzeitigen Aufladen zweier Fahrzeuge und ist mit Ladekarten aller gängigen Anbieter nutzbar.

„Wir freuen uns, dass wir als Hochschule damit bei der Mobilitätswende unterstützen können“, sagt Verwaltungsleiterin Sabine Thalmann, die zusammen mit Hochschulpräsident, Professor Jörg Bagdahn, das Projekt Anstoß. Wie bereits bei den Stadtwerken praktiziert, hat auch die Hochschule Anhalt ein Mitarbeiterprogramm zum kostenfreien Laden des eigenen Elektromobils aufgelegt.

Die Hochschule Anhalt plant auch für die Standorte in Bernburg und Köthen eine Ladeinfrastruktur, die im Rahmen von aktuellen Baumaßnahmen realisiert werden soll. Vorausgegangen ist eine Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Studierenden zur bereits vorhandenen und zur zukünftigen Nutzung von Fahrzeugen im Rahmen der E-Mobilität.

STADT & CAMPUS Veranstaltungen & Termine

10. bis 12.03.2022
Workshop

Informatik Camp Mitteldeutschland
www.lernlabore-anhalt.de/
informatik-camp-mitteldeutschland

15.03.2022 | 15.30 Uhr
Seniorencampus | Seminarplatz 2a
Gebäude 4 (Bill-Haus), Raum 114

**Autonom fahrende
Automobile lernen sehen**
www.vhs-dessau-rosslau.de

14.05.2022
Tag der offenen Tür

Hochschulinformationstag in Bernburg
www.hs-anhalt.de/
hochschulinformationstag

Aus Kultur und Bildung

Sonderführung im Museum für Stadtgeschichte: Kurt Weill und Dessau

Die Führung im Johannbau zeichnet ein Bild der Stadt Dessau zu Lebzeiten Kurt Weills (1900 – 1950), der hier seine Kindheit und Jugend verbrachte. Modelle und Fotografien veranschaulichen seine Aufenthaltsorte in Dessau sowie seinen engen Bezug zum Theater und anhaltischen Herzogshaus. Darüber hinaus wird die Geschichte der Dessauer jüdischen Gemeinde, der Wirkungsort seines Vaters, beleuchtet.

Tonaufnahmen vermitteln einen Klangeindruck der Musik der 1920er Jahre.

Termin: Samstag, 5. März 2022, um 11 Uhr

Anmeldung unter Telefon 0340 2209612 (Mi. – So. 10 bis 17 Uhr)
Es gilt die 2G-Regel.

Ausstellung zur Verfolgung mitteleuropäischer Sinti und Roma

Die im Januar 2018 vom AJZ e.V., kuratiert von Jana Müller (Stadtarchiv Dessau-Roßlau), und der Universität Liverpool erstmals in der Marienkirche Dessau gezeigte Wanderausstellung „...vergiss die Photos nicht, das ist sehr wichtig... - Die Verfolgung mitteleuropäischer Sinti und Roma“ wird nach coronabedingter Pause wieder im In- und Ausland gezeigt. Anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus präsentiert der Landesverband Deutscher Sinti und Roma Baden-Württemberg die Ausstellung bis Ende Februar 2022 im Kulturhaus RomnoKher in Mannheim. Bei der Ausstellungsöffnung am 24. Januar 2022 hielt Kuratorin Jana Müller vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau den Einführungsvortrag.

<https://www.sinti-roma.com/beitraege/der-andere-blick/>
Ein Duplikat der Ausstellung tourt zudem derzeit durch Irland. Stationen sind die Städte Ellesmere Port, Donegal, Sligo und schließlich Belfast, wo die Ausstellung von Mitte April bis Mitte Mai an der Queen`s University zu sehen sein wird.

Auch in Deutschland sind weitere Ausstellungsorte, darunter Neubrandenburg und Berlin, in Planung.

Informationen zur Ausstellung:
<https://vergissdiephotosnicht.wordpress.com/>

Kiez-Kino im März

Achtung 2G-Regelung: Einlass nur mit gültigem Impf- oder Genesenennachweis!

24.2. (Do.) | 25.2. (Fr.) | 1.3. (Di.) | 2.3. (Mi.)

17.30 Uhr: **Tagebuch einer Biene**

20.30 Uhr: **Ballade von der weißen Kuh**
(am 02.03. pers. Original mit dt. UT)

3.3. (Do.) | 4.3. (Fr.) | 8.3. (Di.) | 9.3. (Mi.)

17.30 Uhr: **Ballade von der weißen Kuh** (am 09.03. OmU)

20.30 Uhr: **Annette** (am 09.03. engl. Original mit dt. UT)

10.3. (Do.) | 11.3. (Fr.) | 15.3. (Di.) | 16.3. (Mi.)

17.30 Uhr: **Annette** (am 16.03. OmU)

20.30 Uhr: **Der Alpinist** (engl. Original mit dt. UT)

17.3. (Do.) | 18.3. (Fr.) | 22.3. (Di.) | 23.3. (Mi.)

17.30 Uhr: **An Impossible Project** (dt./engl. mit dt. UT)

20.30 Uhr: **Lamb** (am 29.03. isländ. Original mit dt. UT)

24.3. (Do.) | 25.3. (Fr.) | 29.3. (Di.) | 30.3. (Mi.)

17.30 Uhr: **Lamb** (am 30.03. OmU)

20.30 Uhr: **Wanda, mein Wunder**

31.3. (Do.) | 1.4. (Fr.) | 5.4. (Di.) | 6.4. (Mi.)

17.30 Uhr: **Wanda, mein Wunder**

20.30 Uhr: **Parallele Mütter**
(am 06.04. span. Original mit dt. UT)

Telefonische Reservierung ist möglich Di. bis Fr., 18 – 20 Uhr unter 0177 7501191. Eintrittspreise: 6 € regulär, 5 € ermäßigt.
Kiez-Kino, Bertolt-Brecht-Straße 29a, 06844 Dessau-Roßlau

Ausstellung verlängert



Begleitend zur Ausstellung FABELHAFTE WESEN von Julia Rückert im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, die bis zum 27. März 2022 verlängert wurde, findet am letzten Öffnungstag ein Kinderkunst-Nachmittag unter dem Motto „Fantasiewesen: Fortsetzung folgt!“ statt.

Am Sonntag, dem 27. März, ab 13.30 Uhr präsentieren Dr. Timm Karisch, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum, und die Künstlerin Julia Rückert bei einem Museumsrundgang faszinierende Tierpräparate, Keramik-Kunstwerke und die 200 Bilder des Fantasiewesen-Wettbewerbs von Kindern aus ganz Sachsen-Anhalt.

Inspiziert und vollgepackt mit Ideen werden anschließend Collagen von fabelhaften Geschöpfen erstellt.

Zudem können Bernsteine geschliffen und poliert werden!

Das kostenfreie Angebot richtet sich an Kinder von 8 - 12 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: heimat@kunststiftung-sachsen-anhalt.de.

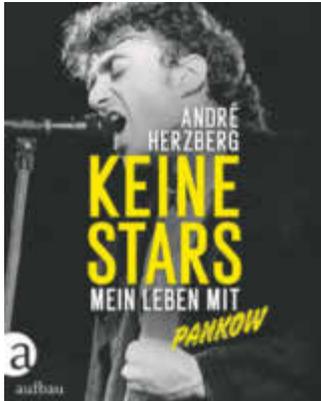
Die Ausstellung FABELHAFTE WESEN von Julia Rückert, die im Rahmen des HEIMATSTIPENDIUMs der Kunststiftung Sachsen-Anhalt entstand, kann noch bis zum 27. März jeweils von Mi. - So. 10 - 17 Uhr besucht werden.

Aus Kultur und Bildung

André Herzberg: „Keine Stars - Mein Leben mit Pankow“

Nach der langen Winterpause läutet der Schwabehaus e.V. den Frühling im Quartier mit Lesebühne, Musik und einem ganz besonderen Gast ein. Zum 40-jährigen Jubiläum der Ostrockband Pankow hat Frontmann und Sänger André Herzberg seine ganz persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse mit der Band in „KEINE STARS – Mein Leben mit Pankow“ festgehalten und möchte sie am 26. März 2022, um 20 Uhr live im Schwabehaus Dessau mit allen Liebhabern guter Musik und noch besserer Geschichten teilen.

Durch den Rolling Stones und New Wave geprägten Sound und die provokanten Texte seines Bruders Wolfgang forderte Pankow die Kulturpolitiker der DDR permanent heraus. Die vielen Verbote und Behinderungen setzten der Band zu. Es kam zu radikalen Brüchen und Zerwürfnissen. Doch Pankow hat nicht aufgegeben, die Nach-



wendezeit überstanden und alte wie neue Fans um sich versammelt. Herzbergs Buch handelt von der ungebrochenen Leidenschaft für Musik, von Freundschaft und Verrat, Abschied und Neubeginn. Ein Muss für alle Fans und ein fulminantes Panorama ostdeutscher Kulturgeschichte, illustriert mit großartigen Fotos. Herzberg bereichert seine Erzählungen mit lässigem Bar-Blues, früher Stones-Gitarre und den erstklassigen Songtexten Pankows.

Bitte reservieren Sie Ihre Karten rechtzeitig unter 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-14 Uhr). Der Eintritt kostet 18,- Euro im VVK und 21,-Euro für Kurztzuschlossene an der Abendkasse. Die Lesung beginnt um 20 Uhr, ab 19 Uhr der Einlass. Reservierte Karten sollten bis 19.30 Uhr abgeholt werden. Bitte denken Sie an ihren Impfausweis bzw. Genesenennachweis (2G-Veranstaltung).

Sonntags im Museum: Bernsteinschleifen

Auch im März gibt es für alle kleinen und großen Gäste des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau wieder die Möglichkeit, ein paar Bernsteine zu schleifen, zu polieren und mit nach Hause zu nehmen.

Wann? Sonntag, 27. März, Beginn: 10.30 und 11.30 Uhr.

Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine vorherige Anmeldung zu den einzelnen Zeitfenstern (Dauer jeweils ca. 45 min) unter der Rufnummer 0340 214824 gebeten (Mi. – So. 10 – 17 Uhr). Es gilt die 2G-Regel und Maskenpflicht.

Lieder vom Wolgastrand - Erinnerungen an Ivan Rebroff

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Konzert mit Ronny Weiland am 17. März, um 16.00 Uhr in der Marienkirche. Unter dem Titel „Lieder vom Wolgastrand“ lädt Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff ein. Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass, der gern immer wieder mit Ivan Rebroff verglichen wird. In seinem Programm lässt er mit dem „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen.

Sein Unterhaltungsprogramm erstreckt sich vom Schlager, über Klassik, Musical, Volksmusik, bis hin zu modernen Klängen und immer wieder überrascht er seine Gäste mit neuen Facetten.

Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören das „Ave Maria“, „Wolgaschlepper“, aber auch „Katjuscha“ und „Anatevka“. In zahlreichen TV-Sendungen oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei „Immer wieder sonntags“, „Musikantenstadt“, „Herbstfest der Volksmusik“ uvm. Man sagt, wer ihn einmal erlebt und gehört hat, kommt nicht wieder los von dieser beeindruckenden Stimme! Vorverkauf unter www.reservix.de und an allen bekannten VVK-Stellen.



Ronny Weiland. Foto: Ladwein

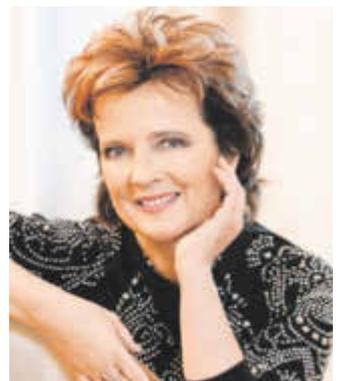
Konzert mit Monika Martin

Im Rahmen ihrer großen Deutschland-Tour kommt die beliebte österreichische Sängerin Monika Martin auch nach Dessau. Zu erleben ist sie am 3. April, um 16.00 Uhr in der Marienkirche.

Zu keiner anderen Künstlerin würde das Motto „Ich liebe Dich“ besser passen als zu ihr. Diese berühmten drei Worte betiteln ihr neues Studioalbum und sind für Monika Martin ein Bekenntnis zu Gefühlen, zu Stärken aber auch zu Schwächen. Die Künstlerin mit der unverkennbaren Stimme ist eine der erfolgreichsten Sängerinnen im Schlager und volkstümlichen Genre. Monika Martin hat im Laufe ihrer Karriere zahlreiche Preise und Auszeichnungen verliehen bekommen, Millionen-

erfolge gefeiert und ist dabei stets sie selbst geblieben - ganz Mensch, hochemotional und leidenschaftlich.

VVK: SchlagerTickets.com, Tourist-Info
Tel. 0340-2042742,
Außenstelle in Roßlau
Tel. 034901-82467, Tim Ticket
Tel. 0345-5652605 und an allen bek. VVK-Stellen oder ab 15 Uhr an der Tageskasse.



Die Sängerin Monika Martin.
Foto: Weskott

Aus Kultur und Bildung

Kurt Weill Fest 2022

„Musik. Spiegel der Zeit“, so lautet das Motto des Kurt Weill Festes, das vom 25. Februar bis zum 13. März 2022 stattfindet. Das Programm umfasst mehr als 30 Konzerte und Veranstaltungen. Spielstätten sind u. a. das Anhaltische Theater Dessau, das Bauhaus Dessau, die Johanniskirche in Dessau, das Kornhaus, das Veranstaltungszentrum Golfpark und das Steintor-Varité in Halle (Saale).

Künstler wie die Flying Steps, Frank Dupree, Dota Kehr, Dagmar Manzel, Gerhard Schöne, die Anhaltische Philharmonie, die lauten compagney Berlin und viele mehr werden zum 30. Jubiläum des Kurt Weill Festes erwartet. Von Chanson über Jazz zu Klassik und Singer-Songwriter, von frühbarocken Lautenklängen zu Bach meets Breakdance – dieses Festival nimmt die Stimmungen der Zeit auf, hat für jeden Geschmack etwas dabei und wird so seinem Motto gerecht.

Die unvergleichliche Katharine Mehrling ist Artist-in-Residence 2022. Mehrling - vom Kulturmagazin AnDante als „eine der aufregendsten Jazz Stimmen unserer Zeit“ beschrieben und den langjährigen Besuchern des Kurt Weill Festes keine Unbekannte - wird die Spielzeit 2022 begleiten.

Das vollständige Programm für das Kurt Weill Fest 2022 steht unter www.kurt-weill-fest.de zur Verfügung. Dort können auch Karten bequem online bestellt werden. Zusätzlich ist das Team des Kurt Weill Festes telefonisch für Fragen und



Kommen auch nach Dessau: Valer Sabadus und "Spark". Foto: Hohenberg
Ticketbuchungen von Montag bis Donnerstag von 09.00 - 18.00 Uhr unter 0340/ 61 19 07 erreichbar. Tickets sind auch an der Theaterkasse des Anhaltischen Theaters, Friedensplatz 1a (Seiteneingang, Stadtseite) und bei der Tourist-Information Dessau, Ratsgasse 11 erhältlich. Für den Besuch aller Veranstaltungen gilt die 2G-Plus-Regel. Aktuelle Hinweise zu der Regelung des Landes Sachsen-Anhalt finden Sie auf der Website.

Anzeige(n)

Erste Hilfe Anhalt

**Erste Hilfe Kurse für
Fahrschüler und Betriebe
am 12.03. + 26.03.2022
von 8.00 - 16.00 Uhr**

Anmeldung unter:
www.erste-hilfe-anhalt.de
☎ 0152/26 30 97 98

**Diese Preise sind der
Wahnsinn!**
Jetzt
günstig
online **drucken**

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

gesund & fit 

FußAktiv

Orthopädie · Schuhtechnik + Podologie + Schuhfachgeschäft

Hauptgeschäftsstelle:
OT Roßlau
Dessauer Str. 77
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 67462



Inh. A. Bräth

Filiale Dessau und
Podologische Praxis:
OT Dessau
Goethestr. 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 212884

**Orthopädische Maßschuhe, Einlagen,
Verband- und Therapieschuhe, Diabetikerversorgung,
Zurichtung am Konfektionsschuh, Kompressionsstrümpfe,
Bandagen, Podologische Praxis, med. Fußpflege,
fußgerechte Markenschuhe für Einlagen,
z. B. FinnComfort**



24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir haben noch
freie Wohnungen

Altersgerechte Mietangebote
mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!

Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

DWG
Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Email: betreuerwohnen@dwg-wohnen.de

0340 | 8999-222

GESUNDES LEBEN FÜR JUNG UND ALT

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Hotline Pflegerechtsberatung

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen am Telefon, per Mail oder schriftlich kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage.

Kostenfreie Hotline: 0800 1003711

Beratungszeiten:

Mo./Do./Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. von 14 Uhr bis 18 Uhr

E-Mail: pflegerechtsberatung@vzsa.de,

Postanschrift: Steinbockgasse 1, 06108 Halle (S.)

Gefördert durch das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Homepage des Fördervereins Naturkundemuseum

Pünktlich zur Wiedereröffnung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte nach seiner Schließzeit konnte der Förderverein seine Homepage online stellen:

<https://museumsverein-dessau.de>. Die Seite informiert kurz über den Verein selbst, vor allem aber über seine Aktivitäten und die am Museum tätigen Arbeitsgruppen zu heimischen Orchideen, Botanik, Geowissenschaften, Entomologie, Säugetieren, Archäologie und Vorgeschichte sowie den Ornithologischen Verein Dessau. Unter der Rubrik „Aktivitäten“ wird ein Blick in die derzeitige Sonderausstellung von Julia Rückerts „Fabelhafte Wesen“ geworfen. Die Hallesche Keramikünstlerin hat im Rahmen des Heimatstipendiums der Kunststiftung Sachsen-Anhalt Tierexponate des Museums künstlerisch interpretiert und einen Kinderwettbewerb zu fantasievollen Tierwesen ausgerufen. Unter „Aktivitäten“ findet sich auch die Petition von 2019 zum Erhalt des Naturkundemuseums sowie die im Kulturausschuss vorgestellte Studie zur Umsetzung des Raumbedarfs am derzeitigen Standort und präsentierte Visualisierungen für eine neue moderne Dauerausstellung.



Verein der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte e. V.

Askanische Straße 32, 06842 Dessau-Roßlau

Telekom baut weitere Telefonstellen zurück

Wie die Deutsche Telekom Technik GmbH zu Jahresbeginn die Stadt Dessau-Roßlau informiert hat, sollen noch in diesem Jahr von den insgesamt verbliebenen 22 öffentlichen Telefonstandorten weitere 15 öffentliche Telefonstellen abgebaut werden. Als Begründung wird angegeben, dass mit dem Inkrafttreten des neuen Telekommunikationsgesetzes (TKG) am 1. Dezember 2021 die Selbstverpflichtung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Telekommunikation als Bestandteil von Universaldienstleistungen entfallen sei. Schon in der Vergangenheit wurde wegen der drastisch gesunkenen Nachfrage für diese öffentliche Dienstleistung und wegen des parallel stark angewachsenen Fest- und Mobilfunknetzes der Betrieb

Informations-samm-lung	▼	EDV-Ein-heiten	▼	Odins Speer	▼	Schrift-steller-verband (Abk.)	katho-lischer Geist-licher	griech. Göttin der Mor-genröte
▶	10							
Kinder-spiel-zeug		Bücher-gestell		grau-samer altröm. Kaiser	6			
▶		▼				4		
beson-deres Erlebnis	▶							
▶			7	Prophet im A.T.		Wild-park in Tansa-nia		Figur der Quadrille
übel, schlecht		zwei-beini-ge Wand-tische		Laus-ei	▶		1	
zeitkrit. Klein-kunst-bühne	▶	▼				9		
▶	2	12	Duft des Weines			Segel-kom-mando: wendet!		
Dreh-punkt		jüd. Reli-gions-philoso-ph †	▶					Ältesten-rat
▶						kleines Küsten-segel-schiff		Vorname der Lollo-brigida
alkoho-lisches Heiß-ge-tränk		Welt-organi-sation (Abk.)	▼	Acker-gerät	▶			
▶					11		5	
deutsche Vorsilbe	▶	3		italie-nischer Name des Ätna	▶			
Be-glaub-ungs-bü-ro	▶							8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Stadt Dessau-Roßlau, Pressestelle, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau oder per E-Mail an amtsblatt@dessau-rosslau.de.

Passend zum Jubiläum „100 Jahre Anhaltische Landesbücherei“ (siehe Titelseite) kann man ein reich illustriertes Jubiläumsbuch, eine Postkartenserie und eine Präsentation der Bücherschätze vor Ort (mit Teilnehmern Ihrer Wahl) gewinnen. Einsendeschluss ist der 3. März 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

vieler öffentlicher Telefonstellen in Dessau-Roßlau eingestellt. Die verbleibenden sieben öffentlichen Telefonstandorte sind:

1. Ferdinand-von-Schill-Straße 2
2. Zerbster Straße 11
3. Muldstraße 83
4. Rabestraße 19
5. Humboldtstraße 8
6. Radegaster Straße 4
7. Schwabestraße 1 (Hauptbahnhof, Westausgang)

Wann genau die Arbeiten zur Entfernung der o. g. 15 Telefonstellen erfolgen werden, wurde von der Telekom nicht angegeben.

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch

Termin: 25. März 2022, um 18.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftsgesellschaft Dessau-Mildensee, Pötnitz

zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenverwalters - Neuwahl eines Kassenprüfers - Sonstiges

Tagesordnung:

- Feststellung der satzungsmäßigen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorstandes, des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und der Jäger - Beschlussfassung

Um die persönliche Teilnahme der Jagdgenossen oder im Verhinderungsfall um die Entsendung eines bevollmächtigten Vertreters wird gebeten.

Der Vorstand

Telefonischer Beratungstag für Krebsbetroffene

Am Montag, dem 14. März 2022 findet in der Zeit von 9 bis 15 Uhr ein telefonischer Beratertag zu Fragen der Rehabilitation und zu beruflichen Perspektiven für Krebsbetroffene in der Region Dessau-Roßlau statt. Diagnose Krebs! Der Patient wird vor einen Berg von Fragen gestellt. Zu den Sorgen um die Zukunft und zur Notwendigkeit, sich mit medizinischen Informationen auseinanderzusetzen, kommen auch ganz praktische Probleme:

- Wo und wie beantragt man eine Rehabilitation?
- Wie viele Rehas sind möglich?
- Gibt es ein Wahlrecht für den Ort der Reha?

- Reha unter Pandemiebedingungen, welche Möglichkeiten habe ich?
- Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach einer Krebserkrankung?
- Welche Überlegungen sollten angestellt werden, wenn eine Erwerbstätigkeit wieder aufgenommen werden soll?

Die Sozialberater der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft stehen für alle Fragen unter 0340 25087810 bzw. per E-Mail beratung@sakg.de zur Verfügung.

Weiterführende Beratungsinformationen und Angebote unter: www.sakg.de

Blutspendetermine im März

03. März, 8.00 – 19.00 Uhr: DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50

11. März, 17.00 – 20.00 Uhr: Grundschule „An der Heide“, Winklerstraße 4

14. März, 16.00 – 19.30 Uhr: Sportheim Kienfichten, Peusstraße 43

23. März, 16.00 – 19.30 Uhr: Grundschule Meinsdorf, Lindenstraße 10 - 12

25. März, 16.30 – 19.30 Uhr: Spritzenhaus der FFW, Poetnitz 1



Durchführung der Gewässerschau für die Gewässer II. Ordnung

Gemäß § 67 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt, werden vom 17.03.2022 – 14.04.2022 die Gewässer II. Ordnung im Einzugsgebiet der Nuthe und der Rossel geschaut.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässer II. Ordnung, nach § 26 Abs. 1 und § 33 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz, sowie § 41 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, den Schaubbeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubereich wenden Sie sich bitte an den:

Unterhaltungsverband „Nuthe/Rossel“, Wiesenweg 4, 39264 Zerbst/Anhalt OT Lindau, Tel.: 039246 553.

Datum	Schaubezirke	Schaubereiche	Uhrzeit	Treffpunkt
07.04.2022	Rossel 1	Rodlebener Hauptgraben Brambacher Hauptgraben	9.00 Uhr	Rodleben neben dem Gemeindehaus
07.04.2022	Rossel 5	Streetzer Hauptgraben Küsterbach Tornau Asit Teile des Oberlaufes des Teichgrabens Schwarzes Bruch Graben	13.00 Uhr	Streetz am Dorfteich

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Freude über Möbelspende

Als sich am 04.02.2022 die Klappe des LKW am Hotel an den 7 Säulen zum letzten Mal schloss, konnten die versammelten Helferinnen und Helfer stolz und zufrieden sein. Weil er die Gästezimmer neu ausstatten wollte, hatte Hotelier Ralf-Peter Weber die Idee, die hochwertigen Zimmerausstattungen nicht einfach zu entsorgen, sondern einer sinnvollen Weiternutzung zur Verfügung zu stellen.

Daher nahm er Kontakt mit dem „Franz-Treff“ des DRK auf. Leiterin Angelika Zaizek war begeistert und hatte gleich eine ganze Reihe guter Ideen für die Verwendung des Mobiliars. Mit den Kolleginnen des „Rossel-Treff“ vom AWO Kreisverband Wittenberg in Roßlau wurden Bedarfe identifiziert – mit den Zimmerausstattungen konnten etwa ein paar Schulkindern zum Teil erstmals eigene Schreibtische zur Verfügung gestellt werden – da hat man die Freude bei der Auslieferung sehr deutlich gesehen. Aus dem Bedarf ergab sich aber zunächst die besondere Herausforderung der Logistik: Wie kommen die Möbel zu den neuen Nutzern? Hier zeigte sich, wie wichtig gut funktionierende Netzwerke gerade im sozialen Bereich sind. Schnell fanden sich unkomplizierte Lösungen in Zusammenarbeit mit Herrn Heinze (Geschäftsführer ASG Dessau e.V.), die auch für die Bedürftigen tragbar waren. Der Abbau und Transport war dann auch eine Hand-in-Hand-Aktion unter tatkräftiger Mithilfe der beteiligten Familien.

Ein besonderer Dank geht natürlich an das Hotel 7 Säulen. Hier wurde eben etwas weitergedacht und gebrauchten Möbeln eine tolle, neue Bedeutung gegeben.

Angelika Zaizek

* Beim „Franz-Treff“ und „Rossel-Treff“ handelt es sich um kommunalgeförderte Projekte.



Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Sportbad

montags	10.00 – 14.30 Uhr	1 Bahn*
	15.00 – 18.00 Uhr	1 Bahn*
dienstags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*
mittwochs	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*
	15.00 – 20.30 Uhr	
donnerstags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*
	17.00 – 21.30 Uhr	
freitags	06.00 – 08.00 Uhr	
	08.00 – 14.30 Uhr	1 Bahn*
	15.00 – 21.30 Uhr	
samstags	06.00 – 18.00 Uhr	
sonntags	09.00 – 17.00 Uhr	

***Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.**

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Gesundheitsbad

Montag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
	12.00 Uhr – 14.00 Uhr (Frauenschwimmen)
Dienstag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
Donnerstag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag: geschlossen	
Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.	
Änderungen vorbehalten.	

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Sollnitz

Termin: Freitag, 11. März 2022, um 19.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sollnitz

Tagesordnung: Feststellung Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Auswertung des Jagdjahres – Bericht des Kassenwirts und des Kassenprüfers – Auszahlung der Reinerträge - Sonstiges
Anschließend bittet der Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss.

Vertretungs- und Empfangsvollmacht bitte nicht vergessen!

Der Vorstand

■ ■ ■ Aus dem Sport

German Breaking Championship in Dessau

Anhalt Sport und Dessau bekommen Zuschlag: Die offiziellen deutschen Meisterschaften im Breakdance finden am 23. April 2022 in der Anhalt Arena statt.

Dessau hat es geschafft. Wieder mal kommt eine deutsche Meisterschaft in die Bauhausstadt. Genauer gesagt hat Anhalt Sport e. V. eine weitere tolle und offizielle Meisterschaft in einer ganz besonderen Sportart nach Dessau geholt. Nach der überaus spektakulären Premiere von „Dancing Dessau“ – dem Breakdance Contest in der Anhalt Arena mit über 1.000 Zuschauern, kommt Breakdance auch 2022 an seinen Ursprungsort in der damaligen DDR zurück.

Im Sommer 1985 schwappte aus den USA auch nach Deutschland diese neue Leidenschaft. In Dessau wurden Anfang der 80er Jahre die erste Gruppe gegründet und die Bauhausstadt avancierte schnell zur Speerspitze der Breakdance-Bewegung in der DDR. Breakdance ist heute eine weltweit verbreitete und anerkannte Tanzform. Nachdem nun Breakdance - unter dem Namen „Breaking“ - auch olympische Sportart geworden ist, kehrt die Tanzform an den Ursprung in Ost-Deutschland zurück. Nun für eine deutschlandweite große offizielle deutsche Meisterschaft, die der Deutsche Tanzsportverband (DTV) jährlich austrägt.

Den Gedanken, Breakdance in Dessau wieder zu etablieren, gibt es bei Anhalt Sport e.V. seit einigen Jahren. So wurde auch eine langfristige Planung konzipiert, die Veranstaltung „Dancing Dessau“ zu initiieren. Dafür wurde der Deutsche Tanzsportverband (DTV) schon Anfang 2020 kontaktiert und es fanden die ersten Telefonkonferenzen mit dem Sportdirektor des DTV sowie weiteren kompetenten Partnern statt. Es ist Anhalt Sport ab diesem Zeitpunkt gelungen, Dessau als exzellenten Standort mit riesiger Erfahrung im Sporteventmanagement zu platzieren. Der Kontakt wurde ständig erweitert, sodass es zu einer Video-Konferenz mit dem gesamten Präsidium des Deutschen Tanzsportverbandes und seiner Präsidentin Heidi Elster kam, um weitere Abstimmungen miteinander zu besprechen. In diesem Zusammenhang wurde dann auch konkret „Dancing Dessau“ in der Planung und Realisierung angegangen, mit dem Ziel eine herausragende Veranstaltung zu kreieren und bei den Breakern sowie beim DTV deutschlandweit und international ein Zeichen zu setzen. Dies ist nachhaltig mit dem Event am 23. Oktober 2021 gelungen. Daraus ableitend erfolgte letztendlich die Bewerbung zur Durchführung der German Breaking Championships 2022 in Dessau.

„Wir sind außerordentlich froh, dass Breakdance auch 2022 wieder in Dessau ist. Wir sind immer noch sprachlos, wie toll die Premiere 2021 war. Alle waren begeistert und da war für uns klar, dass Breakdance, wenn möglich, jährlich an seinem Ursprungsort in der DDR stattfinden muss. Dass es nun mit der German Breaking Championship, einer offiziellen Deutschen Meisterschaft, geklappt hat, freut uns umso mehr. Wir danken dem DTV für das Vertrauen und werden zusammen mit allen Partnern eine herausragende Veranstaltung am 23. April in der Anhalt Arena organisieren. Wer 2021 nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst. Nun hat man 2022 erneut die Chance diese wahnsinnig tolle und spannende Sportart in Dessau zu bestaunen“, erklärt Ralph Hirsch, der Sportdirektor von Anhalt Sport e.V.

Der Gewinner der German Breaking Championship kann sich dabei für den nächsten Bundeskader qualifizieren. Bundestrainer Marco Baaden und der DTV haben dabei alle Hände voll zu tun, auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2024 die

besten B-Boys und B-Girls zu nominieren. Es gibt in 2022 drei Ranking Battles in Deutschland, die bei der Findung des Bundeskaders in die Wertung eingehen. Das sind noch die Wettbewerbe in Köln am 27. März und in Nürnberg eine Woche vor Dessau. Doch der Sieger und die Siegerin in Dessau sind dann die offiziellen Deutschen Meister 2022.

Vorgeschrieben ist außerdem, dass von den drei unabhängigen Judges mindestens zwei nicht aus Deutschland kommen, um die absolute Objektivität zu wahren. Ein Jury-Mitglied wird z. B. aus Moskau (Russland) kommen.

Bei den letztjährigen Deutschen Meisterschaften waren bei den B-Boys und B-Girls ca. 270 Teilnehmer aus ganz Deutschland vertreten, sodass man natürlich auch davon ausgehen kann, dass auch in Dessau zwischen 200 und 300 Aktive aus allen Himmelsrichtungen Deutschlands in der Anhalt Arena ihre sportliche Leistungsfähigkeit und ihre tänzerischen Qualitäten zeigen.

Es wird am 23. April in der Anhalt Arena mehrere Tanzflächen und DJ's geben, die den ganzen Tag für Trubel sorgen. Ab 15 Uhr wird in der Pre-Selection versucht, das Finale (32 B-Boys/16 B-Girls) zu erreichen. Ab 18 Uhr beginnt das Main-Event, also das große Finale - der hochinteressante Teil für Zuschauer.

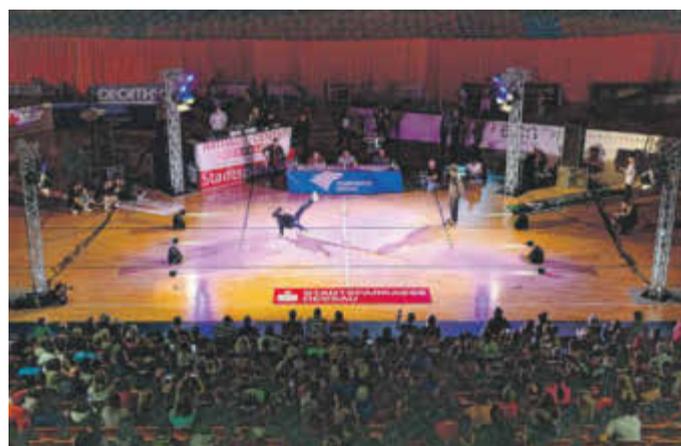
„Dessau hat gezeigt, dass Breakdance absolut bei den Leuten ankommt. Dancing Dessau 2021 war ein voller Erfolg. Man hat gesehen und gemerkt, dass Anhalt Sport das absolut professionell organisiert. Die Anhalt Arena ist eine wunderbare Location für die German Breaking Championships. Ich freue mich auf einen spannenden Wettbewerb in Dessau.“, so das Statement von Thomas Stark, dem Bundesbeauftragten für Breaking vom DTV.

Tickets sind bereits verfügbar über www.ticketmaster.de und www.anhalt-sport.de sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen Tourist Information Dessau und Roßlau sowie im Verbindungspunkt Dessau.



Es gibt zwei Preiskategorien: Mittelblock PK1: 16,50 € inkl. VVK-Gebühren/Seitenblöcke PK2: 11,50 € inkl. VVK-Gebühren.

Weitere Informationen, wie Line-Up, genauen Ablaufplan, gibt es in Kürze. Bleiben Sie immer aktuell unter www.anhalt-sport.de



Dancing Dessau: Internationaler Breaking Battle im Oktober 2021 in der Anhalt Arena Dessau. Fotos: Heiko Hahnewald

Aus dem Sport

**ANHALT
SPORT e.V.**

LEICHTATHLETIK

ANHALT 2022



INTERNATIONALES
MEETING

MITTWOCH, 25.05.2022

Paul-Greifzu-Stadion

Dessau 18:00 Uhr

www.anhalt-sport.de

**TICKETS:
TICKETMASTER.DE
+ WK-STELLEN**

**ANHALT
SPORT e.V.**

DESSAU-ROSSLAU

LLAC

LLAC

**EUROPEAN
ATHLETICS
WEISS**

**Continental
Tour Bronze**

ISAW

CRAN

MZ.de Mitteldeutsche Zeitung

Jetzt schon planen und Tickets ordern! Einen Tag vor Christi Himmelfahrt, mit dem Leichtathletikmeeting einen perfekten Start ins lange Wochenende!

Disziplinen (Änderungen vorbehalten)

Männer: 100m, 800m, 1.500m, 2.000m Hindernis, Stabhochsprung, Speerwurf

Frauen: 100m, 400m, 800m, 400m Hürden, 100m Hürden, Weitsprung, Hochsprung



Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION

FußAktiv

Orthopädie · Schuhtechnik + Podologie + Schuhfachgeschäft

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams



- Podologe (m/w/d)
- Orthopädienschuhmacher (m/w/d)

Bewerbung an: FußAktiv / Alexandra Bräth
Dessauer Str. 77 / 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 52739 / e-mail: orthobraeth@gmx.de

DIE MAPPE

Anzeige

Deine Bewerbungsmappe sollte aus drei Teilen bestehen: dem Anschreiben, Deinem Lebenslauf und Deinen Zeugnissen bzw. Zertifikaten. Rechtschreibfehler machen einen schlechten Eindruck, genauso wie Flecken oder Eselsohren. Achte darauf, dass die Blätter nur einseitig beschrieben und nicht gelocht sind! Sehr empfehlenswert sind edle Klemmmappen oder Einlegesysteme.

Anzeige

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)



Große Maschinen sind genau dein Ding? In diesem Beruf richtest Du Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nimmst sie in Betrieb und bedienst sie. In dein Aufgabengebiet fällt auch die Umrüstung dieser großen Geräte und ihre Instandhaltung. Die Ausbildungszeit für diese Tätigkeit beträgt im Gegensatz zu den anderen im Durchschnitt zwei Jahre.

Wo finde ich damit Arbeit?

Ähnlich wie als Fachkraft für Lagerlogistik, sind deine Berufschancen als Maschinen- und AnlagenführerIn gut. Du kannst in Produktionsbetrieben nahezu aller Branchen arbeiten.

Wie viel werde ich verdienen?

Die Spanne für das Einstiegsgehalt ist bei diesem Beruf sehr groß. Der deutschlandweite Schnitt liegt zwischen 1.700 und 2.700 Euro.

(Quelle: www.ausbildung.de)



Wir suchen einen Mitarbeiter Technik (m/w/d) mit dem Schwerpunkt **Facility Management!**

Weitere Infos finden Sie auf www.wohnungsverein-dessau.de/jobs.
Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung bis 31.03.2022.

WOHNUNGSVEREIN DESSAU eG
Agnesstraße 11, 06844 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@wohnungsverein-dessau.de

ISOPAN
INSULATING DESIGN

Isopan, Gesellschaft der Manni-Gruppe, ist Marktführer für die Herstellung und den Vertrieb von Sandwichpaneelen. Die Isopan-Gruppe ist in mehreren Ländern der Welt vertreten und verfügt über eigene Produktionsanlagen in Italien, Deutschland, Mexiko, Russland, Rumänien und Spanien. Für die Produktionsanlage in Halle/Saale (Starpark) werden folgende Mitarbeiter gesucht:

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
Steuerfachangestellter / Finanzbuchhalter (m/w/d)
Staplerfahrer (m/w/d) / Labormitarbeiter (m/w/d)
QM-Beauftragter / Technischer MA (m/w/d)

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die folgende E-Mail-Adresse: personal@isopandeutschland.de

www.isopandeutschland.de • www.gruppomanni.it

SANDNER DACHBAU
Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.
Sandner Dachbau GmbH

25
JAHRE
1997-2022

Wir suchen zur Verstärkung
DACHDECKER
DACHKLEMPNER
LAGERARBEITER
mit Führerschein

Wir bieten:

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. Bsp. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
4. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Str. 48a, 06846 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@sandner-dachbau.de, www.sandner-dachbau.de



JOBS IN IHRER REGION

Anzeige

DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Es ist schon ein toller Erfolg, wenn Du bei einem Betrieb zum Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Nun bekommst Du die Chance Dich zu beweisen und solltest Dich deswegen gründlich auf das Gespräch vorbereiten. Informiere Dich über die Firma und den zu erlernenden Beruf. Ein wichtiger Punkt ist der Dresscode, kleide Dich entsprechend des Berufs, auf den Du Dich beworben hast. Eine Bürokauffrau sollte beispielsweise nicht in Jeans und T-Shirt kommen und ein Maler nicht unbedingt in Anzug und Krawatte.

DEIN LEBENSLAUF

Anzeige

Achte bei der Stellenausschreibung darauf, ob ein tabellarischer oder ausführlicher Lebenslauf gefordert ist und mache chronologische Angaben zu Deiner Person. Hierzu gehören Deine Schulbildung und Deine Schulabschlüsse, aber auch Praktika und Berufsvorbereitende Maßnahmen. Am Ende des Lebenslaufes listest Du Deine Interessen, Hobbys und besonderen Fähigkeiten auf. Links oben auf das Blatt kommt Dein Bewerbungsbild, wenn denn eins gefordert ist, im Format 55 x 40.

Sie sind zuverlässig und teamfähig?

Dann suchen wir Sie!

**Meister und Techniker
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik m/w/d**

sowie

**Elektroniker für Energie-
& Gebäudetechnik m/w/d**

für den ausschließlich regionalen Einsatz mit übertariflicher Entlohnung und Überlassung eines Dienstfahrzeuges.

Wir wären gern Ihr Arbeitgeber:

RAGUHNER ELEKTRO GmbH
Sanitär – Heizung – Klima

OT Raguhn • Dessauer Straße 23 a
06779 Raguhn-Jeßnitz • (034906) 20257
info@raguhner-elektro.de



DESSAU-ELECTRIC
ELEKTRO-INSTALLATION

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Elektro-Handwerksunternehmen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Bürokauffrau m/w/d

Ihre Aufgaben sind:

- Rezeption, Telefon, Kunden- und Besucherempfang
- Koordination und Organisation von Kundenanfragen
- Terminplanung und Abrechnung für Kleinaufträge
- Organisatorische und administrative Tätigkeiten zur Unterstützung der Geschäftsleitung und Projektleiter sowie des Sekretariats
- Annahme und Abrechnung von Reparaturen für Haushaltsgeräte bzw. Kleinreparaturen

Ihre Qualifikation:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Bürotätigkeit, Assistenz oder Sekretariat
- sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen

Wir bieten u. a.:

- eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit
- eine Vergütung gem. Tarifvertrag
- eine betriebliche Altersvorsorge und umfassende Einarbeitung

Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an info@dessau-electric.de.

DESSAU-ELECTRIC GmbH • Albrechtstraße 116-118 • 06844 Dessau-Roßlau

Wir suchen für den Standort Dessau-Roßlau zum baldmöglichsten Eintritt eine(n)

**Steuerfachwirt(in) oder
Steuerfachangestellte(n) (m/w/d)
oder vergleichbare Qualifikation**

für 30 bis 40 Stunden wöchentlich mit Berufserfahrung im steuerberatenden Bereich. Ihr Schwerpunkt ist die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen

sowie eine(n) Steuerfachangestellte(n) (m/w/d)

für die Erstellung und Bearbeitung von Lohn- und Finanzbuchhaltungen.

Es erwartet Sie ein eigenständiges Arbeiten in einem engagierten Team bei flexibler Arbeitszeit, ein moderner Arbeitsplatz und überdurchschnittliche Vergütung.

Weiter bieten wir am Standort Dessau-Roßlau zum Ausbildungsbeginn am 1. August 2022 eine

Ausbildung zur/m Steuerfachangestellte(n) (m/w/d)
an.

Sie haben einen guten Realschulabschluss, das Abitur oder Fachabitur (Fachrichtung Wirtschaft) oder streben dieses an, interessieren sich für die Arbeit mit Menschen genauso wie für die Arbeit mit Zahlen und Gesetzestexten, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen - gern auch als E-Mail.

Weitere Infos über uns: www.d-l-p.de

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

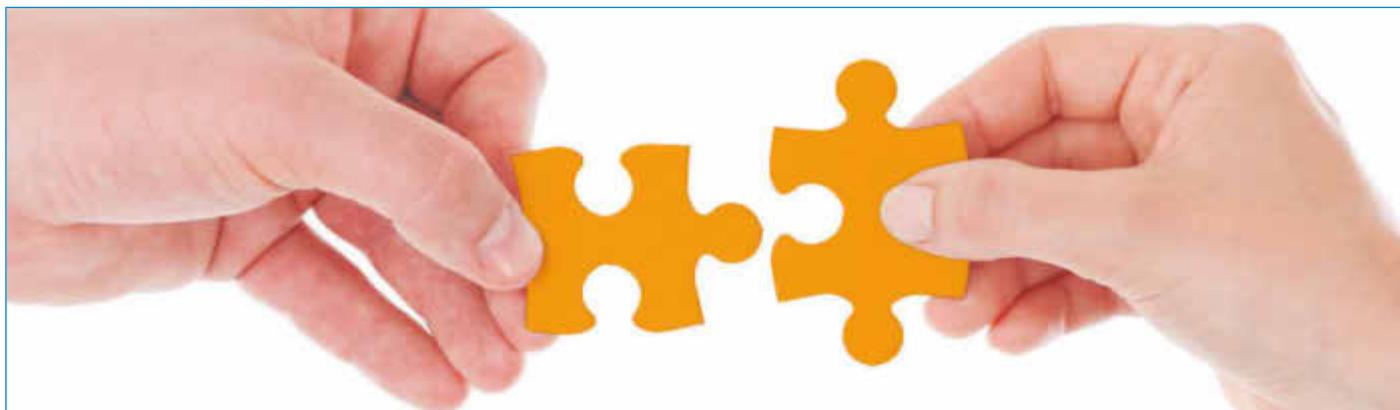
DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Puschkinallee 19 - 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 65006-0 - E-Mail: dessau@d-l-p.de





Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION



Wir wachsen und verstärken unsere Teams

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unser Medienhaus in Herzberg (Elster) qualifizierte Mitarbeiter:

Umbruch / Redaktion / Onlineteam (m/w/d)

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- idealerweise Berufserfahrung in der Medienbranche
- geübtes Auge für Rechtschreibung, Typografie und Gestaltung
- teamfähig, flexibel einsetzbar und lernfähig
- gute kommunikative Kompetenzen
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- **Umbruch** – Layout von Text- und Anzeigenseiten
- **Redaktion** – Texterfasser
- **Onlineteam** – Kunden- und App-Support

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Stichwort „Bewerbung Umbruch“, „Bewerbung Redaktion“ oder „Bewerbung Onlineteam“ per E-Mail an:

info@wittich-herzberg.de

Medienberater für den Innendienst / Außendienst (m/w/d)

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlussicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Medienberater Innendienst“ oder „Bewerbung Medienberater Außendienst“ per E-Mail an:

info@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

CDU

Es werde Licht

Mit Freude konnten die Kochstedter in den letzten Wochen feststellen, dass die Beleuchtung des Radweges zwischen Kochstedt und dem Scherbelberg aufgebaut und in Betrieb genommen wurde. Was lange währt, wird somit gut und deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle beim zuständigen Tiefbauamt für die Umsetzung dieses Projektes, welches auf einen Antrag aus unserer Fraktion basiert. Nun gilt es, Schritt 2 in Angriff zu nehmen und auch den Radweg zwischen Kochstedt und dem Klinikum zu beleuchten, damit auch auf diesem Weg die Radfahrenden sicher an ihr Ziel kommen.

Der sichere Ausbau unserer Radwege und des gesamten Netzes hat eine hohe Priorität, um das Radfahren in unserer Stadt sicherer zu machen. Immer wieder kommt es bedauerlicherweise zu Unfällen mit Radfahrern, die es zukünftig zu vermeiden gilt.

Wenn Ihnen Sicherheitsprobleme in unserer Stadt auffallen, so teilen Sie uns diese bitte mit!

Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender

Flächennutzungsplan

Die Flächennutzungspläne unserer Stadt werden in den nächsten Monaten und Jahren aktualisiert. Aktuell wurde der Aufstellungsbeschluss für das Gewerbegebiet in Mildensee beschlossen. Basierend auf diesen Beschluss werden nun Gutachten erstellt, es erfolgt die Offenlegung der Ergebnisse und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange – wie Bürger und ansässige Unternehmen. Daraus resultierend wird dann der künftige Flächennutzungsplan erarbeitet.

Als die bestehenden Flächennutzungspläne erstellt wurden, hatte Dessau noch ca. 90.000 Einwohner und Roßlau ca. 15.000. Die Anforderungen und Ansprüche der Einwohner haben sich jedoch seit dem nicht geändert und dem muss man gerecht werden!

Unsere Aufgabe ist es nun, dafür Sorge zu tragen, dass nicht nur dort, sondern im gesamten Stadtgebiet Nahversorgungszentren erhalten bleiben und die Eigentümer und Investoren am Standort erhalten bleiben und, das ist das Ziel des Flächennutzungsplanes, die Innenstadt gestärkt wird. Deshalb ist es wichtig, mit gesundem Maß an dieser Entwicklung zu arbeiten.

Auf der einen Seiten möchten wir, dass die bestehenden Investoren auch zu dieser Zeit noch Mietverträge mit Interessenten schließen können und diese dann, basierend auf die aktuellen Genehmigungen, ihre Geschäfte eröffnen können. Aber ebenso möchten wir Unternehmen für unsere Innenstadt gewinnen.

Da hierauf die Kommune wirtschaftlich keinen Einfluss nehmen kann, sind hier die Vermieter gefragt und aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten!

Wir müssen gemeinsam den besten Weg für unsere Stadt und ihre Einwohner finden, mit einem starken Zentrum, ohne Nachteile für die Ortschaften! Und diesen Weg werden wir als Fraktion kritisch begleiten!

Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch im Jahr 2022 wird uns der Eichenprozessionsspinner auf Trab halten.

Derzeit befindet sich das Befliegen und Besprühen der Wege mit Insektenschutzmitteln in der Ausschreibung. Ab April sollen dann endlich die Wege überflogen werden. Doch was wird aus den Flächen dahinter? Die Eichen sind durch diesen Schädlingsbefall stark in Mitleidenschaft gezogen. Hier sehen wir weiteren Handlungsbedarf.

Eine starke Verwaltung mit kurzen Wegen unter den Ämtern - dieses Ziel wird mit dem Zusammenschluss aus dem Technischen Rathaus in Roßlau und der Verwaltung am Standort Dessau angestrebt.

Dieser Plan ist sehr ambitioniert und wird die Zusammenarbeit unter den Ämtern weiter stärken. Das Rathaus in Roßlau muss in diesem Zuge unbedingt - wie seit Jahren gefordert - wieder das werden, was es einmal war. Eine Anlaufstelle für die Bürger aus Roßlau und der Umgebung. Führerscheine, Ausweise oder ähnliches müssen in Roßlau ausgestellt werden können.

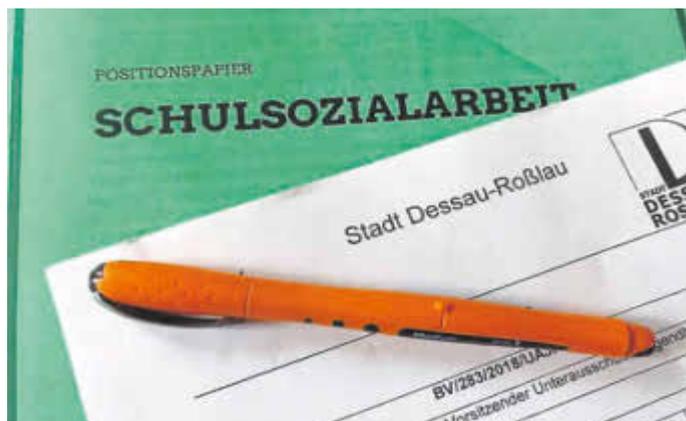
Das bisherige Technische Rathaus am äußersten Stadtrand hat für die Roßlauer Bürger im Alltag kaum einen wirklichen Mehrwert. Allerdings müssen die Bürgerdienste, die hier bisher angeboten wurden, auch im Rathaus im Roßlauer Stadtzentrum weiterhin möglich sein (z.B. die Einsichtnahme in auszuliegende Unterlagen).

Herzlichst ihr
Florian Kellner
Fraktionsgeschäftsführer

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Eiko Adamek
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2606011
Telefax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Sprechzeiten
Mo - Do: 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr
Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste



Sorge um Schulsozialarbeit

Im Januar musste der Jugendhilfeausschuss mit Betroffenheit zur Kenntnis nehmen, dass demnächst ein erheblicher Teil der Fördergelder für die Schulsozialarbeit wegfällt. Das Land fördert Schulsozialarbeit zwar weiterhin, legt aber künftig einen Eigenanteil von 20% als Fördergrundlage fest. Die Mehrkosten sind im Haushalt derzeit nicht eingeplant. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind sich mit der Verwaltung des Jugendamtes darüber einig, dass diese wichtige und erfolgreiche Arbeit jedoch mindestens im bisherigen Umfang erhalten werden muss. Einen entsprechenden Antrag, der die erforderlichen Mehrkosten bereitstellen soll, hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung auf den Weg gebracht.

Worum geht es?

Im Sommer 2022 beginnt die neue Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF). Der ESF ist ein umfangreiches EU-Förderprogramm, um Beschäftigung zu sichern. In Sachsen-Anhalt wird über diesen Fonds unter anderem Schulsozialarbeit mit dem Ziel finanziert, dass mehr Schülerinnen und Schüler einen qualifizierten Abschluss schaffen und letztlich Arbeitslosigkeit vermieden wird.

In Dessau gibt es seit mehr als zehn Jahren Schulsozialarbeit. Dabei wurden 15 Stellen aus dem genannten EU-Programm gefördert, weitere 6 Stellen leistet sich die Stadt mit eigenen Mitteln. Schulen, Stadtverwaltung und Jugendhilfeausschuss sind überzeugt, dass hier wichtige und wirkungsvolle Arbeit geleistet wird. Eine Studie im Auftrag des Landes belegte vor einigen Jahren, dass Fehlzeiten, Verhaltensauffälligkeiten und Leistungsschwächen zurückgegangen sind, dass soziale Kompetenzen gestärkt wurden und sich das Miteinander zwischen Schulen, Eltern und Jugendhilfe verbessert hat. Die Quote der Jugendlichen, die ihre Schule ohne Abschluss verlassen, konnte allerdings nicht gesenkt werden. Dafür sind wohl andere Maßnahmen nötig, wie etwa ein deutlich anderer Umgang mit besonderen Förderbedarfen, Förderschulen und inklusiver Pädagogik.

Wirkung und Bedeutung der Schulsozialarbeit lassen sich jedoch nicht vorrangig an Kennzahlen messen. Nein, die Ergebnisse sozialer Arbeit finden sich im Leben einzelner Kinder und Jugendlicher. Da findet ein Kind nicht in die Gruppe hinein oder ist von Mobbing in der Klasse betroffen. Ein anderes Kind hat Angst, mit den Eltern über seine Situation in der Schule zu sprechen.

Ein Jugendlicher sieht keinen Sinn in der geforderten Leistung und ist auf der Suche nach seinem eigenen Lebensziel. Kinder lernen selbstständig Konflikte unter Kindern zu schlichten. Jugendliche setzen sich mit ihren Drogenerfahrungen auseinander, ohne dass die Lehrerin zuhört. Nicht zuletzt haben Lehrerinnen und Lehrer eine Ansprechperson, um über ihre Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern oder das Miteinander im Team nachzudenken.

Anders als Lehrkräfte sind Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter nicht Bedienstete des Landes, sondern bei freien Trägern oder der Stadt angestellt. Sie haben also eine Rolle, die gegenüber der Schule unabhängig ist. Sie geben keine Zensuren und beaufsichtigen keine Klassen. Wenn es gut läuft, sind sie Teil des Teams und bringen ihre Möglichkeiten jederzeit ein, nicht erst wenn es brennt und Lehrkräfte nicht weiter wissen. „Schulerfolg sichern“ ist der Titel des Förderprogramms, und sicherlich denken viele hier zunächst an das Abschlusszeugnis. Erfolgreich ist Schule aber nur dann, wenn sie das Leben von Schülerinnen und Schülern ebenso wie von Lehrerinnen und Lehrern gut gestaltet.

Im Dezember hat das Bildungsministerium des Landes die neue Ausschreibung für Fördermittel gestartet. So erfuhr die Stadt Dessau-Roßlau erst kurz nach Beschluss des eigenen Haushaltsplanes, dass nunmehr 20% der Kosten von der Stadt zu tragen sind und eine Stelle gar nicht mehr finanziert werden kann. So lässt sich Schulsozialarbeit nicht langfristig erhalten. In anderen Bundesländern ist sie längst fester Bestandteil des Haushaltes von Land und Kommunen.

Es kommt jetzt darauf an, diese Finanzierungslücke zuverlässig zu schließen und für die Zukunft unabhängig von Projektförderungen zu werden. Zusammen mit dem Jugendamt setzen wir uns dafür ein, dass Schulsozialarbeit nachhaltig finanziert und erhalten wird, und dass die hier tätigen Fachkräfte als Partner verstanden werden, die zur Erfüllung des pädagogischen Auftrags von Schulen notwendig sind.

Tobias Nahlik und Bastian George
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Weitere Themen auf unserer Website

Der Platz im Amtsblatt reicht nicht immer aus, um unsere Ratsarbeit und Positionen darzustellen. Schauen Sie bei Interesse auch auf fraktion-lbfg.de/ vorbei, wo wir auf aktuelle Debatten eingehen, etwa zu Themen wie das Gewerbegebiet Mildensee oder Herr Hallervordens geplantes Engagement in unserer Stadt.

Guido Fackiner
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum · Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 220 62 71
Telefax: 0340 516 89 81
E-Mail: fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat

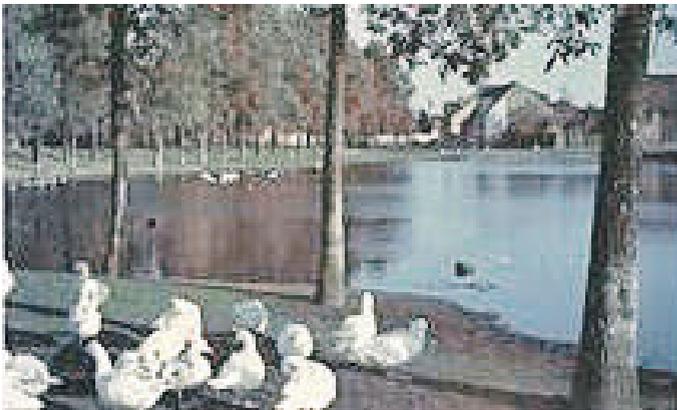
AfD

Großkühnau – ein Stadtteil sucht seinen Dorfteich

Im Großkühnauer Heimatlied heißt es: „Wer Bohlenschuppen und Förstersumpf nicht kennt, ist kein richt'ger Kühnscher, der ist hier noch fremd.“ Leider trifft dies im Moment für die jüngere Generation der Großkühnauer tatsächlich zu, denn der Dorfteich ist völlig mit Schilf zugewachsen und nicht mehr sichtbar. Nachdem der Dorfteich schon zu DDR-Zeiten durch den Wasserbedarf der Brauerei und der damit verbundenen Grundwasserabsenkung gelitten hatte, wurde im Jahr 2005 erfolglos eine Sanierung vorgenommen. Im Jahre 2009 erfolgte ein weiterer Großeinsatz, bei dem durch fleißige Großkühnauer Hände 500 Tonnen Erdhub aus dem Teich entnommen werden konnten. Die umfangreichen Arbeiten wurden durch die untere Naturschutzbehörde, die Firma Echterhoff, den Heimat- und Traditionsverein Großkühnau e.V. und den WWF materiell und finanziell unterstützt. Trotz dieser Mühen war der Dorfteich 2012 schon wieder zu einem Drittel verlandet und ist heute nur noch ein großes unansehnliches Gebüsch.

Im Haushaltsplan 2022 konnte ich als Mitglied im Finanzausschuss für eine neuerliche Sanierung des Dorfteiches 125.000,- Euro einbringen, welche erfreulicherweise auch eingestellt wurden. Damit dieses Geld auch richtig verwendet und einen langfristigen Erfolg bringen möge, sollten hier vorab zwischen Ortschaftsrat, sachkundigen Bürgern und Anwohnern und den zuständigen Fachämtern fruchtbringende Gespräche stattfinden.

Fotos und Text Michael Frisch



Historischer Zustand



Heutiger Zustand

Vorstand des Tierschutzvereins (Tierheim) lehnt Aufnahme in die Mitgliedschaft von A. Mrosek ab

Der Vorstand hatte in seiner Sitzung am 08.02.2022 den Aufnahmeantrag von Andreas Mrosek mehrheitlich abgelehnt. Diese Mitteilung bekam Mrosek per Mail am 10.02.2022. Eine Ablehnung zur Aufnahme bekam auch AfD-Stadtrat Lutz Büttner. Zuvor hatte Mrosek die Personalpolitik des Vorstandes kritisiert, der jahrelange Tierschützer/ Pfleger aus dem Verein entlassen hatte. In einem Gespräch beim Vorstand, an dem auch die beiden AfD-Landtagsabgeordneten Margret Wendt und Nadine Koppehel teilnahmen, kritisierte diese AfD-Delegation erneut die Ablehnung der 1.000 EUR-Spende durch den Vorstand des Tierheims, die von den 8 AfD-Stadträten aus Dessau-Roßlau als auch von Wendt und Koppehel zusammengelegt worden waren. Natürlich konnte sich der Vorstand an diese Ablehnung nicht erinnern. Der Dessauer Tierpark nahm dann diese 1.000 EUR als Spende dankend an. Auch anderen AfD-Mitgliedern wurde die Aufnahme in den Tierschutzverein verwehrt. Für uns nicht nachvollziehbar, da dieser Verein gemeinnützig ist und von Mitgliedsbeiträgen, Zuwendungen und Spenden sich finanziert. Es erweckt den Anschein, dass dieser Vorstand keine Kritik zulässt, Kritiker aus den eigenen Reihen entfernt oder gar nicht erst aufnimmt und der Verein politisch aktiv ist. Wenn gewählten Volksvertretern der AfD die Aufnahme in den Verein verwehrt wird, ist das schon ein politisches Signal! Diese Art des Umgangs mit Mitgliedern hat mit den eigentlichen Inhalten des Tierschutzvereins nichts mehr zu tun. Dies wurde uns auch von Tierschützern bestätigt, die aus Angst vor dem Vorstand, insbesondere dessen Vorsitzenden, nicht benannt werden möchten.

Montagsspaziergänge

Unsere AfD-Stadträte und unsere Landtagsabgeordneten nehmen regelmäßig an den am Montag stattfindenden Mahnwachen und Spaziergängen teil. Wir sind keine Corona-Leugner, so manchen von uns hatte es auch schon erwischt. Diese Veranstaltungen sollen überparteilich sein. Allerdings sieht man keine Mitglieder oder gar Abgeordnete der Altparteien. Im Gegenteil, bei der letzten Stadtratssitzung in der Rosselhalle am 02.02.2022 fragte ein Bürger in der Einwohnerfragestunde, wie sich die Stadträte oder Fraktionen bezüglich diese Montagveranstaltungen platzieren. Nur die AfD antwortete und erklärte sich solidarisch mit den Organisatoren und Teilnehmern. Alle anderen Fraktionen äußerten sich nicht. Im Übrigen ist die AfD die einzige Oppositionspartei, die sich in allen Parlamenten in Deutschland kritisch zu den Maßnahmen innerhalb der Corona-Krise äußert und montags mit auf die Straße geht. Bei den Teilnehmern selbst handelt es sich um Geimpfte und Ungeimpfte, Geboosterte und Genesene, Rentner und Kinder, ganze Familien. Auch sind viele den medizinischen Berufen zuzuordnen. Die Veranstaltungen verlaufen stets friedlich. Alle Teilnehmer eint aber eines, sie sind entschiedene Gegner einer bevorstehenden Impfpflicht! Impfen muss freiwillig bleiben und das Impfen von Minderjährigen muss verboten werden.

Andreas Mrosek

AfD-Stadtratsfraktion
 Vorsitzender: Andreas Mrosek
 Muldstraße 88
 06844 Dessau-Roßlau

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

DIE LINKE

Thema des Monats

Debatte im Hauptausschuss

MZ-Beitrag von Daniel Salpius vom 24.01.22
„Podium für Impfgegner geboten?“

Eine gesellschaftliche Entwicklung nicht wahrzunehmen oder zu ignorieren, stellt die Demokratie vor nicht nötige Zerreißproben. Bei realer und nüchterner Prüfung der Ursachen für die Montagsdemonstrationen müssen wir feststellen, dass diese Art der Meinungsäußerung ein Ergebnis einer nicht verständlichen und sehr widersprüchlichen Politik der letzten Jahre ist. Wenn 30 % der Bürger ihre Unzufriedenheit öffentlich äußern, dann ist das kein Ergebnis von Missverständnissen mehr.

Dann ist ein erhebliches Maß an Vertrauen in die Politik auf der Strecke geblieben. Führt man sich dann die Sache vor Augen, ist ein zwingendes Handlungsgebot gegeben. Eine Möglichkeit ist die Aufnahme eines vertrauensbildenden Dialogs. Zum Beispiel das Format des „Runden Tisches“. Und wer soll das Vertrauen zurückgewinnen, wenn nicht die Politik und die zuständige Verwaltung. Wir, die Fraktion der Linken im Stadtrat von Dessau-Roßlau, stellen uns dieser Aufgabe und bitten alle Mitglieder des Rates, uns in diesem Vorhaben zu unterstützen. An dieser Stelle sehen wir unseren Oberbürgermeister mit gefordert und bitten ihn ebenfalls darum, diesen Prozess zu unterstützen und wenn möglich, auch zu führen. Unsere Fraktion stellt deshalb den Antrag, ein solches Forum zu bilden und zu organisieren. Basis dieses Dialogs kann nur eine vorurteilsfreie Diskussion zur Lösung der anstehenden Probleme sein.

Nutzen wir die Chancen der Demokratie, zu deren Potenzialen es keine Alternative gibt. Die geschichtliche Erfahrung zeigt, stellt man sich diesen Problemen nicht, kann das verhängnisvolle Folgen haben. Es bleibt die Verantwortung der demokratisch gewählten Vertreter und es liegt in unserer Hand, notwendige Veränderungen zur Vertrauensbildung auf den Weg zu bringen.

Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender

Das mitteldeutsche Theater, ein Projekt des Ehrenbürgers Dieter Hallervorden

Viel wurde in den letzten Wochen und Monaten über das Vorhaben geschrieben und artikuliert. Befürworter und Skeptiker kamen zu Wort. Erfreulicherweise führte ein direktes Gespräch des Ausschusses für Kultur und Sport mit unserem Ehrenbürger zu einem Ergebnis, was unsere Stadt kulturell erheblich aufwertet. Ich bin überzeugt, dass es keine Verlierer in diesem Zusammenhang geben wird. Konkretes über das Ergebnis der Zusammenkunft erfahren Sie in der Diskussion zum Beschlussentwurfes möglichen Vertragsinhaltes zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und Dieter Hallervorden.

Ralf Schönemann
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Sport

Eine anspruchsvolle Bilanz nach der Hälfte der Wahlperiode 2019-2024



Nach 2,5 Jahren sollte es an der Zeit sein, Bilanz für die Fraktionsarbeit im Stadtrat zu ziehen. Ausgehend von den inhaltlichen Zielen unseres Kommunalwahlprogramms 2019 „Dessau-Roßlau ist Anhalt, Deutschland und Europa – Geben wir unserer Stadt den Stolz zurück!“ haben wir in vielen Stadtrats- und Ausschusssitzungen aktiv und intensiv die Anforderungen für das dritte Oberzentrum -Die Bauhausstadt - gestaltet. Unser Anspruch hat unter anderem darin bestanden, diese Forderungen in Beschlussvorlagen des Stadtrates einzubringen. Als Bilanz können wir insgesamt über 14 Beschlussvorlagen nachweisen, welche durch uns zur Diskussion und Beschlussfassung auf der Tagesordnung standen. Hier eine Auswahl:

- Kinder- und Jugendpartizipierungskonzept zur Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates
- Aussetzung der Straßenausbaubeitragsatzung
- Stadtteilentwicklungskonzept für die Ortschaft Roßlau
- Schaffung einer dauerhaften Stelle für einen Klimamanager
- Schaffung von zwei Hundeausläufflächen
- Schaffung von zusätzlichen Retentionsflächen
- Programm „Engagierte Stadt“
- Einstellung von zwei Umweltdetektiven
- Schaffung ständige Ausstellung „Sport in Dessau-Roßlau“
- Bildung Kuratorium zu 100 Jahre Bauhausgebäude
- Verbesserung der Inanspruchnahme „Teilhabe am sozialen/kulturellen Leben...“ – Einsatz einer Bildungskarte.

Leider sind einige Beschlussvorlagen noch in der Realisierungsphase. Unsere Fraktionsmitglieder thematisieren diese Vorlagen in den entsprechenden Ausschüssen und drängen zu einem Abschluss. Nicht unerwähnt bleiben soll die hohe Anzahl von Prüfaufträgen, welche wir jedes Jahr in den Haushaltsberatungen einbringen. Viele davon sind ebenfalls ständige Begleiter in den jeweiligen Ausschusssitzungen. Insgesamt bewerten wir unsere Arbeit in dieser Wahlperiode nicht nur als ein kritisches Auftreten als vielmehr als ein aktives Handeln für die in unserem Wahlprogramm vorgegebenen Aufgaben. Wünschenswert wäre eine offene und breite Kommunikation in der Öffentlichkeit.

Hans-Joachim Pätzold

Fraktion Die Linke
Vorsitzender: Ralf Schönemann
Alte Mildenseer Straße 17
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2203260
E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de
Web: www.fraktion-dl-dessau.de

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

SPD

Schulentwicklungsplanung und Förderschulen

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 02. Februar über die mittelfristige Schulentwicklungsplanung bis 2026/2027 sowie über einen Maßnahmebeschluss zur Prüfung möglicher neuer Standorte für die Schule für geistig Behinderte (Regenbogenschule) zu beschließen.

Die SPD initiierte einen Änderungsantrag zur Schulentwicklungsplanung, mit dem der bestehende, zentrumsnahe Standort der Schule für Lernbehinderte (Pestalozzischule) festgeschrieben werden soll und die zumindest teilweise Vorziehung dringender erforderlicher Sanierungsmaßnahmen (u. a. Brandschutz) für diese Schule zu prüfen ist. Diese Änderungen stießen auf breite Zustimmung, wurden von der Verwaltung übernommen und im Stadtrat beschlossen.

Konfliktpotential hingegen hatte die Vorlage zur Prüfung möglicher neuer Standorte für die Regenbogenschule, die seit langem unter einem schlicht nicht hinnehmbaren Raumangel leidet. Einigkeit bestand darin, die früheren Schulstandorte in der Bernburger Straße und der Chaponstraße zu prüfen. Auf Initiative der SPD-Fraktion und der „Bunten Fraktion“ wurde im Ergebnis auch die Prüfung einer Erweiterung am bestehenden, gewachsenen Standort in die Prüfliste aufgenommen, mag diese Variante wegen der bestehenden Eigentumsverhältnisse am Arrondierungsgrundstück am Ende auch nicht so sehr aussichtsreich sein.

Uneinigkeit herrschte jedoch darüber, ob auch der Standort Mitschurinstraße in Roßlau (Bietheschule) in die Prüfung einbezogen werden sollte. Im September letzten Jahres plante die Verwaltung noch, die Schule für Lernbehinderte dorthin zu verlagern. Insbesondere die SPD-Fraktion nahm sich der hiergegen gerichteten Proteste der Elternschaft und der Lehrer an und die Verwaltung verfolgte diesen Plan nicht weiter, als sich keine Mehrheit dafür abzeichnete. Wesentliches Argument gegen die Verlagerung war die Notwendigkeit der Zentrumsnähe des Standortes gerade für diese Schülergruppe. Nun erfolgte ein neuer Anlauf, diesmal für die Regenbogenschule, obwohl die hervorstechenden Argumente für einen zentrumsnahen Standort hier im Wesentlichen die gleichen sind wie schon bei der Pestalozzischule. Die Verwaltung stellte ihre durchaus vorhandenen eigenen Bedenken zunächst zu Gunsten wirtschaftlicher Überlegungen zurück. Auch hiergegen erhob sich Protest von Eltern und des Schulelternrates. Die SPD-Fraktion hat im Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales einen Änderungsantrag durchgesetzt, mit dem Ziel, diesen Standort aus der Prüfung herauszunehmen. Der Bauausschuss schloss sich dem an. Im Vorfeld der Stadtratssitzung wurde im Ortschaftsrat Roßlau heftig dagegen polemisiert (die Ausschussmitglieder sollten „sich schämen“!). Der „Geist des Fusionsvertrages“ wiegt dort wohl schwerer als die Bedürfnisse der Förderschüler. Auch in Teilen des Stadtrates scheinen vermeintliche Lokalinteressen einer Ortschaft die bestmögliche Förderung eines Teils der Schwächsten unserer Gesellschaft zu überwiegen.

Am Ende fand die von der Verwaltung übernommene Änderung der SPD-Fraktion dennoch eine – wenn auch nur ganz knappe – Mehrheit. Mich hat der Streit an das Gezerre um die Aufhebung des Schuleinzugsbereiches für die Gemeinschaftsschule Zoberberg und die Änderung der Aufnahme-satzung erinnert. Dort konnte sich die von uns geforderte Chancengleichheit für den Zugang aller Dessau-Roßlauer Schüler zu dieser Schulform auch nur recht knapp gegen lokale Ortschafts- und Stadtteilinteressen durchsetzen. Nun wünschen wir den Schülern, Eltern und Lehrern der Regenbogenschule, dass ein für die Schüler optimaler Standort gefunden und möglichst bald Realität wird!

Zentrumsstärkung und die „Grüne Wiese“

Ebenfalls auf der Tagesordnung des Stadtrats stand die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Mildensee. Ziel: Stärkung der Innenstadt durch die Zurückdrängung zentrumsrelevanter Sortimente aus dem Einkaufszentrum Mildensee. Der Ortschaftsrat Mildensee hatte sich strikt dagegen ausgesprochen. Das Ziel der Stärkung der Dessauer Innenstadt dürfte allerdings unstrittig sein, ebenso der dringende Handlungsbedarf. Und auch das Instrument der Sortimentssteuerung gehört zu den Maßnahmen, die hierzu beitragen können. Vor zu hohen Erwartungen muss jedoch gewarnt werden, denn die Bauleitplanung aus den Neunziger Jahren setzt hier rechtliche Grenzen. Dadurch besteht ein weitgehender Bestandsschutz für die bisherige Nutzung. Der große Wurf für den Innenstadthandel ist die Einleitung des Änderungsverfahrens deshalb vielleicht nicht.

Aber: Es ist festzustellen, dass – in kleinen Schritten – Bewegung in die Innenstadtbelebung kommt, z. B. die Gestaltung des Platzes der Deutschen Einheit, der Umzug des Kunstvereins in die Ratsgasse, die anstehende Neugestaltung der Baldachine der Scheibe Nord durch die DWG und die ebenfalls anstehende Neugestaltung des Bereichs vor dem Johannbau. Und vielleicht ist ja an den Gerüchten um eine bevorstehende Nachnutzung von Teilen des Karstadt-Warenhauses auch etwas dran. Viel zu tun bleibt allemal.

Michael Fricke
Fraktionsvorsitzender

SPD-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Zur Pflegesituation ab März

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Omikron-Welle erwischt uns mit voller Wucht. Viele Betriebe, wichtige Infrastruktur und die Verwaltung ächzen unter den Personalausfällen aufgrund von Erkrankung. Gerade pflegebedürftige Personen in Heimen und Kliniken sind jetzt auf die Hilfe der Angestellten und Ärzte angewiesen. Droht Mitte März der Pflegekollaps? Noch ist nicht vollends abzuschätzen, wie dramatisch sich die Lage beim Arbeitsverbot ungeimpfter Personen im Pflegebereich gestalten wird. In der Zeitung war zu lesen, dass unser Gesundheitsamt schon jetzt Engpässe bei der Aufarbeitung und Individuallösung der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter drohen sieht. Bleibt zu hoffen, dass hier pragmatische und schnelle Lösungen der Stadtverwaltung gefunden werden und unsere Bundesregierung nachjustiert. Trotz allen Vorsichtsmaßnahmen in wahrlich schweren Zeiten, sollte die medizinische Grundversorgung und Pflege der Alten und Kranken sichergestellt sein.

Zum Friseur oder zum Barbier?

Unter Sicherheitsmaßnahmen zum Friseur – jeder weiß, was dies in Pandemiezeiten bedeutet. Einen Besuch der besonderen Art konnten Gäste des Anhaltischen Theaters bei Rossinis „Barbier von Sevilla“ erleben. In der Presse hochgelobt wurde, ich zitiere, „ein Ensemble aufgeboten, das jeder Hauptstadtoper zur Ehre gereichen könnte.“ Die Investition in ein gutes Ensemble hat sich bezahlt gemacht – ein Abend, der unterhält und trotz oder vielleicht gerade wegen des einfachen Bühnenbildes mit einer musikalischen Wucht den Zuschauer mitreißt.

Thomas Picek
Fraktionsvorsitzender und Stadtrat Pro Dessau-Roßlau

Zum Thema Amtsblatt

Im Amtsblatt Februar äußert Herr Adamek, Fraktionsvorsitzender der CDU, sein Unverständnis darüber, dass das Amtsblatt nach seiner Meinung als Plattform von Mitgliedern von Parteien und Wählervereinigungen genutzt wird. In Wirklichkeit geht es ihm aber darum, dass der Name unseres langjährigen Fraktionsvorsitzenden, Hans-Georg Otto, der unsere Fraktionsarbeit weiterhin begleitet, unter einem Artikel stand. Bei Pro Dessau-Roßlau sind neben den Fraktionsmitgliedern auch die Mitglieder der Ortschaftsräte, der Stadtbezirksbeiräte, die berufenen Bürger und unsere ehemaligen und zukünftigen Kandidaten für die politischen Gremien der Stadt in die Fraktionsarbeit eingebunden. Die Belastung der Fraktionsmitglieder einer kleinen Fraktion ist viel höher als bei einer großen Fraktion, wo sich die Ausschussarbeit auf mehr Schultern verteilt, übrigens bei gleicher Aufwandsentschädigung. Wenn dann noch jemand durch Krankheit ausfällt, ist es oft hilfreich, wenn ein Nicht-Fraktionsmitglied die Ausarbeitung eines Artikels für die Fraktion übernimmt.

In jedem Fall kommt aber die Meinung der Fraktion zum Ausdruck und es ist ehrlicher, wenn dann auch der Name des Verfassers unter dem Artikel steht. So haben in der Vergangenheit oft Herr Dr. Möbius oder Herr Picek Artikel verfasst, obwohl sie nicht Fraktionsmitglied waren, ohne dass dies offiziell beanstandet wurde.

Roland Gebhardt
Stadtrat Pro Dessau-Roßlau

Zusammenführung der Stadtverwaltung in der Dessauer Innenstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch wenn Pro Dessau-Roßlau nicht Miteinreicher der Vorlage zur Zusammenführung der Stadtverwaltung in der Dessauer Innenstadt ist, weil nicht angefragt, unterstützen wir die Vorlage der CDU, der Linken, und der „Bunten Fraktion“ zur Verlagerung des Technischen Rathauses in die Dessauer Innenstadt ausdrücklich.

Im Gegenteil zum qualifizierten Bürgeramt in Roßlau, dessen Einrichtung Herr Dreibröd (Freie Fraktion) mit Recht einklagt, war der Standort des Technischen Rathauses gerade nicht Gegenstand der Fusionsverhandlungen und des Fusionsvertrages.

Weder aus der Sicht des Arbeitsaufkommens noch aus der Sicht der Bürgerfreundlichkeit und der Effektivität der Verwaltung hat es zum damaligen Zeitpunkt und erst recht heute, auch unter Berücksichtigung eines CO₂-Abdruckes Sinn gemacht, das Technische Rathaus in die Garnison zu legen. Herr Bekierz, der inzwischen in den Ruhestand ausgeschiedene frühere Leiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement, hat in einer Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vor ca. 2 Jahren noch einmal bestätigt, dass es eine andere Lösung gab. Diese sah allerdings den Verkauf des Sozialamtes in der Ferdinand-von-Schill-Straße nicht vor.

Für die Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Hans-Georg Otto

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Thomas Picek
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8507929
Telefax: 0340 8507934
E-Mail: info@prodessau.de
Web: www.prodessau.de

 @prodessaurosslau

 @prodessaurosslau

 @pro_de_ro

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.

Aus dem Stadtrat

Ausschusssitzungen

Sitzung des Stadtrates

9. März 2022, 16.00 Uhr

Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt

1. März 2022, 16.30 Uhr

Ausschuss für Kultur und Sport

2. März 2022, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss DeKiTa

3. März 2022, 16.30 Uhr

Ausschuss für Gesundheit, Bildung, Soziales

8. März 2022, 16.30 Uhr

Ausschuss für Finanzen

22. März 2022, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

31. März 2022, 16.30 Uhr

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal oder den Aushängen.



Ich bin für Sie da...

Mareike Wolf

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 2169588

Fax: 03535 489-235

m.wolf@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

FINANZEN

RECHT

VERSICHERUNGEN



steuerberater : ronald ebersbach

Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 - 5324548
E-Mail: kontakt@ebersbach-steuerberater.de
www.ebersbach-steuerberater.de

Homeoffice-Pauschale

Anzeige

In den Jahren 2020 und 2021 können Arbeitnehmer und Selbstständige, die zuhause arbeiten und deren Arbeitsplatz nicht die steuerlichen Voraussetzungen für ein Arbeitszimmer erfüllt, einen Pauschalbetrag von 5 Euro pro Tag als Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen. Maximal sind 600 Euro im Jahr absetzbar (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b Satz 4 EStG). Die Homeoffice-Pauschale darf nur für Tage abgezogen werden, an denen der Steuerzahler seine Tätigkeit ausschließlich in der häuslichen Wohnung ausübt und nicht den Betrieb oder die Behörde aufsucht.

Siebert & Winkler

Ute Siebert

Rechtsanwältin und Fachanwältin
für Familienrecht

Schifferstraße 24 Telefon 03 49 01 / 8 31 68
06862 Dessau-Roßlau Telefax 03 49 01 / 8 32 35
info@siebert-und-winkler.de

RICHTER & THIELEMANN

RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN
RECHTSANWALT CHRISTIAN BANNWITZ

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949
EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWALT-IN-DESSAU.DE

IMMER GUT BERATEN ...



... von A wie Auto über H wie Hausrat und Haftpflicht bis Z wie Zusatzrente.

ÖSA-Servicebüro
Steffen Reinsch

Schloßstr. 8 • 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8600372
steffen.reinsch@oesa.de

„REINSCHauen
lohnt sich!“

Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt



Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl- LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 8. Dezember 2021 Folgendes beschlossen:

1. Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2020 einschließlich Lagebericht des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten mit einer Bilanzsumme in Höhe von 25.922.734,15 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 21.409,34 EUR wird festgestellt.
2. Es wird beschlossen, den Jahresüberschuss i. H. v. 21.409,34 EUR in die zweckgebundene Rücklage einzustellen.
3. Zur Finanzierung der Abschreibungen, die auf Grund von Investitionen aus Eigenmitteln in 2020 entstanden sind, werden 6.889,61 EUR aus der Sonderrücklage für Investitionen entnommen und der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
4. Der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten für das Jahr 2020 wird zugestimmt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier + Partner GmbH, mit Hauptsitz: Haus Sentmaring 9, 48151 Münster, hat mit Datum vom 17.09.2021 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 folgenden, hier auszugsweise wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten – DeKiTa“, Dessau-Roßlau:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten - DeKiTa“, Dessau-Roßlau, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten - DeKiTa“, Dessau-Roßlau, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31.12.2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 21.10.2021 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2020 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 17.09.2021 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten „Dr. Merschmeier + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten“ den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Zeit

vom 28. Februar bis zum 8. März 2022

Montag bis Donnerstag von 8:00 - 15:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau, im Sekretariat öffentlich aus.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 wird um vorherige Terminabstimmung unter der Telefonnummer 0340 204 2016 gebeten. Die Terminabstimmung sollte spätestens einen Tag vor dem Termin erfolgen.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de => Bürgerservice => Bürgerinfoportal zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtratssitzung vom 8. Dezember 2021 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 17. Januar 2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2022

Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Gemäß Eigenbetriebengesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 8. Dezember 2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	23.737.400 EUR
Gesamtaufwendungen	23.737.400 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	8.103.400 EUR
Gesamtausgaben	8.103.400 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2022 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden in Höhe von 4.432.600 EUR veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 100.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit vom

28. Februar bis zum 08. März 2022

Montag bis Donnerstag	von 8.00 – 15.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, Dessau-Roßlau, Antoinettenstraße 37 öffentlich aus.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 wird um vorherige Terminabstimmung unter der Telefonnummer 0340 204 2016 gebeten. Die Terminabstimmung sollte spätestens einen Tag vor dem Termin erfolgen.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de => Stadt & Bürger => Presse und Publikationen => Haushaltssatzung 2022) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist in den Anlagen zum Haushalt 2022 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 31. Januar 2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Satzung

über die Benutzung und Gebührenerhebung zur dezentralen Unterbringung für zugewiesene Ausländer nach dem Aufnahmegesetz Land Sachsen-Anhalt in der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 8 Abs. 1, 11 Abs. 2 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372) in Verbindung mit §§ 1, 2 und 5 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA, S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2019 (GVBl. LSA S. 284) sowie aufgrund

- § 12a des Gesetzes über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz - AufenthG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), das zuletzt durch Artikel 169 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert wurde,
 - § 53 Asylgesetz (AsylG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798), das zuletzt durch Artikel 165 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert wurde,
 - § 1 Aufnahmegesetz Land Sachsen-Anhalt (AufnG LSA) vom 21. Januar 1998 (GVBl. LSA, S. 10) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Februar 2019,
 - Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 185 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert wurde,
- wurde vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 20.10.2021 die folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Satzung

1) Die Satzung regelt die Benutzung und die Erhebung von Gebühren für Unterkünfte der dezentralen Unterbringung in der Stadt Dessau-Roßlau.

2) Die Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß den landes- und bundesrechtlichen Bestimmungen verpflichtet, zugewiesene Personen aufzunehmen und unterzubringen. Die Stadt Dessau-Roßlau ist für die Bereitstellung sowie ordnungsgemäße Erhaltung, Unterhaltung und Ausstattung der für diesen Zweck vorgehaltenen Unterkünfte zuständig.

3) Die dezentrale Unterbringung in der Stadt Dessau-Roßlau verfolgt den Zweck einer angemessenen und an humanitären Grundsätzen ausgerichteten Aufnahme und i. d. R. vorübergehenden Unterbringung von zugewiesenen Ausländern nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 8 AufnG LSA.

§ 2

Unterbringungsformen

1) Die dezentrale Unterbringung in der Stadt Dessau-Roßlau orientiert sich an den Leitlinien des Landes Sachsen-Anhalt für die Unterbringung und soziale Betreuung von nicht dauerhaft aufenthaltsberechtigten Ausländern (RdErl. des MI vom 15. Januar 2013 - 34.11-12235/2 24.10.1.4.3) und dem Leitfa- den für Aufnahmekommunen zur Unterbringung, Leistungs-



gewährung sowie Beratung und Betreuung von anerkannten Schutzsuchenden des Landes Sachsen-Anhalt (RdErl. des MIS vom 24. Januar 2018 – 35.12-12235.2-37).

2) Die dezentrale Unterbringung umfasst die zu diesem Zweck von der Stadt Dessau-Roßlau bei kommunalen Wohnungsunternehmen mit städtischer Beteiligung begründeten Mietverhältnisse für Wohnungen. Eine Wohnraumakquise bei weiteren lokalen Vermietern ist auf außergewöhnliche Bedarfslagen beschränkt. Die Regelungen dieser Satzung gelten dafür inhaltsgleich.

3) Die Stadt Dessau-Roßlau hält danach zur Aufnahme von zugewiesenen Personen nach § 1 Abs. 1, Nr. 1- 8 AufnG LSA nachfolgende dezentrale Unterbringungsformen vor:

- möblierte Wohnungen zur Unterbringung von Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehenden mit Kindern (mit Selbstversorgung),
- möblierte Wohnräume in Wohnungen zur Unterbringung von Einzelpersonen, getrennt nach Geschlecht, in Wohngemeinschaften für bis zu drei Personen in einer Wohnung (Mitnutzung Bad, Küche und Selbstversorgung) und
- möblierte Einzelwohnungen zur Unterbringung für Einzelpersonen im Ausnahmefall, wenn erhebliche gesundheitliche Störungen oder andere besondere Umstände von erheblicher Bedeutung der Unterbringung in einer Wohngemeinschaft entgegenstehen (mit Selbstversorgung).

§ 3

Aufnahme, Beginn der Zuweisung und Belegung

1) Die Zuweisung aufzunehmender und unterzubringender Personen in Dessau-Roßlau erfolgt mit Bescheid der Zentralen Aufnahmestelle Halberstadt (ZAST).

2) Über die Belegung der Unterkünfte entscheidet die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Soziales und Integration, nach pflichtgemäßem Ermessen.

Beginn und Ende der Zuweisung sowie die konkrete Belegungsadresse für aufzunehmende und unterzubringende Personen in der Stadt Dessau-Roßlau sind Bestandteil des Zuweisungsbescheides.

3) Soweit bei bereits in der Stadt Dessau-Roßlau lebenden Familienangehörigen in privatrechtlichen Mietverhältnissen angemessener Wohnraum für die zugewiesenen Personen zur Verfügung steht, ist diese Unterbringung vor der dezentralen Unterbringung maßgeblich (z. B. bei Familiennachzug; Familienzusammenführung). Eine Erlaubnis der Ausländerbehörde der Stadt Dessau-Roßlau ist für diese Unterbringung erforderlich.

§ 4

Änderung und Ende der Zuweisung

1) Während der Nutzung der Unterkünfte ist die Stadt Dessau-Roßlau jederzeit berechtigt, die erteilten Zuweisungen zu ändern. Diese Änderungen sind insbesondere erforderlich:

- um entsprechend der Haushaltsgröße der Familie oder der Wohngemeinschaft unterzubringen,
- zur Anpassung einer bedarfsgerechten Kapazität der dezentralen Unterbringung und
- zur Sicherstellung oder Wiederherstellung von Ordnung und Sicherheit in den Unterkünften.

2) Anliegen/Anträge von aufgenommenen Personen auf eine andere Unterbringung im Rahmen der dezentralen Unterbringung wird nur entsprochen, wenn

- keine angemessene Unterbringung nach Haushaltsgröße der Familie (bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Wohnfläche und Haushaltsgröße) mehr gegeben ist,
- wenn erhebliche gesundheitliche Störungen oder andere besondere Umstände von erheblicher Bedeutung im Einzelfall eintreten, welche eine Unterbringung in einer Wohngemeinschaft entgegenstehen.

3) Die Zuweisungsbindung endet:

- wenn die Verpflichtung zur Unterbringung entfällt,
- bei Verstößen gegen die Regelungen dieser Satzung, insbesondere § 6 dieser Satzung sowie bei Verstoß gegen die Haus-, Brandschutz-, Schlüsselordnung nach vorheriger Abmahnung,
- bei Beeinträchtigung der Hausgemeinschaft oder Gefährdung von Mitbewohnern oder Nachbarn,
- bei fristloser Beendigung der Unterbringung, wenn dies zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung erforderlich ist; vor der Beendigung des Benutzungsverhältnisses ist der Nutzer schriftlich anzuhören und auf die Möglichkeit der Beendigung hinzuweisen,
- mit Übernahme der Wohnung durch Begründung eines privatrechtlichen Mietverhältnisses,
- mit der ordnungsgemäßen Übergabe der Unterkunft bei Umzug oder Wegzug,
- mit der endgültigen Nutzungsaufgabe durch den Nutzer und
- wenn die Zahlung der Benutzungsgebühr länger als drei Monate nicht erfolgt.

§ 5

Grundsätze für die Benutzung der Unterkünfte der dezentralen Unterbringung

1) Das Benutzungsverhältnis für die Unterkünfte der dezentralen Unterbringung ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet und zeitlich begrenzt. Ein privatrechtliches Mietverhältnis wird nicht begründet.

2) Ein Rechtsanspruch für Einzelpersonen und Familien auf eine bestimmte Unterkunft oder Unterbringungsform oder auf ein Verbleiben in einer bestimmten Unterkunft besteht nicht.

3) Das Benutzungsverhältnis kann im Ausnahmefall verlängert werden, wenn die Nutzer noch nicht über eigenen Wohnraum verfügen und nachweisen, dass sie trotz intensiver Bemühungen keine Wohnung beschaffen können.

§ 6

Benutzung der zugewiesenen Unterkünfte der dezentralen Unterbringung

1) Die Stadt Dessau-Roßlau gewährleistet und dokumentiert den ordnungsgemäßen Zustand der im Bestand aufgenommenen Wohnungen der dezentralen Unterbringung.

2) Die in die Unterkünfte aufgenommenen Personen sind zur Wahrung des Hausfriedens und des sozialen Friedens im Umfeld der Unterkünfte sowie zur gegenseitigen Rücksichtnahme verpflichtet.



3) Die zur Unterbringung zugewiesenen Unterkünfte dürfen nur von den aufgenommenen Personen und nur für Wohnzwecke benutzt werden.

4) Die aufgenommenen Personen sind verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Wohnräume/Wohnungen einschließlich des Mobiliars und der Ausstattungsgegenstände pfleglich zu behandeln.

5) Am Tag der Aufnahme erhalten die aufgenommenen Personen die Hausordnung, Brandschutzordnung, Schlüsselordnung, Übergabeprotokoll zur Ausstattung der Unterkunft, weitere Informationen zur Benutzung der Unterkünfte und ggf. für den Einzelfall erforderliche Unterlagen (mehrsprachig), welche uneingeschränkt im Sinne dieser Satzung gelten.

6) Am Tag der Aufnahme erfolgt zur Nutzung der zugewiesenen Wohnräume/Wohnung eine protokollierte Schlüsselübergabe. Ein Schlüsselverlust ist sofort anzuzeigen.

7) Veränderungen an der zugewiesenen Unterkunft, dem überlassenen Mobiliar und der Ausstattung sind grundsätzlich nicht gestattet.

8) Bedarfe oder erforderliche Ersatzbeschaffungen an Mobiliar und Ausstattungsgegenständen sind von den aufgenommenen Personen an das Amt für Soziales und Integration anzuzeigen.

9) Im Fall von vorgenommenen baulichen und sonstigen Veränderungen, der Selbstbeschaffung von Mobiliar und Ausstattungsgegenständen durch die aufgenommenen Personen, kann auf Kosten dieser die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes veranlasst werden.

10) Die aufgenommenen Personen sind verpflichtet, erkennbare Schäden am Inneren und Äußeren der zugewiesenen Wohnräume/Wohnungen, Gefahren oder Sicherheitsmängel auch in allgemein zugänglichen Bereichen unverzüglich dem Amt für Soziales und Integration mitzuteilen.

11) Aufenthalte von Besuchern in diesen Wohnungen der dezentralen Unterbringung sind in der Zeit von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr gestattet.

Grundsätzlich verboten ist:

- das Übernachten von Besuchern,
- entgeltlich oder unentgeltlich den zugewiesenen Wohnraum/Wohnung an Personen, die nicht in diese Wohnung zugewiesen wurden, zu überlassen,
- Tiere in den Wohnungen zu halten,
- Um-, An- und Einbauten sowie Installationen oder andere Veränderungen in den Wohnräumen/Wohnungen der dezentralen Unterbringung vorzunehmen,
- Schlüssel für die Wohnräume/Wohnungen zur Vervielfältigung oder bei Verlust in Auftrag zu geben oder Schlüssel an Dritte weiterzugeben und
- Waffen im Sinne des Waffengesetzes (WaffG) zu lagern und/oder mit sich zu führen.

§ 7

Zutritt zu den Wohnungen, Weisungsrecht

1) Die beauftragten Mitarbeiter*innen der Stadt Dessau-Roßlau sind berechtigt, die Wohnräume/Wohnungen der dezentralen Unterbringung in regelmäßigen Abständen und nach rechtzeitiger Ankündigung werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu betreten. Sie haben sich gegenüber den zugewiesenen Personen auf dessen Verlangen auszuweisen.

2) Bei Gefahr in Verzug können die Wohnräume/Wohnungen der dezentralen Unterbringung ohne Ankündigung jederzeit betreten werden. Zu diesem Zweck sind Zweitschlüssel für die Unterkünfte der dezentralen Unterbringung im Amt für Soziales und Integration hinterlegt und inventarisiert erfasst.

3) Darüber hinaus sind die beauftragten Mitarbeiter*innen der Stadt Dessau-Roßlau berechtigt, den Nutzern der Wohnung der dezentralen Unterbringung weitere Weisungen und Anordnungen zur Nutzung der zugewiesenen Wohnung zu erteilen.

§ 8

Rückgabe der Wohnräume/Wohnungen bei Beendigung der Zuweisung

1) Bei Beendigung der Zuweisungsbindung und Nutzung des Wohnraumes/der Wohnung entsprechend § 4 dieser Satzung sind von den aufgenommenen Personen Möbel und Ausstattungsgegenstände unter Berücksichtigung der durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung in dem Zustand zu übergeben, in dem sie bei Beginn der Nutzung übergeben worden sind. Die Wohnräume/Wohnungen sind in einem besenreinen Zustand zu übergeben. Vollständig sind die für diese Wohnräume/Wohnungen überlassenen Schlüssel zurückzugeben.

2) Alle von den aufgenommenen Personen zurückgelassenen Gegenstände werden von der Stadt Dessau-Roßlau längstens für einen Monat in Verwahr genommen. Bei Gegenständen, die nicht abgeholt werden, wird davon ausgegangen, dass diese Personen das Eigentum an der Sache aufgeben wollen.

3) Soweit die Räumungspflicht von der Stadt Dessau-Roßlau ersatzweise ausgeführt wird, sind die Kosten für die Verwahrung und Entsorgung von den Personen, welche Gegenstände hinterlassen haben, zu tragen.

4) Soweit die Gegenstände selbst und der Zustand der Gegenstände eine Wiederverwendung zulassen, soll einer Zuführung an gemeinnützige Zwecke der Vorrang gegeben werden.

§ 9

Haftung

1) Die aufgenommenen Personen haften für Schäden, die durch schuldhaftes Verletzung der ihnen obliegenden Sorgfalts- und Anzeigenpflichten entstehen, besonders wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß in den Wohnräumen/Wohnungen der dezentralen Unterbringung behandelt werden.

2) Die aufgenommenen Personen haften für jeden von ihnen verursachten Schäden in den Wohnräumen/Wohnungen der dezentralen Unterbringung nach den gesetzlichen Vorschriften. Bei Verursachung von Schäden nach unsachgemäßer Behandlung sowie bei Verunreinigungen kann die Stadt Dessau-Roßlau diese auf Kosten des/der Verursacher/s beseitigen lassen.

3) Der Nutzer der dezentralen Unterkunft ist bei Schlüsselverlust zur Tragung der Wiederbeschaffungskosten verpflichtet.

4) Die Stadt Dessau-Roßlau haftet im Zuge der Unterbringung gegenüber den aufgenommenen Personen nach den gesetzlichen Vorschriften. Für Schäden, die sich aufgenommene Personen untereinander oder an ihrem persönlichen Eigentum zufügen, haftet die Stadt Dessau-Roßlau nicht.



§ 10

Personenmehrheit als Nutzer der Unterkunft

Erklärungen, deren Wirkungen eine Personenmehrheit behaupten, müssen von oder gegenüber allen Benutzern abgegeben werden. Jede volljährige aufgenommene Person muss Tatsachen in der Person oder in dem Verhalten eines Haushaltsangehörigen oder eines Dritten, der sich mit seinem Willen in der Unterkunft aufhält, die das Nutzungsverhältnis berühren oder einen Ersatzanspruch begründen, für und gegen sich wirken lassen.

§ 11

Gebührentatbestand und Gebührenschuldner

1) Für die Nutzung der Wohnung der dezentralen Unterbringung werden gemäß dem KVG LSA i. V. m. mit dem KAG LSA Gebühren erhoben.

2) Gebührenschuldner ist der Nutzer für die von ihm genutzte Unterkunft der dezentralen Unterbringung, in Wohngemeinschaften für die jeweils genutzte anteilige Unterkunft. Gebührenschuldner ist ebenfalls der Nutzer der Wohnung der dezentralen Unterbringung, der nur dem Grunde nach, nicht der Höhe nach gemäß dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) leistungsberechtigt ist.

3) Die Kosten der Unterkunft für die Nutzung der dezentralen Unterbringung werden jedoch in Höhe der Gebühr (Anlage zur Satzung) durch den jeweiligen zuständigen Leistungsträger bei Vorlage des erteilten Gebührenbescheides anerkannt und übernommen.

4) Leistungsberechtigte nach § 1 AsylbLG, denen die Unterkunft gemäß § 3 Abs.1 AsylbLG als Sachleistung zur Verfügung gestellt wird, sind gem. § 7 AsylbLG gebührenpflichtig, soweit ihnen ein verfügbares Einkommen und Vermögen zur Verfügung steht. Für die Erstattung der Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 7 Abs. 1 Satz 3, Halbsatz 2 AsylbLG gelten die Gebühren nach dem Gebührenverzeichnis (Anlage zur Satzung).

5) Die Nutzung der vorläufigen Unterbringung in dezentrale Wohnungen ist gebührenpflichtig, wenn das anrechenbare Einkommen der Nutzer den jeweils geltenden Regelsatz übersteigt. Sofern erforderlich, sind prozentuale Bereinigungen der Gebühr für regelsatzgedeckte Bedarfe (z. B. Strom, Möblierung) entsprechend der Regelsatzverordnung vorzunehmen. Dies gilt für Personen einer Bedarfsgemeinschaft entsprechend.

6) Gebührenschuldner ist der/die volljährige Nutzer/in der dezentralen Unterbringung. Für minderjährige Nutzer sind die Personensorgeberechtigten gebührenpflichtig. Wird die Unterkunft der dezentralen Unterbringung von Familien (Ehepartner mit Kindern) oder eheähnlichen Lebensgemeinschaften gemeinsam genutzt, so haften diese als Gesamtschuldner.

§ 12

Beginn und Ende der Gebührenpflicht

1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Tag der Zuweisung bzw. von dem Tag an, an dem der Gebührenschuldner die Unterkunft der dezentralen Unterbringung entsprechend § 3 dieser Satzung benutzt.

Sofern die Gebührenpflicht von einem Einkommen abhängig ist, beginnt die Gebührenpflicht mit dem Zeitpunkt des Zuflusses des Einkommens.

2) Die Gebührenpflicht endet mit dem Tag der Beendigung der Zuweisung und/oder der ordnungsgemäßen Übergabe der Unterkunft an die von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten Mitarbeiter*innen. Endet die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendermonats, werden bereits entrichtete Gebühren nach Aufrechnung entsprechend erstattet. Im Fall der ersatzweise ausgeführten Räumungspflicht der Stadt Dessau-Roßlau (siehe § 8 Abs. 3 dieser Satzung) endet die Gebührenpflicht mit dem Tag der Beendigung der Räumung.

3) Soweit Unterbrechungen zum Bezug der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz dem Grunde und/oder der Höhe nach eintreten und die Zuweisung nicht beendet ist, entsteht eine Gebührenpflicht nach dieser Satzung.

§ 13

Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe

1) Für die unter § 2 dieser Satzung genannten Formen der dezentralen Unterbringung werden die Gebühren als monatliche Pauschalen erhoben. Diese Pauschale setzt sich zusammen aus:

- der durchschnittlichen Höhe der vertraglich vereinbarten Miete einschließlich der Vermieterbetriebskosten je nach Wohngröße und nach der Anzahl der verfügbaren Wohnräume,
- den durchschnittlichen Betriebskosten (Wasser/ Abwasser, Heizung, Strom) sowie
- einem Möblierungs- und Instandhaltungszuschlag.

2) Die Festlegung der Pauschale erfolgt unter Berücksichtigung der Belegbarkeit und Kapazität der jeweiligen Unterkunft. Die Höhe der monatlichen Gebühren ergibt sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

3) Besteht die Gebührenpflicht nicht während des ganzen Monats, so wird für jeden Tag der Gebührenpflicht 1/30 der monatlichen Gebühr berechnet.

4) Für Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch, Zwölftes Buch (SGB II, SGB XII) oder AsylbLG erhalten und über anrechenbares Einkommen und Vermögen (7 AsylbLG, §§ 11 bis 11b SGB II oder §§ 82 bis 89 SGB XII) verfügen, was den Regelbedarf übersteigt, wird die Gebühr entsprechend anteilig erhoben.

5) Bei einer in der Anlage zur Satzung nicht aufgeführten Belegungskonstellation wird die Gebühr für die zugewiesene Wohnung der dezentralen Unterbringung im Einzelfall erhoben.

6) Außerordentliche Kosten, die aufgrund einer über den Gebrauch der Wohnung hinausgehenden Nutzung bzw. durch Verstoß gegen Bestimmungen dieser Satzung entstanden sind, werden nach dem Verursacherprinzip durch gesonderten Kostenbescheid erhoben.

§ 14

Gebührenbefreiung und Gebührenermäßigung sowie Billigkeitsmaßnahmen

1) Leistungsberechtigte nach § 1 AsylbLG, denen die Unterkunft gemäß § 3 Abs.1 AsylbLG als Sachleistung zur Verfügung gestellt wird, unterliegen nicht der Gebührenpflicht. Die Sachleistung wird in Höhe der Gebühr (Anlage zur Satzung) als Kosten der Unterkunft im Rahmen der Leistungsgewährung anerkannt und übernommen.



2) Die Gebührenbefreiung entfällt mit dem Ende des Monats, in dem die Zugehörigkeit zu dem genannten Personenkreis endet.

3) Sofern nur einzelne Personen einer Familie oder einer Bedarfs-/Haushaltsgemeinschaft Leistungen nach dem AsylbLG beziehen, sind auch nur diese Personen von der Gebührenpflicht befreit.

4) Wird nachträglich festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine Befreiung nicht vorlagen, wird eine Gebühr rückwirkend von dem Zeitpunkt an erhoben, von dem die Voraussetzungen für eine Befreiung nicht nachgewiesen sind. Dies gilt auch, wenn nachträglich für einen zurückliegenden Zeitraum Einkommen oder Vermögen erzielt worden ist, das zum Wegfall der Befreiung geführt hätte.

5) Die Gebühren können nach § 13 a KAG-LSA ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Die Gebühren können ganz oder teilweise erlassen werden, wenn deren Erhebung nach Lage des Einzelfalls unbillig wäre.

§ 15

Festsetzung und Fälligkeit

1) Die Gebühr für die Benutzung der Unterkünfte der dezentralen Unterbringung wird durch Gebührenbescheid festgesetzt. Ein Widerspruch gegen diesen Bescheid hat keine aufschiebende Wirkung.

2) Erhebungszeitraum ist der Kalendermonat. Der Gebührenbescheid unterliegt dem jederzeitigen Widerrufsvorbehalt. Der Bescheid gilt nach § 11 Abs. 2 KAG LSA fort.

3) Die Gebühr für den ersten Monat wird zwei Wochen nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. In der Folgezeit sind die Gebühren vom Gebührenschuldner jeweils monatlich bis zum 3. Werktag des laufenden Monats an die Stadt Dessau-Roßlau zu entrichten. Für zurückliegende Zeiträume beträgt die Fälligkeit 14 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides.

4) Der Erlass eines neuen Gebührenbescheides ist bei jeder Änderung der erteilten Zuweisung erforderlich. Die Fälligkeiten regeln sich nach den vorhergehenden Absätzen.

5) Rückständige Gebühren und Kosten für die Beseitigung von Schäden an/in der Wohnung der Dezentralen Unterbringung werden bei Nichtzahlung gemäß dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz Land Sachsen-Anhalt beigetrieben. Eine Aufrechnung ist unzulässig.

§ 16

Auskunfts- und Mitteilungspflichten

1) Jeder Gebührenschuldner ist verpflichtet, die zur Erhebung der Benutzungsgebühr erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Nachweise vorzulegen.

2) Der Benutzer hat dem Amt für Soziales und Integration jede Änderung in seinen Einkommens- und Familienverhältnissen sowie status- und aufenthaltsrechtliche Änderungen oder den Wegzug unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

3) Nimmt der Nutzer der dezentralen Unterbringung eine unselbständige oder selbständige Erwerbstätigkeit auf, hat er dies nach § 8a AsylbLG spätestens am dritten Tag nach Auf-

nahme der Erwerbstätigkeit dem Amt für Soziales und Integration zu melden. Gleiches gilt, wenn er die Erwerbstätigkeit verliert.

§ 17

Ordnungswidrigkeiten/Verwaltungszwang

1) Nach § 8 Abs. 6 KVG LSA handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Gebot oder Verbot dieser Satzung zuwider handelt. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden. Dies betrifft insbesondere, wer

- die zugewiesenen Wohnung anderen als in der Zuweisung benannten Personen und Dritten zum Gebrauch überlässt oder Schlüssel an Dritte weiterreicht,
- den Aufenthalt von Personen, die gegen die Regelung der Hausordnung verstoßen, in der ihr/ihm zugewiesenen Wohnraum duldet,
- die zugewiesene Wohnung zu anderen als Wohnzwecken verwendet,
- Tiere hält,
- Veränderungen der zugewiesenen Wohnung, der Ausstattung, den Anlagen oder den zum Gebrauch überlassenen Gegenständen vornimmt,
- Waffen, insbesondere Hieb-, Stich- oder Schusswaffen, sowie Betäubungsmittel, deren Besitz gemäß der geltenden Rechtslage nicht jedermann uneingeschränkt erlaubt ist, in die dezentrale Wohnung einbringt,
- der Räumungs- und Rückgabepflicht nicht, nicht fristgerecht, nicht ordnungsgemäß nachkommt und
- den Zutritt zur Wohnung verwehrt.

2) Nach § 16 KAG LSA handelt ordnungswidrig, wer die zur Gebührenerhebung erforderlichen Auskünfte und Nachweise nicht oder nicht vollständig vorlegt. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 EUR geahndet werden.

§ 18

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am ersten Tag des auf die Bekanntmachung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Dessau über die Benutzung von Unterkünften für Spätaussiedler, Asylberechtigte, Kontingent- und Bürger-/Kriegsflüchtlinge sowie über die Erhebung von mietähnlichen Nutzungsgebühren beschlossen am 14. Juni 1994, in der vom 01.01.2002 geltenden Fassung außer Kraft

Dessau-Roßlau, den 21.10.2021

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Anlage

Gebühren zur Nutzung der Unterkünfte der dezentralen Unterbringung

1) angemessene möblierte Wohnungen zur Unterbringung von Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehenden mit Kindern (mit Selbstversorgung) ohne Kellerräume:

Anzahl der Personen	Anzahl der Räume/ max. Wohnfläche in m ²	monatliche Gebühr
2 Erwachsene oder 2 Erwachsene mit einem Kind unter 3 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 2 Kindern unter 14 Jahren oder Alleinerziehende mit 1 Kind unter 18 Jahren oder Alleinerziehende mit 1 Kind unter 3 Jahren und 1 Kind zw. 14 und 18 Jahren	2 Wohnräume/bis zu max. 60 m ²	534,00 €
2 Erwachsene mit max. 2 Kindern unter 14 Jahren oder 2 Erwachsene mit 1 Kind zw. 14 und 18 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 3 Kindern unter 14 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 2 Kindern zw. 14 und 18 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 2 Kindern unter 3 Jahren und 1 Kind zw. 14 und 18 Jahren	3 Wohnräume/bis max. 60 m ²	636,00 €
2 Erwachsene mit max. 3 Kindern unter 14 Jahren oder 2 Erwachsene mit max. 2 Kindern zw. 14 und 18 Jahren oder 2 Erwachsene, 1 Kind über 18 Jahre oder Alleinerziehende mit max. 4 Kindern unter 14 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 2 Kindern zw. 14 und 18 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 2 Kindern unter 3 Jahren und 1 Kind zw. 14 und 18 Jahren	3 Wohnräume/bis 75 m ²	649,00 €
2 Erwachsene mit max. 4 Kindern unter 14 Jahren oder 2 Erwachsene mit max. 3 Kindern zw. 14 und 18 Jahren oder 2 Erwachsene, 2 Kinder über 18 Jahre oder Alleinerziehende mit max. 4 Kindern unter 14 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 3 Kindern zw. 14 und 18 Jahren oder Alleinerziehende mit max. 2 Kindern unter 14 Jahren und 1 Kind zw. 14 und 18 Jahren	4 Wohnräume/bis max. 75 m ²	866,00 €
2 Erwachsene mit 5 und mehr Kindern oder Alleinerziehende mit 5 und mehr Kindern oder Alleinerziehende mit mind. 4 Kindern zw. 14 und 18 Jahren	5 oder mehr Wohnräume/bis max. 140 m ²	1161,00 €



2) angemessene möblierte Wohnräume in Wohnungen zur Unterbringung von Einzelpersonen, getrennt nach Geschlecht, in Wohngemeinschaften bis zu drei Personen in einer Wohnung (Mitnutzung Bad, Küche und Selbstversorgung) ohne Kellerräume

Anzahl der Personen	Anzahl der Räume/max. Wohnfläche in m ²	monatliche Gebühr pro Person
2 Erwachsene	2 Wohnräume/bis max. 60 m ²	267,00 €
3 Erwachsene	3 Wohnräume/bis max. 60 m ²	212,00 €

3) möblierte Einzelwohnungen zur Unterbringung für Einzelpersonen im Ausnahmefall, wenn erhebliche gesundheitliche Störungen oder andere besondere Umstände von erheblicher Bedeutung eine Unterbringung in einer Wohngemeinschaft entgegenstehen (mit Selbstversorgung) ohne Kellerräume

Anzahl der Personen	Anzahl der Räume/max. Wohnfläche in m ²	monatliche Gebühr pro Person
1 Erwachsener	1 Wohnraum/bis max. 40 m ²	367,00 €

Änderungsdokumentation

Änderung			Beschreibung der Änderung
Nr.	Datum	Version	
1	22.12.2001	01.01.2002	• Information zur Euro-Umstellung
2		August 2020	• Vollständige Überarbeitung und Neufassung der Satzung

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, NL Wolfen, Südliche Vistraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 28. Februar 2022 – 9. März 2022

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt.

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralölhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröh-

ren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdüner, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht.

Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören nicht zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: 0340 204-1278**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan – 1. Schadstoffsammlung 28.02. - 09.03.2022

Montag, 28. Februar 2022		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/ Ecke Orangeriestraße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- WG Schaftrift:	Meiereistraße, vor Gartensparte Sonneneck
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Alten:	Auenweg/ Ecke Lindenstraße
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/ am Wertstoffcontainerstandplatz
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/ Bushaltestelle Kastanienhof
Dienstag, 1. März 2022		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/ Ecke Moselstraße
10.30 Uhr – 11.15 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2-4
11.45 Uhr – 12.45 Uhr	- Siedlung:	Bauhausplatz
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/ Ecke Am Schenkenbusch
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/ Ecke Turmstraße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Zentrum:	Elisabethstraße, Am Räucherturm
Mittwoch, 2. März 2022		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Brambach:	OT Rietzmeck/ Am Dorfplatz – Denkmal
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am Wertstoffcontainerstandplatz
11.30 Uhr – 12.15 Uhr	- Brambach:	OT Neeken/ Am Feuerwehrhaus
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	- Siedlung:	Wertstoffcontainerplatz Fichtenbreite
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
Donnerstag, 3. März 2022		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/ Ecke Stadtweg
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/ Parkplatz-Kaufhalle
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
14.45 Uhr – 15.30 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseestraße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/ Gemeindezentrum-Parkplatz
Freitag, 4. März 2022		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Am Friedrichsgarten – Höhe Tierheim
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/ Ecke Horstdorfer Straße
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/ am Wertstoffcontainerstandplatz

13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/ Ecke Breitscheidstraße
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/ Ecke Alte Dorfstraße
Samstag, 5. März 2022		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark Wertstoffcontainerstandplatz
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseestraße
11.30 Uhr – 12.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/ am Wertstoffcontainerstandplatz
13.00 Uhr – 13.45 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/ Parkplatz – Gartenanlage
14.15 Uhr – 15.00 Uhr	- Siedlung:	Kühnauer Straße/ Höhe Landesverwaltungsamt
Montag, 7. März 2022		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
11.45 Uhr – 12.30 Uhr	- Roßlau:	Triftweg – An den Glascontainern
13.15 Uhr – 14.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße – BBS-Werft
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof – neben REWE
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
Dienstag, 8. März 2022		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Waldersee, an der alten Kaufhalle
Mittwoch, 9. März 2022		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/ Quellendorfer Straße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/ Heinz-Steyer-Ring – Gegenüber Eisen-Maenicke
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst- Dietze-Straße



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 02.02.2022

Neubesetzung von Ausschüssen – Zur Kenntnis genommen
Berufung zweier vertretender Mitglieder für den Beirat für Stadtgestaltung
Maßnahmebeschluss zum Antrag der Stadt Dessau-Roßlau für das neue Bundes-Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)
Bebauungsplan Nr. 103 A – Gewerbe- und Sondergebiet-Dessau-Mildensee / Aufstellungsbeschluss
Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau – Änderung der Satzung, Auslobung
Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau für den Planungszeitraum 2022/2023 bis 2026/2027
Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zum künftigen Standort der Schule für Geistigbehinderte (Regenbogen-schule)

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2022 – Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 08.12.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 beschlossen:

Erfolgsplan:	
Gesamterträge:	EUR 22.968.700
Gesamtaufwendungen:	EUR 22.968.700
Vermögensplan:	
Gesamteinnahmen:	EUR 3.060.000
Gesamtausgaben:	EUR 3.060.000

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2022 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 2.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

28. Februar 2022 bis 8. März 2022

Montag bis Donnerstag	von 9:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	von 9:00 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1205 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de => Stadt & Bürger => Presse und Publikationen => Haushaltssatzung 2022) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2022 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 20.01.2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb „Stadtpflege“

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 8. Dezember 2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

	EUR
<u>Erfolgsplan</u>	
Gesamterträge	21.346.200,00
Gesamtaufwendungen	21.091.200,00
<u>Vermögensplan</u>	
Gesamteinnahmen	2.557.600,00
Gesamtausgaben	2.557.600,00

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2022 nicht geplant. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 1.000.000,00 EUR ist im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

28. Februar 2022 bis zum 8. März 2022

Montag bis Donnerstag	von 8:00 - 15:00 Uhr
Freitag	von 8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb „Stadtpflege“, Wasserwerkstr. 13, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 6, öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de => Stadt & Bürger => Presse und Publikationen => Haushaltssatzung 2022 zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2022 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 20. Januar 2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



2. Änderung der Satzung

über den Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014,288) folgende 2. Änderung der Satzung über die Verleihung des Architekturpreises der Bauhausstadt Dessau:

§ 1

Ausloberin

Die Stadt Dessau-Roßlau schreibt den Wettbewerb zur Verleihung eines Architekturpreises unter der Bezeichnung „Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau“ aus.

§ 2

Zweck der Preisverleihung

Der Architekturpreis stellt eine Auszeichnung für besondere Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet der Architektur dar.

Die Stadt Dessau-Roßlau will damit Beiträge von besonderer architektonischer und städtebaulicher Qualität innerhalb des Stadtgebietes würdigen.

§ 3

Verfahren

(1) Die Durchführung des Wettbewerbes soll in der Regel in Zeitabständen von 3 Jahren erfolgen.

(2) Der Wettbewerb ist in Form einer öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt und auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau durchzuführen. Weitere Veröffentlichungen sind zulässig.

§ 4

Teilnehmende

(1) Am Wettbewerb können sich Bauherrinnen und Bauherren, Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Institutionen beteiligen.

(2) Die vorgeschlagenen Bauwerke müssen innerhalb des in der Auslobung genannten Zeitraums im Stadtgebiet der Stadt Dessau-Roßlau errichtet worden sein.

§ 5

Vorprüfung und Auswertung

(1) Die Vorprüfung und Auswertung der eingegangenen Bewerbungen wird vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste vorgenommen.

(2) Das Ergebnis der Vorprüfung ist der Jury vorzulegen.

§ 6

Jury

(1) Der Jury gehören an

- drei externe Preisrichterinnen bzw. Preisrichter, davon zwei Architektinnen bzw. Architekten und eine Landschaftsarchitektin bzw. ein Landschaftsarchitekt,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter der Stiftung Bauhaus Dessau,
- der/die Oberbürgermeister(in) der Stadt Dessau-Roßlau oder eine Vertreterin bzw. ein Vertreter,

- der/die Vorsitzende des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter

(2) Bei Bedarf können nicht stimmberechtigte Beratende zur Jurysitzung hinzugezogen werden.

§ 7

Ausstattung des Preises

(1) Es wird ein Hauptpreis verliehen.

(2) Der Preis besteht aus einer Urkunde, einer Plakette und einem Preisgeld von 3.000 EUR.

(3) Die Jury ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preissumme vorzunehmen.

§ 8

Preisverleihung

(1) Ausgezeichnet wird das Objekt.

(2) Die Autoren des ausgezeichneten Objektes erhalten die Urkunde und das Preisgeld, die vom Oberbürgermeister in einer öffentlichen Veranstaltung ausgehändigt werden.

(3) Für das ausgezeichnete Bauwerk wird außerdem eine Plakette verliehen, die an einer für die Öffentlichkeit gut wahrnehmbaren Stelle des Bauwerkes angebracht werden soll.

§ 9

Publikumspreis

(1) Zusätzlich wird im Zeitraum zwischen der Jurysitzung und der Preisverleihung die Befragung zur Verleihung des Publikumspreises durchgeführt.

(2) Grundlage für die Durchführung ist der Beschluss 055/2019/III-61 vom 13. März 2019 über den Zweck der Befragung, die Erhebungsmerkmale, die Hilfsmerkmale, die Art und Weise der Befragung, die Periodizität und den Kreis der zu Befragenden.

(3) Der Wettbewerbsbeitrag, der in der öffentlichen Befragung die meisten Stimmen erhalten hat, wird mit einer Urkunde ausgezeichnet.

§ 10

Rechtsweg

(1) Für die Zuerkennung einer Auszeichnung besteht kein Rechtsanspruch.

(2) Die Entscheidung der Jury ist endgültig und verbindlich.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Dessau-Roßlau, 08.02.2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

des Wirtschaftsplans 2022 Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 08. Dezember 2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	217.830.700 EUR
Gesamtaufwendungen	217.830.700 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	23.709.800 EUR
Gesamtausgaben	23.709.800 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 4.880.100 EUR geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden in Höhe von 22.801.600 EUR veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 30.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält folgende genehmigungspflichtige Bestandteile: Genehmigungspflichtiger Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2022 ist der veranschlagte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. 4.880.100 EUR und der Teilbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. 14.341.000 EUR.

Die Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 12.01.2022

Az.: 206.5.2-10210/de4skd/wp2022.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

28.02.2022 bis zum 09.03.2022

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 15.00 Uhr
zur Einsichtnahme im Städtischen Klinikum Dessau, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau, Sekretariat der Betriebsleitung, öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de → Stadt & Bürger → Presse und Publikationen) zugänglich gemacht und ist dort unter der Haushaltssatzung 2022 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 11.02.2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses

zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 103 A "Gewerbe- und Sondergebiet Dessau-Mildensee" gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 02. Februar 2022 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes 103 A "Gewerbe- und Sondergebiet Dessau-Mildensee" beschlossen. Der Beschluss mit der Nr. BV/461/2021/III-61 wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich bekannt gemacht.

Er ist im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu folgenden Zeiten* einsehbar:

Dienstag:	08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Der Beschluss ist auch im Internet über das Bürgerinfoportal der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL / SUCHE unter der Angabe der Beschlussnummer BV/461/2021/III-61 abrufbar.

Das Plangebiet für den Bebauungsplan Nr. 103 A "Gewerbe- und Sondergebiet Dessau-Mildensee" befindet sich im Stadtgebiet Dessau-Roßlau im Ortsteil Mildensee westlich der Bundesautobahn A9 entsprechend der beigefügten kartenmäßigen Darstellung. Zum Plangebiet gehören danach bebaute und unbebaute Flächen entlang der Straßen Am Eichengarten, Am Scholitzer Acker und entlang der Ostseite der Sollnitzer Allee zwischen der Oranienbaumer Chaussee und der Überführung über die Bundesautobahn A9. Des Weiteren gehören zum Plangebiet des Bebauungsplanes die bebauten und unbebauten Flächen entlang der Westseite der Sollnitzer Allee zwischen der Oranienbaumer Chaussee und der Oranienbaumer Straße

Der in der beigefügten kartenmäßigen Darstellung abgebildete innere Rand der schwarzen geschlossenen Linie markiert zugleich die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden folgende Ziele verfolgt:

- Durch den Bebauungsplan sollen Gewerbegebiete gemäß § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) und ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Einkaufszentrum und großflächiger Einzelhandel" gem. § 11 Abs. 3 BauNVO festgesetzt werden.
- Zulässig sollen im Sondergebiet Einzelhandelsbetriebe mit nicht zentrenrelevanten Sortimenten sein und im notwendigen Umfang solche, die der wohnortnahen Versorgung mit Gütern des kurzfristigen und insbesondere des täglichen Bedarfs dienen. Im Bebauungsplan sollen bestandsschutzbezogene Festsetzungen getroffen werden.
- Die Gewerbegebiete sollen hauptsächlich der Unterbringungen von Gewerbebetrieben aller Art mit Ausnahme von Einzelhandelsbetrieben mit einem zentrenrelevanten Hauptsortiment dienen.



- Um dem Zentrenkonzept folgend außerhalb der Zentren im Stadtgebiet neue Einzelhandelsvorhaben und ggf. zentrenbelastende Nachnutzung von Handelsobjekten zu unterbinden, die die gewollte Sicherung und Entwicklung der Dessauer Innenstadt beeinträchtigen können, sollen die Verkaufsflächen der im Einkaufszentrum zulässigen Einzelhandelsbetriebe auf ca. 22.000 m² begrenzt werden. Dies entspricht der genehmigten Verkaufsfläche.
- Die Zulassung neuer Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten und die Vergrößerung des Angebotes zentrenrelevanter Sortimente in den bestandsgeschützten Betrieben soll ausgeschlossen werden.
- Bei großflächigen Einzelhandelsbetrieben (ab 800 m² Verkaufsfläche) mit nicht zentrenrelevanten Kernsortimenten (z. B. Möbel-, Bau- und Gartenmärkte) soll eine Begrenzung der zentrenrelevanten Randsortimente festgesetzt werden. Anhand der Analyse der Sortimentsstrukturen von erwartbaren großflächigen Einzelhandelsbetrieben mit nicht-zentrenrelevanten Kernsortimenten sollen markt- und ortsübliche Anteile zentrenrelevanter Randsortimente ermittelt werden. Darauf aufbauend wird die Möglichkeit geprüft, daraus gegebenenfalls fachlich nachvollziehbar hergeleitete Schwellenwerte zur Begrenzung dieser Randsortimentsanteile abzuleiten.
- Zulässig sollen nicht erheblich belästigende Gewerbebetriebe aller Art sein.

Der Bebauungsplan wird nach den Vorschriften des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist, mit einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt.

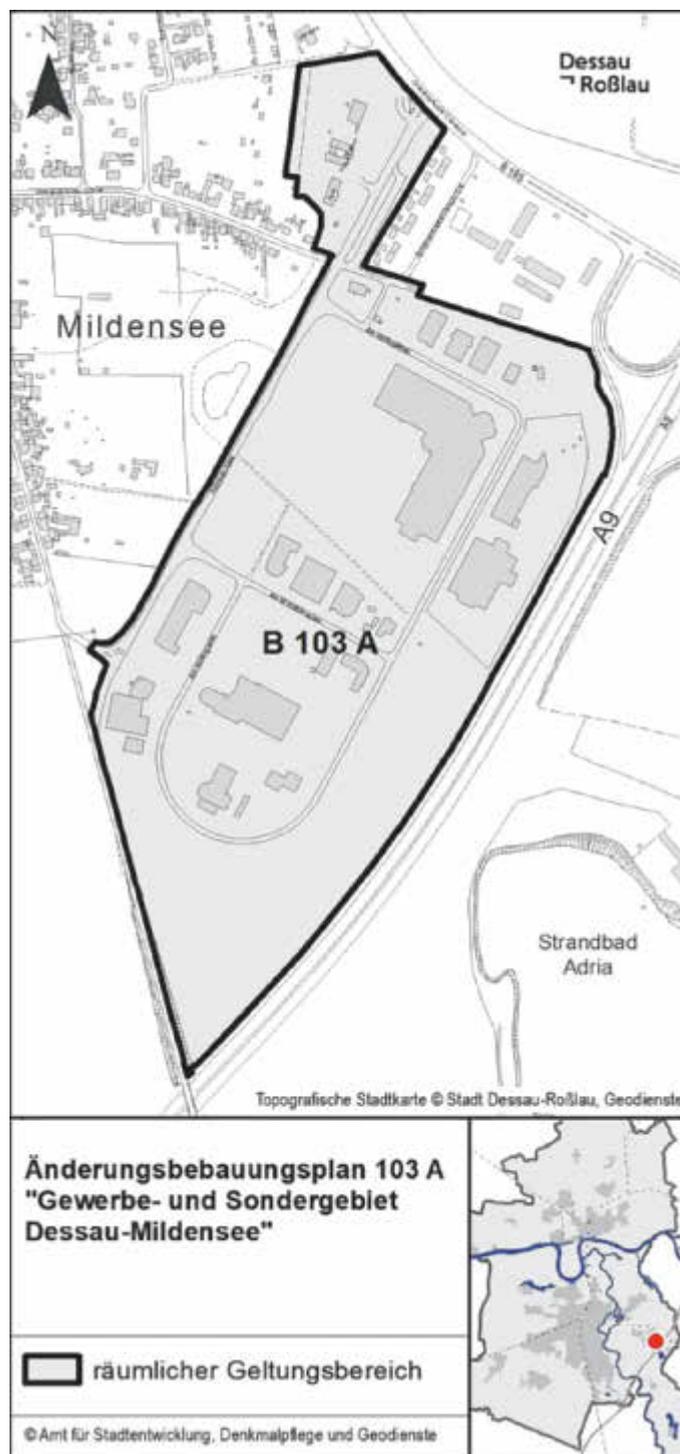
*** Hinweis:**

Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des Coronavirus SARS-CoV-2 und damit in Verbindung stehender Maßnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt. Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich. Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/verwaltung-und-politik/sitz-der-verwaltung-sprechzeiten.html> informiert. Für eine Einsichtnahme in den in dieser Bekanntmachung genannten Beschluss wird daher um eine vorherige Terminabsprache unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061 gebeten.

Dessau-Roßlau, den 11.02.2022

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

**Anlage:
Übersichtsplan - Geltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes Nr. 103 A "Gewerbe- und Sondergebiet Dessau-Mildensee"**





Hilfe in **schweren** Stunden



Inh. Anja Szestak
Dessau Kochstedt · Königendorfer Straße 8

Tel. 0340/21 72 78 66
Tag & Nacht für Sie erreichbar

| Thomas Mann (1875 - 1955)

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de

STEINMETZMEISTERBETRIEB
HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de

Grabsteinsprüche

Anzeige

Sprüche auf Grabsteinen sind wichtige Gestaltungselemente, durch welche die Steine eine individuelle Note erhalten. Der jeweilige Spruch kann sich auf das Leben des Toten beziehen, man kann den Verstorbenen darin zu Wort kommen lassen, vielleicht tröstet er damit die Hinterbliebenen, muntert sie auf oder scherzt. Oder der Spruch spiegelt die Befindlichkeit der Angehörigen wieder, ihre Trauer, ihre Liebe oder auch tröstende Gedanken, schöne Erinnerungen an den Verstorbenen. Manchmal ist es auch ein kleines Gedicht, ein berühmtes, tiefgründiges Zitat oder einfach ein kurzer Satz.

Anregungen für Grabsteinsprüche:

- „Dein Humor lebt in unseren Herzen weiter. Mit einem Lächeln lassen wir Dich gehen.“
- „Feiert den Tod als Anfang von etwas Neuem.“
- „Und wenn ihr geht, werde ich schon da sein, um euch willkommen zu heißen.“
- „Was bleibt ist die Erinnerung, die kann uns keiner nehmen.“
- „Wenn es ein Leben nach dem Tod gibt, möchte ich es wieder mit dir verbringen.“

Trauersprüche von berühmten Persönlichkeiten:

- „Das schönste Denkmal, was ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen der Mitmenschen.“ (Albert Schweitzer)
- „Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.“ (Antoine de Saint-Exupéry)
- „Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt. Öffne es weit und lass sie hinein.“ (Christian Friedrich Hebbel)
- „Wer im Gedächtnis seiner Lieben Lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“ (Immanuel Kant)
- „Eines Morgens wachst du nicht mehr auf. Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. Nur du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.“ (Johann Wolfgang von Goethe)
- „Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.“ (Rainer Maria Rilke)
- „Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem die Träume sind und unser kurzes Leben ist eingebettet in einen langen Schlaf.“ (William Shakespeare)
- „Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.“ (Jean Paul)
- „Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.“ (Thomas Mann)

STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK

DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8582041

SEIT 1964
info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 0340/61 71 98
FAX 0340/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten



Hilfe in schweren Stunden

Friedhöfe gut fürs Stadtklima

Anzeige

Friedhöfe sind mehr als Orte der Trauer und der Hoffnung. Viele Friedhöfe übernehmen insbesondere in Städten durch ihre naturnahe Gestaltung etwa die Funktion eines Naherholungsgebiets. Doch die Flora und Fauna auf Friedhöfen erfüllt noch weitere wichtige Aufgaben: Feinstaub wird aus der Luft gefiltert und das Stadtklima nachhaltig verbessert.

GdF

Neue Bestattungsformen

Anzeige

Wie alles andere verändert sich auch die Bestattungskultur. So sind heute mehr als die Hälfte aller Bestattungen Urnenbestattungen. Auch die Orte der Bestattung werden vielfältiger. Immer häufiger entscheiden sich Menschen in den letzten Jahren für die so genannten Naturbestattungen. Dazu gehört die Urnenbeisetzung in einem Bestattungs- oder Friedwald, auch Ruheforst genannt. Die Grabstelle ist örtlich fixiert, jedoch nicht als solche erkennbar, eine individuelle Pflege ist unzulässig oder unmöglich – die Natur soll möglichst unberührt bleiben. Besonders naturverbundene Menschen können sich mit dem Gedanken anfreunden, an einer Baumwurzel inmitten des Waldes den letzten Ruheplatz zu finden. Meist weist nur ein kleines Namensschild am Baum auf den Verstorbenen hin.

Eine ganz neue Sonderform der Naturbestattung ist die Beisetzung unter Reben, die seit 2017 im Ahrtal am Bergfriedhof Bad Neuenahr möglich ist – für Deutschland ein Novum. In einer Weingegend mag – nicht nur unter Winzern - der Wunsch groß sein, auch nach dem Tod der Weinrebe nahe zu sein und damit seine Heimatverbundenheit auszudrücken. Im Hinblick auf das „Gleichnis vom Weinberg des Herrn“ bekommt dieser Bestattungsort außerdem eine religiöse Deutungsmöglichkeit. Eine Bestattung unter Reben ist anonym, halbanonym oder in Familiengrabstellen möglich.

Eine außergewöhnliche Form, für seine Angehörigen nach dem Tod präsent zu bleiben, ist die Diamantbestattung. Dabei wird die Kremierungsasche zu einem synthetischen Diamanten veredelt und kann als Schmuckstück am Körper eines Hinterbliebenen z.B. des Partners, getragen werden. Obwohl es in Deutschland gesetzlich nicht zulässig ist, Kremationsasche im privaten Raum zu lagern, wird die Diamantbestattung dennoch geduldet und angeboten.

DESSAUER
**STEINMETZ
WERKSTÄTTEN**
GMBH

VOLKER WOTZLAW
GESCHÄFTSFÜHRER

HEIDESTRASSE 81-83
06842 DESSAU-ROSSLAU
T 0340 - 850 55 77
F 0340 - 882 86 33
M 0172 - 399 86 95

FASSADEN
GRABSTEINE
DENKMÄLER
FENSTERBÄNKE
KÜCHENARBEITSPLATTEN
TERRAZZO-, BILDHAUER-,
UND NATURSTEINARBEITEN

STEINMETZ-DESSAU@T-ONLINE.DE
WWW.STEINMETZ-DESSAU.DE

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 2 40 00 01



Bestattungen
„Lilie“ GmbH

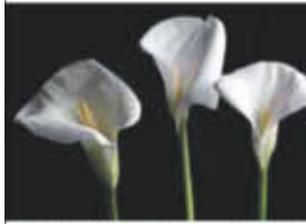
Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

Diejenigen, die gehen, fühlen
nicht den Schmerz des Abschieds.
Der Zurückbleibende leidet.

Henry
Wadsworth
Longfellow
(1807 - 1882)

ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Collier
BESTATTUNGEN



Ihr Ansprechpartner
Jens Collier

24 Stunden erreichbar
Tel.: 0340 / 250 87 87 8

Collier Bestattungen
Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Fax: 0340 / 250 87 87 5
collier-bestattungen
@t-online.de

www.collier-bestattungen.de

Veranstaltungskalender

Ausstellungen und Museen

Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie
"Von Vögeln, die nicht fliegen", Ausstellung
mit Bildern von Heinz Henschel
Di-So 10.00-17.00 Uhr (19.2.-3.4.22)

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
täglich 11.00 Uhr

Bauhaus Museum Dessau

Mies-van-der-Rohe-Platz 1
Tel. 0340/6508250
Di-So 10.00-18.00 Uhr; öffentliche Führungen
Mi+Sa 13.00 Uhr
Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00-17.00 Uhr
Öffentliche Führungen täglich 12.30 Uhr,
Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus
Konsumgebäude

Am Dreieck 1, täglich 10.00-15.00 Uhr
öffentliche Führungen Siedlung Dessau-Törten
täglich 15.00 Uhr

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße 32

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbege-
biet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-
lotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -
Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensamm-
lungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanen-
zeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-

geschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung:

Fabelhafte Wesen - keramische Fabelwesen
gestaltet nach einem Kreativwettbewerb für
Kinder (bis 27.3.22)

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 /
2 20 96 12

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen -
Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Uhr

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,
Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa 14.00 -

17.00 Uhr

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,
Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-
12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat
14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten
Tel. 034901/84824

Ölmühle Roßlau

Hauptstraße 108a
Original trifft Kalender - Kunstausstellung
des Malstudios Ölmühle (12.12.21-13.3.22)
Di, Mi 12.00-17.00, So 14.00-17.00 Uhr

Stadtbibliothek, Zerbster Straße 10

Ausstellung "Zusammen. Falten. - 10 Jahre
Origamistammtisch in Dessau-Roßlau"
(bis 26.3.22) Mo, Fr 10.00-12.00+13.00-
18.00; Di, Do 10.00-12.00+13.00-18.00; Sa
10.00-13.00 Uhr

Veranstaltungen März 2022

DIENSTAG, 01.03.

Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern

Kiez-Kino: 17.30 Tagebuch einer Biene+20.30
Ballade von der weißen Kuh (pers. Original
mit dt. UT)

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30
Keramikgruppe

MITTWOCH, 02.03.

Kiez-Kino: 17.30 Tagebuch einer Biene+20.30
Ballade von der weißen Kuh (pers. Original
mit dt. UT)

Villa Krötenhof: 10.00 Verkehrsteilnehmer-
schulung

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Kera-
mikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

Frauzentrum: 10.00 Frühlingsspaziergang
im Tiergarten, anschl. Soljanka-Essen im
Frauzentrum (Anmeldg. 0340/8826070)

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00
Essensversorgung für Bedürftige

DONNERSTAG, 03.03.

Theater: 18.30 Konzerteinführung+19.30 5.
Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Franz-Treff: 15.00 Kreatives Gestalten
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30
Kindertanz ab 6 Jahre+18.00 Spieleabend

Kiez-Kino: 17.30 Ballade von der weißen Kuh
+20.30 Annette

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30
Keramikgruppe

Freitag, 04.03.

Theater: 18.30 Konzerteinführung+19.30 5.

Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+20.00 Mission
Mars (AT Studio)

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Öffentlicher
Stadtrundgang durch die Innenstadt

Kiez-Kino: 17.30 Ballade von der weißen Kuh
+20.30 Annette

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00
Essensversorgung für Bedürftige

Villa Krötenhof: 17.00 Spieleabend

SAMSTAG, 05.03.

Theater: 20.00 Die menschliche Stimme (AT
Studio)+20.00 Kurt Weill Fest: Flying Bach
(Gr. Haus)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher
Stadtrundgang durch die Innenstadt

Georgengarten: 14.00 Einmal Arkadien und
zurück - Spaziergang durch den Georgen-
garten; Treff: Restaurant am Georgengarten

Johannbau: 11.00 "Kurt Weill und Dessau",
Sonderführung

SONNTAG, 06.03.

Theater: 15.00 Die kleine Hexe (AT Puppen-
bühne)+17.00 Die Macht des Schicksals (Gr.
Haus)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentliche
Stadtführung: Jüdische Geschichte in Des-
sau

Montag, 07.03.

Frauzentrum: 14.00 Wir spielen "Stadt -
Land - Fluss" (Anmeldg. 0340/8826070)

Villa Krötenhof: 14.00 Kreatives Nähen+18.30
Salsa Schule

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00
Essensversorgung für Bedürftige

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café
Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 08.03.

Kiez-Kino: 17.30 Ballade von der weißen Kuh
+20.30 Annette

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30
Keramikgruppe+15.00 Magenverkleinerung

Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern

MITTWOCH, 09.03.

Kiez-Kino: 17.30 Ballade von der weißen Kuh
(pers. Original mit dt. UT) +20.30 Annette
(engl. Original mit dt. UT)

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorens-
port

Frauzentrum: 15.00 Frauentagsfeier und
Lesung (Anmeldg. 0340/8826070)

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00
Essensversorgung für Bedürftige

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Kera-
mikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 10.03.

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30
Kindertanz ab 6 Jahre+18.00 Spieleabend

Kiez-Kino: 17.30 Annette+20.30 Der Alpinist
(engl. Original mit dt. UT)

Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30
Keramikgruppe

Franz-Treff: 15.00 Bingo-Nachmittag

Freitag, 11.03.

Theater: 19.30 Tanzgala 2021 (Gr.
Haus)+20.00 der himmel ist ja da. der him-
mel fängt hier unten an. (AT Studio)

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Öffentlicher
Stadtrundgang durch die Innenstadt

Kiez-Kino: 17.30 Annette+20.30 Der Alpinist
(engl. Original mit dt. UT)

Villa Krötenhof: 17.00 Spieleabend

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00
Essensversorgung für Bedürftige

SAMSTAG, 12.03.

Theater: 17.00 Stunde der Klassik (Auferste-
hungskirche)+20.00 Kurt Weill Fest: Closer
to Paradise (Gr. Haus)+20.00 Nachts im
Ozean (AT Studio)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher
Stadtrundgang durch die Innenstadt

SONNTAG, 13.03.

Theater: 15.00 Die kleine Hexe (AT Puppen-
bühne)+17.00 Kurt Weill Fest: Große Frei-
heit (Gr. Haus)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentliche
Stadtführung: Jüdische Geschichte in Des-
sau

Montag, 14.03.

Frauzentrum: 14.00 Gesprächsrunde bei
Kaffee und Kuchen (Anmeldg.
0340/8826070)

Villa Krötenhof: 14.00 Kreatives Nähen+14.00
Treffen der Ost- und Westpreußen+18.30
Salsa Schule

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00
Essensversorgung für Bedürftige

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café
Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 15.03.

Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern

Kiez-Kino: 17.30 Annette+20.30 Der Alpinist
(engl. Original mit dt. UT)

Veranstaltungskalender

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe

MITTWOCH, 16.03.

Frauzentrum: 10.00 Wir spielen Bingo (Anmeldg. 0340/8826070)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport
Kiez-Kino: 17.30 Annette (engl. Original mit dt. UT)+20.30 Der Alpinist (engl. Original mit dt. UT)
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Franz-Treff: 9.30 Infoveranstaltung "Schuldnerberatung"

DONNERSTAG, 17.03.

Kiez-Kino: 17.30 An Impossible Project (dt./engl. mit dt. UT)+20.30 Lamb
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre+18.00 Spieleabend+19.00 AG Astronomie
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe+13.00 SHG MS
Franz-Treff: 15.00 Kaffeeklatsch
Marienkirche: 16.00 "Lieder vom Wolgastrand - Erinnerungen an Evan Rebrof" mit Ronny Weiland

FREITAG, 18.03.

Theater: 19.00 Werkeinführung+19.30 Iolanta (Gr. Haus)+20.00 Vom Winde verweht (AT Studio)
Villa Krötenhof: 17.00 Spieleabend+19.30 Aquarienverein
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Kiez-Kino: 17.30 An Impossible Project (dt./engl. mit dt. UT)+20.30 Lamb

SAMSTAG, 19.03.

Theater: 16.00 Die Macht des Schicksals (Gr. Haus)+20.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

SONNTAG, 20.03.

Theater: 17.00 Tanzgala 2021
Marienkirche: 11.00 6. Kammerkonzert
"Eichenkranz" Wörlitz: 15.00 "Vocal Jazz Classics" mit dem Gerold Heitbaum Quintett und Natalie Elwood

MONTAG, 21.03.

Frauzentrum: 10.00 Alte DDR-Rezepte neu entdeckt - gemeinsames Kochen (Anmeldung 0340/8826070)
Villa Krötenhof: 14.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie u. Schlaganfall+19.00 Theaterspielgruppe

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige

DIENSTAG, 22.03.

Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Kiez-Kino: 17.30 An Impossible Project (dt./engl. mit dt. UT)+20.30 Lamb
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe

MITTWOCH, 23.03.

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport
Kiez-Kino: 17.30 An Impossible Project (dt./engl. mit dt. UT)+20.30 Lamb
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga
Frauzentrum: 14.00 Fjodor Michailowitsch Dostojewski - Vortrag und Gesprächsrunde (Anmeldung 0340/8826070)
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige

DONNERSTAG, 24.03.

Kiez-Kino: 17.30 Lamb+20.30 Wanda, mein Wunder
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre+18.00 Spieleabend
Shia Familienzentrum: 18.00 Treffen der Selbsthilfegruppe "Sternenkinder Dessau"
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Franz-Treff: 15.00 Kreatives Gestalten "Frühlingsboten"
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe

FREITAG, 25.03.

Theater: 19.30 Hamlet (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 17.00 Spieleabend
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Kiez-Kino: 17.30 Lamb+20.30 Wanda, mein Wunder

SAMSTAG, 26.03.

Theater: 16.30 Werkeinführung+17.00 Die Macht des Schicksals (Gr. Haus)+20.00 Kasper ist tot. Schluss mit lustig? (AT Puppenbühne)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Schwabehaus: 20.00 André Herzberg: "Keine Stars - Mein Leben mit Pankow"

SONNTAG, 27.03.

Theater: 14.30 Theaterpredigt zu Hamlet (Johanniskirche)+17.00 Cabaret (Gr. Haus)
Naturkundemuseum: 10.30/11.30 Bernsteinschleifen (Anmeldg. 0340/214824)+13.30 Kinderkunst-Nachmittag mit Führung, Basteln und Bernsteinschleifen (Anmeldung: heimat@kunststiftung-sachsen-anhalt.de)

MONTAG, 28.03.

Villa Krötenhof: 14.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe
Frauzentrum: 14.00 Das Geheimnis der Heilung - Vortrag und Gesprächsrunde (Anmeldung 0340/8826070)

DIENSTAG, 29.03.

Kiez-Kino: 17.30 Lamb (isländ. Original mit dt. UT)+20.30 Wanda, mein Wunder
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Angehörige Alzheimer

MITTWOCH, 30.03.

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Kiez-Kino: 17.30 Lamb (isländ. Original mit dt. UT)+20.30 Wanda, mein Wunder
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche (Anmeldung 0340/8826070)
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+9.30 Keramikgruppe+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 31.03.

Theater: 18.30 Konzerteinführung+19.30 6. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre+18.00 Spieleabend
Franz-Treff: 15.00 Quartiersspaziergang
Kiez-Kino: 17.30 Wanda, mein Wunder+20.30 Parallele Mütter
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III+9.30 Keramikgruppe

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden.

Abgabe für die April-Ausgabe:

14. März 2022 in der Pressestelle der Stadtverwaltung bzw. Zusendung per E-Mail.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 3/2022
 16. Jahrgang, 25. Februar 2022

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 54,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe.

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.



System Dachbau Service GmbH

Wir sind für Sie da!

- * Dacheindeckung
- * Klempnerarbeiten
- * Flachdachbau
- * Reparaturen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur sofortigen Einstellung **qualifizierte Dachdecker und Dachklempner.**

Wenn Sie in einer modernen und zukunftsorientierten Firma arbeiten möchten, melden Sie sich!

Rosenhof 5
Tel. 0340 26 107 0
Funk 0171 30 80 786



06844 Dessau-Roßlau
info@system-dachbau.de
www.system-dachbau.de



Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler*innen und betriebliche Ersthelfende

Anmeldung jederzeit telefonisch
oder online möglich.

Telefon: 0179 4917067 oder
www.erste-hilfe-dessau.de

JAHRE
1997-
25
2022



- ✓ Dacheindeckung und Sanierung aller Art
- ✓ Carport- und Terrassenüberdachungen
- ✓ Reparatur-Service
- ✓ Gerüstbau
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Gründächer
- ✓ Dachklempnerei
- ✓ Inspektions- und Wartungsservice
- ✓ Prefa Leichtdächer aus Aluminium
- ✓ Dachinspektion mit Drohne

Verbunden mit meinem Dank für 25 Jahre Treue und Vertrauen nehme ich dies zum Anlass mich bei meinen Mitarbeitern, unseren Kunden und Geschäftspartnern sowie bei meiner Familie zu bedanken.

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau-Roßlau
info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art

Unser langjähriger Familienbetrieb sucht

Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.

Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Funk 01 63/7 54 63 12
Funk 01 63/7 54 63 16



TRADITION (ER)FAHREN MIT DER

DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN

Entdecken Sie mit uns das UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Vom 1. April bis 31. Oktober 2022 sind wir täglich für Sie unterwegs.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 899 2500 oder im Internet auf www.dvg-dessau.de.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

